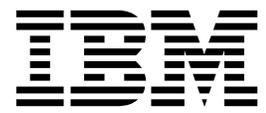


IBM Cognos Event Studio
Version 11.0.0

Benutzerhandbuch



Hinweis

Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts sollten die Informationen unter „Bemerkungen“ auf Seite 67 gelesen werden.

Produktinformation

Dieses Dokument bezieht sich auf IBM Cognos Analytics Version 11.0.0 und gegebenenfalls auch auf nachfolgende Releases.

Licensed Materials - Property of IBM

Diese Veröffentlichung ist eine Übersetzung des Handbuchs
IBM Cognos Event Studio, Version 11.0.0, User's Guide,
herausgegeben von International Business Machines Corporation, USA

© Copyright International Business Machines Corporation 2005, 2016

Informationen, die nur für bestimmte Länder Gültigkeit haben und für Deutschland, Österreich und die Schweiz nicht zutreffen, wurden in dieser Veröffentlichung im Originaltext übernommen.

Möglicherweise sind nicht alle in dieser Übersetzung aufgeführten Produkte in Deutschland angekündigt und verfügbar; vor Entscheidungen empfiehlt sich der Kontakt mit der zuständigen IBM Geschäftsstelle.

Änderung des Textes bleibt vorbehalten.

Herausgegeben von:
TSC Germany
Kst. 2877
Januar 2016

© Copyright IBM Corporation 2005, 2016.

Inhaltsverzeichnis

Einführung	v
Kapitel 1. IBM Cognos Event Studio	1
Erstellen von IBM Cognos Analytics-Anwendungen	2
IBM Cognos Event Studio-Fenster	4
Bereich "Einfügbare Objekte"	5
Beispiel: Erstellen eines Agenten mit einer Aufgabe	6
Ereignisse	6
Ereignisinstanzen	7
Ereignisliste	7
Ereignisschlüssel	7
Aufgabenausführungsregeln	7
Agenten	9
Beispiel: Erstellen eines Agenten mit mehreren Aufgaben	9
Agenten mit Eingabeaufforderungen	9
Aufgaben	9
Häufigkeit von Aufgaben	10
Benachrichtigungsmethoden	11
Auswirkungen mehrerer Ereignisse auf E-Mail-Nachrichten, Genehmigungsanforderungen und Benachrichtigungsanforderungen	12
Beispielfirma für Outdoor-Ausrüstung	13
IBM Cognos Event Studio - Beispiele	14
Das Beispiel "Kundenkontakt"	14
Das Beispiel "Retouren-Agent"	14
Das Beispiel "Event Lifecycle Management Retouren-Agent"	14
Das Beispiel "Event Lifecycle Management Eskalations-Agent"	14
Beispiel - Event Lifecycle Management	15
Beispiel - Konfigurieren des Mail-Servers	15
Beispiel - Ändern der Beispielagenten, damit E-Mails an Sie gesendet werden	16
Beispiel - Simulieren des Auftretens von anfänglichen Ereignissen	17
Beispiel - Anzeigen der Ausgabe von allen Agentenaufgaben in der Vorschau	17
Beispiel - Ermitteln von anfänglichen Ereignissen und Reagieren mit entsprechenden Maßnahmen	18
Beispiel - Simulieren des Zeitverlaufs und Auflösen von einigen Ereignissen	19
Beispiel - Ermitteln eines fortlaufenden, ungelösten Ereignisses und Eskalation des Problems	19
Beispiel - Bestätigen, dass alle Aufgaben im Beispiel "Event Lifecycle Management Eskalations-Agent" erfolgreich abgeschlossen wurden	20
Kapitel 2. Erstellen von Agenten	21
Festlegen einer Ereignisbedingung	21
Definieren von Parametern	23
Definieren von Berechnungen	23
Hinzufügen von Aufgaben	24
Hinzufügen einer E-Mail-Aufgabe	24
Hinzufügen einer Newsitem-Aufgabe	26
Hinzufügen einer Berichtsaufgabe	27
Hinzufügen einer Jobaufgabe	30
Hinzufügen einer Agentenaufgabe	30
Hinzufügen einer Genehmigungsanforderungsaufgabe	31
Hinzufügen einer Benachrichtigungsanforderungsaufgabe	36
Hinzufügen einer Datenbankaktualisierungsaufgabe	38
Hinzufügen einer Web-Service-Aufgabe	39
Hinzufügen einer Exportaufgabe	40
Hinzufügen einer Importaufgabe	41
Hinzufügen einer Inhaltsverwaltungsaufgabe	41
Hinzufügen einer Metrikaufgabe	42

Hinzufügen einer Planungsmakroaufgabe	43
Hinzufügen einer Migrationsaufgabe	43
Festlegen der Aufgabenausführungsregeln	44
Anzeigen von Daten in der Vorschau	45
Erstellen eines Zeitplans für einen Agenten	47
Festlegen von Standardoptionen für einen Agenten	47
Benutzern das Abonnement für die Alertliste des Agenten erlauben	48
Ändern der Reihenfolge für die Ausführung von Aufgaben	48
Ändern einer Ereignisbedingung	49
Ändern oder Löschen einer Aufgabe	49
Ändern der Aufgabenausführungsregeln	50
Testen eines Agenten	50
Vorbereiten der Ausführung einer Web-Service-Aufgabe	51
Generieren einer Java-Objektdatei	51
Registrieren des Domännennamens	52
Kapitel 3. Lernprogramm	53
Starten von IBM Cognos Event Studio	54
Definieren eines Parameters, der in eine Ereignisbedingung eingefügt werden soll	54
Definieren einer Berechnung, die in eine Ereignisbedingung eingefügt werden soll	55
Festlegen einer Ereignisbedingung	56
Hinzufügen einer Berichtsaufgabe	57
Ändern der Aufgabenausführungsregeln für eine Berichtsaufgabe	58
Hinzufügen einer Genehmigungsanforderungsaufgabe	59
Hinzufügen einer E-Mail-Aufgabe	59
Ändern der Aufgabenausführungsregeln für eine E-Mail-Aufgabe	61
Hinzufügen einer Newsitem-Aufgabe	61
Planen eines Agenten	62
Speichern eines Agenten	63
Ausführen eines Agenten	63
Kapitel 4. Fehlerbehebung	65
Eine Berichtsverknüpfung in einer E-Mail-Benachrichtigung funktioniert nicht	65
Fehler "Die Seite wurde nicht gefunden" wird für Berichte angezeigt	65
Eine in Oracle Essbase vorgenommene Metadatenänderung wird in Berichten und Studios nicht widergespiegelt	65
Fehler beim Ausführen von Web-Service-Aufgaben	65
Schaltflächen zum Bearbeiten von E-Mails sind bei der Verwendung von Firefox 14.01 oder Firefox 10.06 nicht in der Symbolleiste verfügbar	66
Bemerkungen	67
Index	71

Einführung

Dieses Dokument ist zur Verwendung mit IBM® Cognos Event Studio vorgesehen. Event Studio ist ein webbasiertes Produkt zum Erstellen und Verwalten von Agenten, mit denen Daten überwacht und Aufgaben ausgeführt werden, wenn die Daten vordefinierte Schwellenwerte erreichen.

In diesem Dokument wird beschrieben, wie Cognos Event Studio dazu verwendet wird, sicherzustellen, dass entscheidende Informationen schnell erkannt und an die relevanten Personen im Unternehmen weitergegeben werden.

Zielgruppe

Zur Verwendung von Cognos Event Studio sollten Sie über folgende Voraussetzungen verfügen:

- Kenntnis Ihrer Geschäftsanforderungen
- Kenntnis der Konzepte für die betriebswirtschaftliche Analyse
- Kenntnisse im Bereich Datenbanken/Konzepte von Datenmodellen

Suchen von Informationen

Zugriff auf die Produktdokumentation im Web, einschließlich der gesamten übersetzten Dokumentation, besteht über das IBM Knowledge Center (<http://www.ibm.com/support/knowledgecenter>).

Eingabehilfen

IBM Cognos Event Studio unterstützt momentan keine Eingabehilfen, die Benutzer mit körperlichen Beeinträchtigungen, z. B. eingeschränkter Mobilität oder Sehkraft, bei der Nutzung dieses Produkts unterstützen.

Die HTML-Dokumentation von IBM Cognos verfügt über Funktionen zur behindertengerechten Bedienung. PDF-Dokumente sind ergänzende Dokumente und enthalten demzufolge keine Funktionen zur behindertengerechten Bedienung.

Zukunftsgerichtete Aussagen

In dieser Dokumentation wird die Funktionalität des Produkts zum gegenwärtigen Zeitpunkt beschrieben. Möglicherweise finden sich Verweise auf Funktionen, die derzeit nicht verfügbar sind. Dies bedeutet jedoch nicht, dass die betreffenden Funktionen in Zukunft zwangsläufig zur Verfügung stehen werden. Solche Verweise stellen keinerlei Verpflichtung, Zusage oder rechtliche Verbindlichkeit dar, Material, Code oder Funktionen bereitzustellen. Die Entwicklung und Bereitstellung von Features und Funktionen sowie der Zeitpunkt hierfür liegen ausschließlich im Ermessen von IBM.

Haftungsausschluss für Beispiele

Die Beispielfirma für Outdoor-Ausrüstung, das Unternehmen 'Abenteuer und Freizeit (AUF)', dessen Vertriebsabteilung, alle Variationen der Namen 'Beispielfirma für Outdoor-Ausrüstung' und 'Abenteuer und Freizeit' sowie das Planungsbeispiel stellen fiktive Geschäftsvorgänge mit Beispieldaten dar, mit denen die Beispielan-

wendungen für IBM und IBM Kunden erstellt wurden. Zu diesen fiktiven Datensätzen gehören Beispieldaten für Verkaufstransaktionen, Produktvertrieb, Finanzwesen und Personalwesen. Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Namen, Adressen, Kontaktdaten oder Transaktionswerten sind rein zufällig. Andere Beispieldateien können Daten folgender Art enthalten: manuell oder vom System generierte fiktive Daten, aus wissenschaftlichen oder öffentlichen Quellen zusammengestellte Fakten sowie Daten, die mit Zustimmung der Copyrightinhaber als Beispieldaten zur Entwicklung von Beispielanwendungen genutzt werden dürfen. Referenzierte Produktnamen können Marken der jeweiligen Rechtsinhaber sein. Nicht autorisiertes Kopieren dieser Daten ist unzulässig.

Kapitel 1. IBM Cognos Event Studio

Mithilfe von IBM Cognos Event Studio können Entscheidungsträger im Unternehmen in Echtzeit über Ereignisse benachrichtigt werden, sodass sie in der Lage sind, zeitgerechte und effektive Entscheidungen zu treffen.

Sie erstellen Agenten, die die Daten Ihres Unternehmens überwachen, um das Eintreten von Geschäftsereignissen zu erkennen. Ein Ereignis ist eine Situation, die sich auf den Erfolg Ihres Unternehmens auswirken kann. Ein Ereignis wird erkannt, wenn bestimmte Elemente in den Daten signifikante Werte erreichen. Geben Sie eine Ereignisbedingung oder eine Datenänderung an, die für Sie wichtig ist. Wenn ein Agent ein Ereignis erkennt, können bestimmte Aufgaben ausgeführt werden. Es können zum Beispiel E-Mails gesendet, Informationen dem Portal hinzugefügt oder Berichte ausgeführt werden.

Informationen zur Verwendung von Cognos Event Studio finden Sie in Kapitel 2, „Erstellen von Agenten“, auf Seite 21.

Anmerkung: Einige der in Cognos Event Studio verfügbaren Funktionen sind nicht mit Firefox kompatibel. Aus diesem Grund wird die Verwendung des Web-Browsers Microsoft Internet Explorer empfohlen.

Sie können ein Lernprogramm durcharbeiten, das erläutert, wie ein Agent für ein Geschäftsszenario erstellt und ausgeführt wird. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 3, „Lernprogramm“, auf Seite 53.

Quellenelemente

IBM Cognos Event Studio verwendet die in einem IBM Cognos Framework Manager-Modell definierten Quellenelemente, die als Package publiziert werden. Quellenelemente werden verwendet, um eine Ereignisbedingung festzulegen, die von dem Agenten überwacht wird. Sie können Quellenelemente auch verwenden, um Berechnungen oder Parameter abzuleiten, die in die Ereignisbedingung aufgenommen werden.

Um Cognos Event Studio effektiv nutzen zu können, müssen Sie mit den betriebswirtschaftlichen Aspekten sowie mit den Daten Ihres Unternehmens vertraut sein. Darüber hinaus benötigen Sie möglicherweise Kenntnisse in den anderen Komponenten von IBM Cognos Analytics.

IBM Cognos Analytics - Reporting

IBM Cognos Analytics - Reporting ist das professionelle Berichterstellungstool für IBM Cognos Analytics. Es wurde zur Erstellung komplexerer Berichte entwickelt.

Reporting bietet eine größere Flexibilität bei der Berechnung und Formatierung von Ergebnissen. Berichtsersteller können IBM Cognos Query Studio-Berichte öffnen, um komplexere Berichte zu erstellen.

Cognos Reporting ermöglicht Benutzern den Zugriff auf die gesamte Bandbreite der Cognos Reporting-Funktionalität. In Cognos Reporting können Sie mithilfe einer beliebigen Datenquelle (relational oder multidimensional) unterschiedliche Be-

richtstypen wie z. B. Diagramme, Landkarten, Listen und Wiederholelemente erstellen.

IBM Cognos Workspace

IBM Cognos Workspace ist ein Tool für die Verwendung von Berichten, das integrierte Business Intelligence-Funktionen für Fachanwender bietet. Mit diesem webbasierten Tool können Sie unter Verwendung von IBM Cognos-Inhalten und externen Datenquellen anspruchsvolle interaktive Dashboards erstellen, die eine gemeinsame Entscheidungsfindung erleichtern.

IBM Cognos Framework Manager

IBM Cognos Framework Manager ist das Datenmodellierungstool für IBM Cognos Analytics.

Die Packages zum Erstellen von Berichten basieren auf den Modellen, die in Cognos Framework Manager erstellt werden. Ein Modell besteht aus einem Satz verwandter Objekte, z. B. aus Abfragesubjekten, Dimensionen, Filtern und Berechnungen. Wenn Sie in Cognos Analytics ein Package öffnen, werden diese Modellobjekte im Frame angezeigt.

IBM Cognos Analysis Studio

IBM Cognos Analysis Studio ist das Analysetool für IBM Cognos Analytics. Mit diesem Tool können Sie Dimensionsdaten erkunden, analysieren und vergleichen.

Analysis Studio hilft Ihnen durch das Auffinden aussagekräftiger Informationen in großen Datenquellen bei der Beantwortung unternehmerischer Fragen.

IBM Cognos Metric Studio

IBM Cognos Metric Studio ist das Metriktool für IBM Cognos Analytics. Mit diesem Tool können Sie Scorecard-Anwendungen erstellen und die darin enthaltenen Metriken überwachen.

Cognos Metric Studio hilft bei der Umsetzung der Unternehmensstrategie in relevante, messbare Ziele, mit denen die Tätigkeiten der einzelnen Mitarbeiter an einem strategischen Plan ausgerichtet werden.

IBM Cognos Query Studio

IBM Cognos Query Studio ist das Berichtserstellungstool zum Erstellen einfacher Abfragen und Berichte in IBM Cognos Analytics, die webbasierte Lösung für die Berichterstellung. In Query Studio können Sie Daten anzeigen, Berichte erstellen, das Aussehen von Berichten ändern und mit Daten in einem Bericht arbeiten.

Erstellen von IBM Cognos Analytics-Anwendungen

Mit den IBM Cognos Analytics-Komponenten können Sie Anwendungen für die Berichterstellung und -analyse erstellen.

Die Lebensdauer einer Cognos Analytics-Anwendung kann Monate und sogar Jahre betragen. Während dieser Zeit können sich Daten ändern und neue Anforderungen entstehen. Bei einer Veränderung der zugrunde liegenden Daten müssen die Autoren vorhandene Inhalte ändern und neue Inhalte entwickeln. Außerdem müs-

sen die Administratoren die Modelle und Datenquellen aktualisieren. Weitere Informationen zur Verwendung von Datenquellen finden Sie in den Veröffentlichungen *IBM Cognos Analytics - Verwaltung und Sicherheit* und *IBM Cognos Framework Manager - Benutzerhandbuch*.

Vorbereitende Schritte

Eine Produktionsanwendung verfügt über eine technische und eine Sicherheitsinfrastruktur, über ein Portal sowie über Prozesse für das Änderungsmanagement, die Datenkontrolle usw. Weitere Informationen finden Sie im Toolkit IBM Cognos Solutions Implementation Methodology, das Implementierungsübersichten und nützliche Dokumente enthält. Informationen zum Toolkit finden Sie in den IBM Cognos Information Centers (<http://pic.dhe.ibm.com/infocenter/cogic/v1r0m0/index.jsp>).

Die folgende Grafik bietet eine Übersicht über die Verwendung von Cognos Analytics für die Erstellung von Anwendungen in allen Cognos Analytics-Komponenten.



Vorgehensweise

1. Suchen und Vorbereiten von Datenquellen und Modellen

Cognos Analytics kann Berichte aus einer Vielzahl von relationalen und dimensionalen Datenquellen erstellen. Datenbankverbindungen werden in der Web-Administrationsoberfläche erstellt und dienen zum Modellieren, Erstellen und Ausführen der Anwendung.

Damit Daten zum Erstellen und Anzeigen verwendet werden können, benötigen die Business Intelligence-Studios eine Untergruppe eines Metadatenmodells (Package genannt). Die Metadaten erfordern eventuell eine umfangreiche Modellierung in Cognos Framework Manager.

2. Erstellen und Publizieren des Inhalts

Berichte, Scorecards, Analysen, Dashboards usw. werden in den Business Intelligence-Studios von Cognos Analytics erstellt. Welche Studios Sie verwenden, hängt vom Inhalt, der Lebenserwartung und der Zielgruppe des Berichts ab und davon, ob die Daten dimensional oder relational modelliert sind. Self-Service-Berichte und -Analysen werden z. B. mithilfe von IBM Cognos Analytics - Reporting, IBM Cognos Query Studio und IBM Cognos Analysis Studio erstellt, geplante Berichte dagegen in IBM Cognos Analytics - Reporting. Reporting-Berichte und -Scorecards werden normalerweise für eine breitere Zielgruppe vorbereitet und anschließend in einem Portal publiziert, wo dann Zeitpläne für die Zielgruppenverteilung, Verteilerlisten usw. erstellt werden. Sie können mithilfe von Cognos Reporting auch Vorlagen für Self-Service-Berichte vorbereiten.

3. Bereitstellen und Anzeigen von Informationen

Inhalte werden über das IBM Cognos-Portal oder ein anderes unterstütztes Portal bereitgestellt. Die im Portal gespeicherten oder auf andere Arten bereitgestellten Informationen können Sie anzeigen. Sie können Berichte, Analysen, Scorecards usw. auch in demjenigen Business Intelligence-Studio ausführen, in dem sie erstellt wurden.

Informationen zur Optimierung und Leistung finden Sie in der Veröffentlichung *IBM Cognos Analytics - Verwaltung und Sicherheit* und in den IBM Cognos Information Centers (<http://pic.dhe.ibm.com/infocenter/cogic/v1r0m0/index.jsp>).

IBM Cognos Event Studio-Fenster

Das IBM Cognos Event Studio-Fenster wird zur interaktiven Erstellung und Verwaltung von Agenten verwendet.

Das Cognos Event Studio-Fenster besteht aus vier Bereichen:

- Der Bereich **Gewünschte Aktion**
In diesem Bereich werden die wichtigsten Aufgaben angezeigt, die während der Erstellung eines Agenten ausgeführt werden.
- Der Bereich **Einfügbare Objekte**
Dieser Bereich zeigt die verfügbaren Quellenelemente, die vom aktuellen Agenten verwendeten Datenelemente, Funktionen, die Sie in die Ereignisbedingung einfügen können, sowie die von Ihnen erstellten Parameter an.
- **Auswertungsbereich**
Dieser Bereich enthält Registerkarten mit zusammenfassenden Erläuterungen zu der Ereignisbedingung und den einzelnen für den Agenten definierten Aufgaben.
- **Inhaltsbereich**
Dieser Bereich enthält die Seiten und Dialogfelder, die zum Erstellen und Verwalten eines Agenten verwendet werden.

Die vier Bereiche werden im folgenden Beispiel dargestellt.

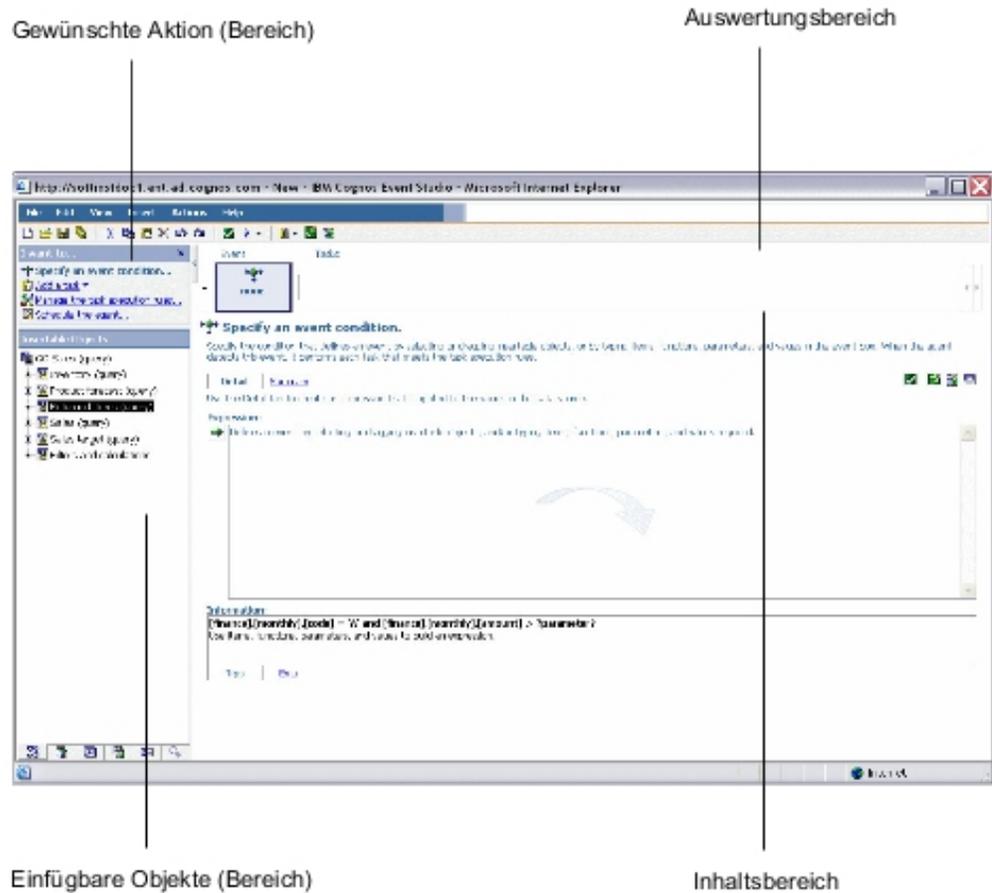


Abbildung 1. Arbeitsbereiche der Event Studio-Benutzerschnittstelle

Bereich "Einfügbare Objekte"

Der Bereich **Einfügbare Objekte** enthält Elemente, die der Ereignisbedingung und Aufgaben hinzugefügt werden können.

Registerkarte "Quelle"

Auf der Registerkarte "Quelle"  werden die relationalen oder dimensionalen Quellenelemente im Modellpackage hierarchisch geordnet angezeigt.

Registerkarte "Datenelemente"

Die Registerkarte "Datenelemente"  enthält eine Liste sämtlicher in dem Agenten enthaltener Datenelemente. Darüber hinaus enthält die Registerkarte **Datenelemente** die im Agenten verwendeten Berechnungen.

Registerkarte "Funktionen"

Die Registerkarte "Funktionen"  enthält eine Liste mathematischer Funktionen wie Operatoren und Auswertungen, die Sie in Ereignisbedingungen und zur Erstellung berechneter Datenelemente verwenden können.

Tipp: Wenn Sie eine Ereignisbedingung definieren und die Bedeutung eines Funktionssymbols erfahren möchten, klicken Sie auf das Symbol und lesen Sie die Beschreibung im Feld **Informationen**.

Registerkarte "Parameter"

Die Registerkarte "Parameter"  enthält eine Liste mit allen von Ihnen definierten Parametern, die durch das Parametersymbol gekennzeichnet sind. Sie können Parameter für die Definition der Ereignisbedingung verwenden.

Registerkarte "Ausführungsverlauf"

Die Registerkarte "Ausführungsverlauf"  enthält eine Liste von Elementen, die Sie festlegen können, wenn Sie einem Agenten eine Aufgabe für Fehler hinzufügen.

Beispiel: Erstellen eines Agenten mit einer Aufgabe

Sie können einen Agenten erstellen, der bei Erkennung eines Geschäftsereignisses eine Aufgabe ausführt.

Sie sind Vertriebsleiter und möchten sicherstellen, dass besonders geschätzte Kunden mit der Qualität der erbrachten Leistungen zufrieden sind.

Sie entscheiden, dass Sie jeden Hauptkunden, der sich telefonisch an den Kundenservice wendet, am Folgetag anrufen werden, um sich zu vergewissern, dass seine Anfrage zufriedenstellend geklärt werden konnte. Sie verwenden IBM Cognos Event Studio, um einen Agenten zur Überwachung aller Datensätze für Kundenserviceanrufe zu erstellen. Eine Ereignisbedingung definieren Sie folgendermaßen:
`[Call_Status]= Open AND [Customer_Profile]= Gold`

Anschließend fügen Sie eine Aufgabe hinzu und legen fest, dass der Agent Ihnen eine E-Mail mit dem Inhalt **Wichtig: Kunden heute anrufen!** sendet, wenn das Ereignis eintritt.

Die E-Mail, die Sie erhalten, beinhaltet Einzelheiten über den Kunden und den Anruf. Sie müssen also nicht fortwährend das Anrufsystem prüfen oder Berichte ausführen. Die benötigten Daten werden Ihnen bei Bedarf zugesandt.

Ereignisse

Bei einem Ereignis handelt es sich um ein besonderes Datenelement, das mithilfe eines Abfrageausdrucks für die Elemente eines Datenpackages definiert wird. Sobald ein Datensatz die Bedingung für das Ereignis erfüllt, werden von einem Agenten Aufgaben ausgeführt.

Bei der Ausführung eines Agenten werden die Daten auf Instanzen von Ereignissen geprüft.

Eine Ereignisbedingung kann beispielsweise folgendermaßen definiert werden:
[Account_Balance] < 0

Ereignisinstanzen

Bei einer Ereignisinstanz handelt es sich um eine Datenzeile, die mit dem Abfrageausdruck für das Ereignis übereinstimmt. Bei der Überwachung der Daten werden solche Ereignisinstanzen durch einen Agenten erkannt. Anschließend bestimmt der Agent mithilfe der Aufgabenausführungsregeln, ob eine Aufgabe ausgeführt werden muss.

Einige Aufgabentypen werden vom Agenten nur einmalig ausgeführt. Andere werden hingegen bei jeder Ereignisinstanz erneut ausgeführt. Weitere Informationen finden Sie unter „Häufigkeit von Aufgaben“ auf Seite 10.

Ereignisliste

In der Ereignisliste werden die vom Agenten ausgeführten Ereignisse angezeigt. Dabei wird jedem Ereignis einer der folgenden Statuswerte zugeordnet: **Neu**, **Fortlaufend**, **aber geändert**, **Fortlaufend und unverändert** oder **Beendet**.

Der Statuswert wird vom Agenten während der Ausführung durch den Vergleich der erkannten Ereignisse mit den im vorherigen Durchgang erkannten Ereignissen ermittelt. Für jeden Agenten gibt es nur eine Ereignisliste, die bei jeder Ausführung des Agenten aktualisiert wird.

Die Ereignisliste wird für jede Aufgabe eines Agenten mit den Aufgabenausführungsregeln verglichen. Ausgeführt wird die Aufgabe nur für die Ereignisse, die den Regeln entsprechen.

Ereignisschlüssel

Der Ereignisschlüssel wird verwendet, um festzustellen, ob es sich um ein neues, ein fortlaufendes aber geändertes, ein fortlaufendes unverändertes oder um ein beendetes Ereignis handelt.

IBM Cognos Event Studio vergleicht die bei Ausführung des Agenten erkannten Ereignisinstanzen immer mit den Ereignissen, die bei der vorherigen Ausführung des Agenten erkannt wurden. Um sicherzustellen, dass diese genau mit den verglichenen Ereignisinstanzen übereinstimmen, müssen Sie einen Ereignisschlüssel definieren. Bei diesem Ereignisschlüssel handelt es sich um die Kombination von Datenelementen, durch die die Ereignisinstanz eindeutig definiert wird.

Wenn Sie beispielsweise Bestellungen bearbeiten, die sich auf ausverkaufte Waren beziehen, definieren Sie Order Number als Ereignisschlüssel, da jeder aufgenommenen Bestellung eine eindeutige Nummer zugeordnet ist. Wenn die Bestellnummer 1234 sowohl bei der aktuellen als auch bei der vorherigen Ausführung vorkommt, handelt es sich um ein fortlaufendes Ereignis. Wenn die Bestellnummer 4567 zwar bei der aktuellen, nicht jedoch bei der vorherigen Ausführung vorkommt, handelt es sich um ein neues Ereignis. Wenn die Bestellnummer 7890 zwar bei der vorherigen, nicht jedoch bei der aktuellen Ausführung vorkommt, ist das Ereignis beendet.

Aufgabenausführungsregeln

Bei der Ausführung vergleichen die Agenten mithilfe des Ereignisschlüssels die erkannten Ereignisinstanzen mit denen, die bei der vorherigen Ausführung erkannt wurden.

Dabei weist der Agent jedem Ereignis einen Statuswert zu: "Neu", "Fortlaufend, aber geändert", "Fortlaufend und unverändert" oder "Beendet". Wenn keine Ereignisinstanzen erkannt werden, lautet der Status "Keine Ereignisse". Die Aufgabenausführungsregeln legen den Ereignisstatus fest, der für die Ausführung der einzelnen Aufgaben ausschlaggebend ist. Sie können optional festlegen, dass ein Ereignis eine boolesche Prüfung bestehen muss, bevor es für eine Aufgabe verwendet wird. Wenn Sie keine Ausführungsregeln festlegen, führt der Agent seine Aufgaben für alle erkannten Ereignisinstanzen aus.

Sie können eine spezielle Aufgabe auch so festlegen, dass sie ausgeführt wird, wenn der Agent fehlschlägt, also wenn z. B. ein Fehler bei der Agentenbedingung auftritt oder eine der Agentenaufgaben nicht ausgeführt wird. Diese spezielle Aufgabe kann Elemente aus dem Ausführungsverlauf des Agenten enthalten, z. B. die Ausführungszeit, den Status oder Fehlernachrichten.

Beispiel - Ereignisstatus "Neu"

Sie möchten per E-Mail benachrichtigt werden, wenn sich ein Kunde der Kategorie "Gold" zum ersten Mal telefonisch aufgrund eines Problems an den technischen Kundenservice wendet.

Sie legen fest, dass eine entsprechende E-Mail-Aufgabe nur ausgeführt wird, wenn der Statuswert des Ereignisses "Neu" lautet. Sobald der erste Anruf eines Kunden der Kategorie "Gold" in der Datenbank für Anrufe erfasst wird, erhalten Sie eine E-Mail. Wenn der Anruferdatensatz des Kunden auch bei der nächsten Ausführung des Agenten noch offen ist, erhalten Sie allerdings keine weitere E-Mail, da dem Ereignis inzwischen der Statuswert **Fortlaufend** zugewiesen wird.

Beispiel - Ereignisstatus "Fortlaufend, aber geändert"

Sie möchten, dass bei Änderung des Kontostands eines Kunden mit negativem Saldo ein Bericht ausgeführt wird.

Beispiel - Ereignisstatus "Keine Ereignisse"

Sie möchten täglich eine E-Mail erhalten, die Ihnen bestätigt, dass kein Konto Ihres Unternehmens einen negativen Saldo aufweist.

Sie definieren also die folgende Bedingung für das Ereignis:

```
[Account_Balance] < 0
```

Nun legen Sie fest, dass eine entsprechende E-Mail-Aufgabe ausgeführt wird, wenn der Statuswert des Ereignisses **Keine Ereignisse** lautet.

Im vorliegenden Beispiel möchten Sie u. U. noch eine weitere Aufgabe erstellen, über die Sie eine dringende E-Mail erhalten, wenn der Saldo eines Kontos den Wert null unterschreitet. In diesem Fall erstellen Sie eine weitere E-Mail-Aufgabe, die ausgeführt wird, wenn der Ereignisstatus **Neu** lautet.

Beispiel - boolescher Filter auf der Aufgabenebene

Sie möchten Ihre regionalen Vertriebsleiter per E-Mail informieren, wenn eine große Bestellung eines Kunden in ihrem Gebiet eingeht.

Sie erstellen vier berechnete Datenelemente, die boolesche Ausdrücke enthalten:

- Item IsNorth: If ([Region] = 'North') then ('True') else ('False')
- Item IsEast: If ([Region] = 'East') then ('True') else ('False')
- Item IsSouth: If ([Region] = 'South') then ('True') else ('False')
- Item IsWest: If ([Region] = 'West') then ('True') else ('False')

Fügen Sie dem Agenten vier E-Mail-Aufgaben hinzu, die jeweils an einen regionalen Vertriebsleiter adressiert sind. Fügen Sie jeder Aufgabe den entsprechenden Filter auf der Aufgabenebene hinzu. In diesem Beispiel enthält die Aufgabe, die eine E-Mail an den regionalen Vertriebsleiter Nord sendet, nur Bestellungen, die die Bedingung "Gebiet = 'Nord'" erfüllen.

Agenten

Agenten überwachen Daten auf Instanzen für bestimmte Ereignisse und führen bei Eintreten des Ereignisses bestimmte Aufgaben aus. Anhand dieser Aufgaben können Benutzer in Echtzeit über die Ereignisse benachrichtigt werden und sind dadurch in der Lage, rechtzeitig wirksame Entscheidungen zu treffen.

Bei der Ausführung überprüft ein Agent, ob ein Ereignis eingetreten ist. Sobald er das Ereignis erkennt, führt er die Aufgaben für Ereignisse aus, die die Ausführungsregeln erfüllen. Ein Agent führt seine Aufgaben gleichzeitig oder in der von Ihnen festgelegten Reihenfolge aus.

Beispiel: Erstellen eines Agenten mit mehreren Aufgaben

Sie sind Meteorologe und möchten über jeden extremen Luftdruckabfall, der zu einem starken Sturm führen könnte, informiert werden.

Sie erstellen einen Agenten mit dem Namen `Pressure_Drop`. Die Ereignisbedingung definieren Sie folgendermaßen:

```
[Air_Pressure].[Current_Time-60] - ([Air_Pressure].[Current_Time])>5.0
```

Anschließend fügen Sie eine E-Mail-Aufgabe hinzu und legen fest, dass der Agent Ihnen eine E-Mail mit dem Titel **Druckabfallalert** sendet, wenn das Ereignis eintritt. Außerdem fügen Sie eine Berichtsaufgabe hinzu, die einen Bericht mit den aktuellen Luftdruckmessungen an umliegende Wetterämter sendet.

Agenten mit Eingabeaufforderungen

Bei Agenten mit Eingabeaufforderung wird der Benutzer aufgefordert, Werte für die Ereignisbedingung einzugeben. Auf diese Weise kann die Ausführung einer Aufgabe an eine benutzerspezifische Situation gebunden werden.

Sie können beispielsweise eine Ereignisbedingung definieren, durch die Vertriebsleiter aufgefordert werden, ihre Region und ihr Produkt anzugeben. Daraufhin wird die Aufgabe nur für Ereignisse ausgeführt, die für den Vertriebsleiter, der den Agenten ausführt, relevant sind.

Um der Eingabeaufforderung eines Agenten Folge zu leisten, können auch die Werte für Quellenelemente aus den Ereignissen eines anderen Agenten übernommen werden.

Aufgaben

Agenten können eine oder mehrere für sie definierte Aufgaben ausführen. Einige Aufgaben können dazu verwendet werden, bestimmte Personen von einer Änderung im Rahmen eines Geschäftsereignisses in Kenntnis zu setzen, damit diese entsprechende Maßnahmen ergreifen. Andere Aufgaben helfen Ihnen dabei, einen Workflow zu automatisieren.

Ein Agent kann seine Aufgaben nacheinander durchführen, wobei die einzelnen Aufgaben in der von Ihnen angegebenen Reihenfolge ausgeführt werden; oder er kann die Aufgaben parallel durchführen, wobei Sie die Aufgaben angeben, die gleichzeitig durchgeführt werden sollen. Standardmäßig werden die Aufgaben parallel durchgeführt.

Anmerkung: Bei parallelen Aufgaben erfolgt die Ausführung der Aufgaben in einer bestimmten Reihenfolge, die von den in einem Agenten enthaltenen Aufgabentypen abhängt.

Sie können Aufgaben für folgende Aktivitäten definieren:

- Senden einer E-Mail
- Publizieren eines Newsitems
- Ausführen eines Berichts
- Ausführen eines Jobs
- Ausführen eines Agenten
- Senden einer Genehmigungsanforderung
- Senden einer Benachrichtigungsanforderung
- Aktualisieren einer Datenbank
- Aufrufen eines Web-Service
- Ausführen eines Exportvorgangs
- Ausführen eines Importvorgangs
- Ausführen einer Inhaltsverwaltungsaufgabe
- Ausführen einer Metrikaufgabe

Häufigkeit von Aufgaben

Bevor Sie eine Ereignisbedingung definieren, müssen Sie einschätzen können, wie oft die einzelnen Aufgabentypen ausgeführt werden.

Aufgabentyp	Anzahl der Ausführungen
Ausführen eines Berichts, Ausführen eines Agenten, Ausführen eines Jobs, Ausführen eines Imports, Ausführen eines Exports, Ausführen einer Metrikaufgabe, Ausführen einer Inhaltsverwaltungsaufgabe	Einmal
Aktualisieren einer Datenbank, Aufrufen eines Web-Service	Einmal pro Ereignisinstanz
Senden einer E-Mail, Senden einer Genehmigungsanforderung, Senden einer Benachrichtigungsanforderung	Variable Weitere Informationen finden Sie unter „Auswirkungen mehrerer Ereignisse auf E-Mail-Nachrichten, Genehmigungsanforderungen und Benachrichtigungsanforderungen“ auf Seite 12.
Publizieren eines Newsitems	Einmal

Benachrichtigungsmethoden

Wenn Sie Benutzer von einem Geschäftsereignis in Kenntnis setzen möchten, müssen Sie die Benachrichtigungsmethoden, die Agenten zur Verfügung stehen, genau kennen. Die gewählte Benachrichtigungsmethode sollte alle für das Ereignis relevanten Informationen enthalten. Des Weiteren sollten alle Personen benachrichtigt werden, die von dem Ereignis wissen müssen.

In IBM Cognos Event Studio stehen Agenten die folgenden Benachrichtigungsmethoden zur Verfügung:

- Senden einer E-Mail an die Zielgruppe
- Publizieren eines Newsitems in einem von der Zielgruppe häufig angezeigten Ordner

Die Benachrichtigungsfunktion kann dynamische Informationen enthalten. Das bedeutet, dass in eine Nachricht Quellenelemente aus einem Package eingefügt werden können. Die Werte für diese Elemente werden erst bei Ausführung des Agenten abgerufen, da Benachrichtigungen zu wichtigen Datenelementen immer die aktuellen Werte enthalten müssen.

Sowohl E-Mail- als auch Newsitem-Benachrichtigungen können dynamische Informationen enthalten. Bei einer E-Mail-Aufgabe kann der dynamische Inhalt in der Empfängerliste, der Betreffzeile oder im Nachrichtentext enthalten sein. Weitere Informationen finden Sie unter „Hinzufügen einer E-Mail-Aufgabe“ auf Seite 59.

Die Bestandteile von Newsitem-Benachrichtigungen, die dynamische Inhalte enthalten können, sind die Titelzeile, die QuickInfo und der Text. Weitere Informationen finden Sie unter „Hinzufügen einer Newsitem-Aufgabe“ auf Seite 61.

Dynamische Inhalte können zwar sowohl in E-Mails als auch in Newsitems angezeigt werden, dennoch ist eine dynamische Änderung des Ziels nur bei E-Mail-Benachrichtigungen möglich. Wenn Sie im Empfängerfeld E-Mail-Adresselemente einfügen, können Sie festlegen, dass die Liste der Empfänger immer entsprechend den Ereignislisteninformationen geändert wird.

E-Mail-Benachrichtigungen

Berichte können mithilfe von Berichtsaufgaben oder mithilfe von E-Mail-Aufgaben per E-Mail übermittelt werden. Um entscheiden zu können, welche Methode zu verwenden ist, müssen Sie die Unterschiede zwischen den beiden Möglichkeiten kennen.

In den folgenden Fällen können Sie sowohl eine Berichtsaufgabe als auch eine E-Mail-Aufgabe verwenden:

- Senden einer einzelnen E-Mail-Textnachricht
- Anhängen eines einzelnen Berichts in den angegebenen Ausgabeformaten.

Anmerkung: Wenn Sie sich darauf beschränken, einen HTML-Bericht anzuhängen und das Textfeld der E-Mail frei zu lassen, wird der Bericht im E-Mail-Text angezeigt.

- Hinzufügen von Verknüpfungen zu einem einzelnen Bericht für die angegebenen Ausgabeformate

Bei E-Mail-Aufgaben, jedoch nicht bei Berichtsaufgaben, bestehen darüber hinaus folgende Möglichkeiten:

- Hinzufügen dynamischer Inhalte zur Nachricht, was zu mehreren E-Mails führen kann
Das bedeutet, dass Quellenelemente aus einem Package in die Nachricht eingefügt werden können. Wenn Sie im Empfängerfeld ein E-Mail-Adresselement einfügen, können Sie die Empfängerliste an die Daten in der Nachricht anpassen.
- Senden mehrerer Berichte in einer einzigen E-Mail als Anhänge und/oder Verknüpfungen
Sie können beispielsweise einen Bericht zum Bestandsverbrauch und einen Bericht zu offenen Kundenbestellungen anhängen, wenn der Bestand für einen bestimmten Lagerartikel den Schwellenwert für die Nachbestellung unterschreitet.
- Anhängen der Ereignisliste

Berichte durch einen IBM Cognos Event Studio-Agenten per E-Mail zu übermitteln, ist sinnvoll, wenn der Bericht auf ein bestimmtes Ereignis zugeschnitten sein soll.

Benachrichtigungen mit Newsitem

Eine Newsitem-Aufgabe publiziert eine Titelzeile in einem Ordner, dessen Inhalt in einem IBM Cognos Navigator-Portlet und in jeder beliebigen Ordneransicht angezeigt werden kann. Durch Klicken auf die Titelzeile kann der IBM Cognos Analytics-Inhalt geöffnet oder eine Webseite angezeigt werden.

Auswirkungen mehrerer Ereignisse auf E-Mail-Nachrichten, Genehmigungsanforderungen und Benachrichtigungsanforderungen

Wenn Sie eine E-Mail-Nachricht, Genehmigungsanforderung oder Benachrichtigungsanforderung erstellen, können Sie Datenelemente in das Empfänger-, Betreff- und Nachrichtentext-Feld ziehen. Die Datenelemente fungieren als Platzhalter. Bei Ausführung des Agenten werden die Platzhalter durch die tatsächlichen Werte aus der Datenquelle ersetzt.

Wenn nur im Nachrichtentext Datenelemente angezeigt werden, wird in der Regel nur eine Nachricht gesendet, die Einzelheiten zu allen erkannten Ereignissen enthält. Wenn das Empfänger- oder Betreff-Feld Datenelemente enthält, werden möglicherweise viele E-Mails oder Anforderungen gesendet.

Ein Beispiel für die Auswirkungen mehrerer Ereignisse finden Sie unter „Hinzufügen einer E-Mail-Aufgabe“ auf Seite 59.

Dynamische Adresse

Bei bestimmten E-Mails oder Anforderungen hängt der entsprechende Empfänger von den Werten im Ereignis ab. Der Adressat einer E-Mail zum Kundenserviceanruf des Kunden A ist beispielsweise der Kundenbetreuer von Kunde A.

Wenn die Datenquelle ein Element für E-Mail-Adressen enthält, können Sie dieses Element in die Empfängerfelder ziehen. Vom Agenten wird diese Information dann zur dynamischen Erzeugung der E-Mail-Adresse verwendet. Wenn der Agent mehrere Ereignisse erkennt, die die Ereignisbedingung erfüllen, erzeugt er für alle gültigen E-Mail-Adressen eine Nachricht oder Anforderung. Die Quellenelemente im Nachrichtentext werden nach Adresse geordnet.

Dynamischer Betreff

Wenn Sie ein Quellenelement in die Betreffzeile einfügen, erzeugt der Agent eine Nachricht oder Anforderung für jeden Betreff. Die Quellenelemente im Nachrichtentext werden nach Betreff geordnet.

Dynamische Adresse und dynamischer Betreff

Wenn sowohl in das Adressfeld als auch in die Betreffzeile Quellenelemente eingefügt werden, werden die Nachrichten oder Anforderungen nach Adresse und Betreff geordnet.

Dynamischer Nachrichtentext

Wenn ein Agent mehrere Ereignisse erkennt, die die Bedingungen für ein Ereignis erfüllen, kann sich der Umfang des in der E-Mail oder Anforderung übermittelten Nachrichtentextes stark vergrößern. Jede Zeile, die einen Platzhalter für ein Datenelement enthält, wird für jede Ereignisinstanz, die den Aufgabenausführungsregeln entspricht, wiederholt.

Beispielfirma für Outdoor-Ausrüstung

Die Beispiele für die Beispielfirma für Outdoor-Ausrüstung veranschaulichen Produktfunktionen sowie bewährte Vorgehensweisen im technischen und im Geschäftsbereich.

Mithilfe dieser Beispiele können Sie zudem Berichtsdesignverfahren testen und gemeinsam verwenden sowie Fehler beheben. Während der Arbeit mit den Beispielen können Sie Funktionen im Produkt verwenden.

Die Beispielfirma für Outdoor-Ausrüstung, das Unternehmen 'Abenteuer und Freizeit (AUF)', dessen Vertriebsabteilung sowie alle Variationen der Namen 'Beispielfirma für Outdoor-Ausrüstung' und 'Abenteuer und Freizeit' stellen fiktive Geschäftsvorgänge mit Beispieldaten dar, mit denen die Beispielanwendungen für IBM und IBM Kunden erstellt wurden. Zu diesen fiktiven Datensätzen gehören Beispieldaten für Verkaufstransaktionen, Produktvertrieb, Finanzwesen und Personalwesen. Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Namen, Adressen, Kontaktdaten oder Transaktionswerten sind rein zufällig. Nicht autorisiertes Kopieren dieser Daten ist unzulässig.

Übersicht über die Beispiele

Die Beispiele umfassen Folgendes:

- Zwei Datenbanken mit allen Unternehmensdaten sowie zugehörige Beispielmotive für Abfrage und Analyse
- Beispielcubes und die zugehörigen Modelle
- Eine Metrikdatenquelle einschließlich verknüpfter Metriken und eine Strategieübersicht für das konsolidierte Unternehmen sowie ein Modell für Metrikextrakte
- Berichte, Abfragen, Abfragevorlagen und Arbeitsbereiche

Zum Ausführen interaktiver Berichte sind Scripts erforderlich. Um alle in den Beispielpackages enthaltenen Berichte anzuzeigen, kopieren Sie die Dateien aus der Beispielinhaltinstallation in den Bereitstellungsordner und importieren Sie diese Bereitstellungsinformationen dann in das IBM Cognos Analytics-Produkt.

Zugriffsschutz

Beispiele stehen allen Benutzern zur Verfügung.

Informationen zur Implementierung der Sicherheitsfunktionen finden Sie in der Veröffentlichung IBM Cognos Analytics *Verwaltung und Sicherheit*.

IBM Cognos Event Studio - Beispiele

IBM Cognos Analytics enthält Beispielberichte und einen Beispielagenten.

Das Beispiel "Kundenkontakt"

Dieser Beispielbericht wird in einem Lernprogramm in diesem Dokument verwendet.

Weitere Informationen finden Sie unter Kapitel 3, „Lernprogramm“, auf Seite 53.

Das Beispiel "Retouren-Agent"

Der **Retouren-Agent** benachrichtigt Sie, wenn ein Kunde ein Produkt zurückgibt, weil es fehlerhaft, nicht zufrieden stellend oder unvollständig war bzw. weil das falsche Produkt geliefert wurde.

Dieser Beispielagent wurde mithilfe des IBM Cognos Event Studio-Beispiels erstellt, das in der Veröffentlichung IBM Cognos Analytics *Einführung* dargestellt ist. Wenn Sie dieses Beispiel selbst durchführen, können Sie den von Ihnen erstellten Agenten mit dem Beispielagenten **Retouren-Agent** vergleichen.

Das Beispiel "Event Lifecycle Management Retouren-Agent"

Der **Event Lifecycle Management Retouren-Agent** benachrichtigt Sie, wenn ein Kunde ein Produkt zurückgibt, weil es fehlerhaft, nicht zufriedenstellend oder unvollständig war bzw. weil das falsche Produkt geliefert wurde.

Zwei Tage später überprüft der Agent, ob das Problem inzwischen gelöst wurde. Wenn immer noch ungelöste Ereignisinstanzen vorhanden sind, wird der Beispielagent **Event Lifecycle Management Eskalations-Agent** aufgerufen.

Dieser Beispielagent wird im Thema „Beispiel - Event Lifecycle Management“ auf Seite 15 verwendet.

Das Beispiel "Event Lifecycle Management Eskalations-Agent"

Der **Event Lifecycle Management Eskalations-Agent** wird vom **Event Lifecycle Management Retouren-Agent** ausgeführt.

Zwei Tage nach der Erkennung des Ereignisses durch den **Event Lifecycle Management Retouren-Agent** eskaliert der **Event Lifecycle Management Eskalations-Agent** das Problem und sendet eine Benachrichtigung per E-Mail an den Leiter der Kundenserviceabteilung.

Dieser Beispielagent wird im Thema „Beispiel - Event Lifecycle Management“ auf Seite 15 verwendet.

Beispiel - Event Lifecycle Management

Dieses Beispiel zeigt, wie der **Event Lifecycle Management Retouren-Agent** verschiedene Aufgaben abhängig vom jeweiligen Status eines Ereignisses ausführt.

Mithilfe von Event Lifecycle Management (ELM) können Sie ein Ereignis nicht nur identifizieren und verfolgen, sondern auch rechtzeitig und in der richtigen Reihenfolge entsprechende Maßnahmen einleiten. Abhängig vom jeweiligen Lebenszyklusstatus eines Ereignisses werden andere Informationen, Personen und Aufgaben benötigt.

Sie sind Leiter der Kundenserviceabteilung bei einer Firma. Ihre Analyse der Metriken und Lagerdaten hat ergeben, dass die Rückgabe von Bestellungen aus Gründen, die von Ihrer Firma beeinflusst werden können, wesentliche Auswirkungen auf die Kundenbindung hat. Die Kunden verweigern in der Regel die Zahlung der gesamten Bestellung, solange einzelne Punkte strittig sind.

Sie führen das Beispiel **Event Lifecycle Management Retouren-Agent** aus, um die Probleme so schnell wie möglich identifizieren und lösen zu können. Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Agenten auszuführen:

- Führen Sie die Setup-Aufgaben nur soweit sie zu Demonstrationszwecken im Zusammenhang dieses Beispiels erforderlich sind aus. Dabei geht es um folgende Aufgaben:
 - Konfigurieren Sie den E-Mail-Server so, dass IBM Cognos Analytics Benachrichtigungen versenden kann.
 - Ändern Sie die Beispielagenten so, dass E-Mails an Sie gesendet werden.
 - Simulieren Sie das Auftreten von anfänglichen Ereignissen.
 - Simulieren Sie den Zeitverlauf sowie die Auflösung einiger Ereignisse.
- Zeigen Sie die Ausgabe aller Agentenaufgaben in der Vorschau an.
- Sehen Sie sich die anfänglichen Ereignisse an und reagieren Sie mit entsprechenden Maßnahmen.
- Suchen Sie ein fortlaufendes, ungelöstes Ereignis und eskalieren Sie das Problem.
- Bestätigen Sie, dass alle Aufgaben im Beispiel **Event Lifecycle Management Eskalations-Agent** erfolgreich abgeschlossen wurden.

Beispiel - Konfigurieren des Mail-Servers

Konfigurieren Sie den IBM Cognos Analytics-E-Mail-Server so, dass Benachrichtigungen mithilfe von IBM Cognos Event Studio gesendet werden können.

Vorgehensweise

1. Starten Sie IBM Cognos Configuration.
2. Klicken Sie im Fenster **Explorer** auf **Benachrichtigung**.
3. Geben Sie die Benachrichtigungseigenschaften ein:
 - Geben Sie im Feld **SMTP-Mail-Server** einen geeigneten Mail-Server für Ihre Umgebung ein.
 - Geben Sie im Feld **Benutzerkonto und Kennwort** Ihre E-Mail-Benutzerkennung und Ihr Kennwort ein.
 - Geben Sie im Feld **Standardabsender** Folgendes ein:
notifications@ibmcognos
4. Speichern Sie die Konfiguration.

Beispiel - Ändern der Beispielagenten, damit E-Mails an Sie gesendet werden

Die IBM Cognos Event Studio-Beispielagenten **Event Lifecycle Management Retouren-Agent** und **Event Lifecycle Management Eskalations-Agent** sind so eingerichtet, dass E-Mails an andere Personen gesendet werden.

Ändern Sie die E-Mail-Adresse der Empfänger in Ihre eigene E-Mail-Adresse, damit Sie künftig alle E-Mails erhalten, die normalerweise die Empfänger erhalten würden.

Ändern des Beispiels "Event Lifecycle Management Retouren-Agent"

Gehen Sie beim Beispiel **Event Lifecycle Management Retouren-Agent** wie im Folgenden beschrieben vor.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie in IBM Cognos Analytics auf **Teaminhalte > Beispiele > Modelle > AUF Verkauf (Abfrage)**.
2. Klicken Sie auf **Beispiele für Event Studio**.
3. Klicken Sie neben dem Beispiel **Event Lifecycle Management Retouren-Agent** auf der Symbolleiste "Aktionen" auf die Schaltfläche **Event Studio** . Event Studio wird gestartet und das Beispiel **Event Lifecycle Management Retouren-Agent** wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf die E-Mail-Aufgabe **Nachverfolgung erforderlich**.
5. Ersetzen Sie im Fenster **Zu sendende E-Mail angeben** im Feld **An** die Adresse **salesrepresentative@yourcompany.com** durch Ihre eigene E-Mail-Adresse.
6. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Speichern**.
7. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Beenden**.

Ergebnisse

Die Zieladresse wird in Ihre eigene E-Mail-Adresse geändert, damit die E-Mail-Benachrichtigungen vom Agenten an Sie gesendet werden. Die Absenderadresse bleibt weiterhin **notifications@ibmcognos**.

Ändern des Beispiels "Event Lifecycle Management Eskalations-Agent"

Gehen Sie beim Beispiel **Event Lifecycle Management Eskalations-Agent** wie im Folgenden beschrieben vor.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie in IBM Cognos Analytics auf **Teaminhalte > Beispiele > Modelle > Event Lifecycle Management-Eskalationsagent** und starten Sie Event Studio. Event Studio wird gestartet und das Beispiel **Event Lifecycle Management Eskalations-Agent** wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf die E-Mail-Aufgabe **Ausstehende Bestellung - Retouren**.
3. Ersetzen Sie im Fenster **Zu sendende E-Mail angeben** im Feld **An** die Adresse **FulfilmentManager@yourcompany.com** durch Ihre eigene E-Mail-Adresse.
4. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Speichern**.
5. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Beenden**.

Ergebnisse

Die Zieladresse wird in Ihre eigene E-Mail-Adresse geändert, damit die E-Mail-Benachrichtigungen vom Agenten an Sie gesendet werden. Die Absenderadresse bleibt weiterhin notifications@ibmcognos.

Beispiel - Simulieren des Auftretens von anfänglichen Ereignissen

Führen Sie das Script "Event_Studio_ELM_Agent_Modify_GoSales.sql" von IBM Cognos teilweise aus, um Datenänderungen zu simulieren.

Folgende Datenänderungen können simuliert werden:

- Ändern des Datums in das aktuelle Datum
- Ändern des Nachverfolgungscodes in -1 für vier Datensätze
Der Code -1 bedeutet, dass eine Nachverfolgung erforderlich ist.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie in SQL Query Analyzer im Menü **File** auf **Open**.
2. Wechseln Sie in das Verzeichnis *c10_Position/webcontent/samples/datasources/sqlserver* und doppelklicken Sie auf die Datei **Event_Studio_ELM_Agent_Modify_GoSales.sql**.
3. Klicken Sie auf der Symbolleiste in der Datenbankliste auf **gosales**.
4. Wählen Sie im Fenster **Query** unter **Part 1** alle sechzehn Codezeilen aus.
5. Klicken Sie im Menü **Query** auf **Execute**.

Ergebnisse

Die Änderungen werden übernommen und die Datenbank wird aktualisiert.

Beispiel - Anzeigen der Ausgabe von allen Agentenaufgaben in der Vorschau

Sie können im IBM Cognos Event Studio-Beispiel **Event Lifecycle Management Retouren-Agent** eine Vorschau der Ausgabe mit den aktuellen Daten anzeigen, ohne den Agenten auszuführen.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie in IBM Cognos Analytics auf **Teaminhalte > Beispiele > Modelle > Event Lifecycle Management-Eskalationsagent** und starten Sie Event Studio.
Event Studio wird gestartet und das Beispiel **Event Lifecycle Management Eskalations-Agent** wird angezeigt.
2. Klicken Sie im Menü **Aktionen** auf **Vorschau für alle Ereignisse**.

Ergebnisse

In einem neuen Fenster werden die Ereignisliste sowie die Ausgabe angezeigt, die jede Agentenaufgabe erstellen würde. Anhand dieser Vorschau können Sie entscheiden, ob der Agent ausgeführt werden soll.

Beispiel - Ermitteln von anfänglichen Ereignissen und Reagieren mit entsprechenden Maßnahmen

Führen Sie das Beispiel **Event Lifecycle Management Retouren-Agent** von IBM Cognos Event Studio aus, um die anfänglichen Instanzen der Produkte zu ermitteln, die aus bestimmten Gründen zurückgegeben wurden.

Wenn derartige Ereignisse erkannt werden, reagiert der **Event Lifecycle Management Retouren-Agent** folgendermaßen:

- Die gespeicherte Prozedur AssignStaff wird aufgerufen.
AssignStaff liefert Informationen zu den Vertriebsbeauftragten, die mit den jeweiligen Ereignisinstanzen verknüpft sind, z. B. deren E-Mail-Adressen.
- Die jeweiligen Vertriebsbeauftragten werden per E-Mail aufgefordert, die entsprechenden Kunden zu kontaktieren.
- Der **Event Lifecycle Management Eskalations-Agent** wird gestartet.
Der **Event Lifecycle Management Eskalations-Agent** überprüft die Ereignisse für zurückgegebene Produkte, die vom **Event Lifecycle Management Retouren-Agent** markiert wurden. Wenn ein Ereignis nicht innerhalb von zwei Tagen aufgelöst wird, sendet der **Event Lifecycle Management Eskalations-Agent** eine E-Mail an den Leiter der Kundenserviceabteilung.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie in IBM Cognos Analytics auf **Teaminhalte > Beispiele > Modelle > AUF Verkauf (Abfrage) > Event Studio-Beispiele**.
2. Klicken Sie auf der Symbolleiste 'Aktionen' auf die Schaltfläche 'Mit Optionen ausführen' , die neben dem Beispiel **Event Lifecycle Management Retouren-Agent** angezeigt wird.
3. Klicken Sie unter **Zeit** auf **Jetzt**.
4. Inaktivieren Sie unter **Eingabeaufforderungswerte** das Kontrollkästchen **Zur Eingabe von Werten auffordern**.
5. Klicken Sie auf **Ausführen**.
6. Klicken Sie auf **OK**.

Ergebnisse

Sie erhalten zwei E-Mails, die ursprünglich an die Vertriebsbeauftragten Karen Bowman und Clarice Oliveira gerichtet waren. Die E-Mail an Karen Bowman enthält eine Benachrichtigung über eine Retoure. Die E-Mail an Clarice Oliveira enthält eine Benachrichtigung über drei Retouren.

In den Aufgabenausführungsregeln für das Beispiel **Event Lifecycle Management Retouren-Agent** ist festgelegt, dass alle Aufgaben nur für neue Ereignisse ausgeführt werden. Wenn Sie keine E-Mails erhalten haben, wurde der Agent möglicherweise bereits ausgeführt, d. h., es wurden keine neuen Ereignisse erkannt. Sie können die Ereignisliste zurücksetzen, damit alle Ereignisse, die beim nächsten Aufruf des Agenten erkannt werden, den Status "Neu" erhalten.

Tipp: Klicken Sie im Menü **Aktionen** auf **Ereignisliste zurücksetzen**.

Beispiel - Simulieren des Zeitverlaufs und Auflösen von einigen Ereignissen

Führen Sie das Script `Event_Studio_ELM_Agent_Modify_GOSALES.sql` teilweise aus, um Datenänderungen zu simulieren.

Ändern Sie zuerst das Datum so, dass der letzte Aufruf des Beispiels **Event Lifecycle Management Retouren-Agent** vor zwei Tagen erfolgt ist. Dann ändern Sie für drei der vier Ereignisinstanzen, die beim letzten Aufruf des **Event Lifecycle Management Retouren-Agenten** gefunden wurden, den Nachverfolgungscode von "-1" in "+1". Das bedeutet, dass nur für eine dieser Ereignisinstanzen immer noch eine Nachverfolgung erforderlich ist und die anderen Instanzen gelöst wurden.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie in SQL Query Analyzer im Menü **File** auf **Open**.
2. Wechseln Sie in das Verzeichnis `Installationsposition/webcontent/samples/datasources/sqlserver`, und doppelklicken Sie auf die Datei `Event_Studio_ELM_Agent_Modify_GOSALES.sql`.
3. Klicken Sie auf der Symbolleiste in der Datenbankliste auf **GOSALES**.
4. Wählen Sie im Fenster **Query** unter **Part 2** alle Codezeilen aus, die nach den Kommentaren angezeigt werden.
5. Klicken Sie im Menü **Query** auf **Execute**.

Ergebnisse

Die Änderungen werden übernommen und die Datenbank wird aktualisiert.

Beispiel - Ermitteln eines fortlaufenden, ungelösten Ereignisses und Eskalation des Problems

Rufen Sie das IBM Cognos Event Studio-Beispiel **Event Lifecycle Management Retouren-Agent** ein zweites Mal auf. Der Agent erkennt jetzt nur noch ein Ereignis, weil Sie in der vorherigen Aufgabe die Nachverfolgungscodes verändert haben. Außerdem wird die Ereignisbedingung im Beispiel **Event Lifecycle Management Eskalations-Agent** erfüllt, weil seit der letzten Benachrichtigung an den zuständigen Vertriebsbeauftragten inzwischen zwei Tage vergangen sind. Das Beispiel **Event Lifecycle Management Eskalations-Agent** erkennt das Ereignis und sendet eine E-Mail an den Leiter der Kundenserviceabteilung.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie in IBM Cognos Analytics auf **Teaminhalte > Beispiele > Modelle > AUF Verkauf (Abfrage) > Event Studio-Beispiele**.
2. Klicken Sie auf der Symbolleiste Aktionen auf die Schaltfläche **Mit Optionen ausführen** , die neben dem Beispiel **Event Lifecycle Management Retouren-Agent** angezeigt wird.
3. Klicken Sie unter **Zeit** auf **Jetzt**.
4. Inaktivieren Sie unter **Eingabeaufforderungswerte** das Kontrollkästchen **Zur Eingabe von Werten auffordern**.
5. Klicken Sie auf **Ausführen**.
6. Klicken Sie zweimal auf **OK**.

Ergebnisse

Nach dem Ausführen dieses Agenten erhalten Sie nur eine E-Mail. Dieses Problem wird nicht an den Vertriebsbeauftragten gesendet, sondern an den Leiter der Kundenserviceabteilung eskaliert.

Beispiel - Bestätigen, dass alle Aufgaben im Beispiel "Event Lifecycle Management Eskalations-Agent" erfolgreich abgeschlossen wurden

Sie können bestätigen, dass alle Aufgaben im IBM Cognos Event Studio-Beispiel **Event Lifecycle Management Eskalations-Agent**, das vom Beispiel **Event Lifecycle Management Retouren-Agent** aufgerufen wurde, erfolgreich abgeschlossen wurden.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie in IBM Cognos Analytics auf **Teaminhalte > Beispiele > Modelle > AUF Verkauf (Abfrage) > Event Studio-Beispiele**.
2. Klicken Sie auf der Symbolleiste **Aktionen** neben dem Beispiel **Event Lifecycle Management Eskalations-Agent** auf **Weitere**.
3. Klicken Sie auf **Ausführungsverlauf anzeigen**.
4. Klicken Sie in der Spalte **Aktionen** auf die Schaltfläche **Ausführungsverlaufsdetails anzeigen** .

Ergebnisse

In einem neuen Fenster wird angezeigt, dass Ereignisabfrage und E-Mail-Aufgabe erfolgreich ausgeführt wurden.

Kapitel 2. Erstellen von Agenten

Erstellen Sie einen Agenten, um Daten auf bestimmte Ereignisse zu überwachen oder Aufgaben auszuführen.

Vorbereitende Schritte

Bevor Sie einen Agenten erstellen, sollten Sie sich über die von Agenten unterstützten Benachrichtigungsmethoden informieren. Sie sollten auch wissen, wie oft ein Agent unterschiedliche Typen von Aufgaben ausführt.

So erstellen Sie einen Agenten:

- Legen Sie die Ereignisbedingung fest.
- Fügen Sie mindestens einen der folgenden Aufgabentypen hinzu, die der Agent ausführt, wenn der Ereignisstatus den Aufgabenausführungsregeln entspricht.
 - E-Mail-Aufgabe
 - Newsitem-Aufgabe
 - Berichtsaufgabe
 - Jobaufgabe
 - Agentenaufgabe
 - Genehmigungsanforderungsaufgabe
 - Benachrichtigungsanforderungsaufgabe
 - Datenbankaktualisierungsaufgabe
 - Web-Service-Aufgabe
 - Exportaufgabe
 - Importaufgabe
 - Inhaltsverwaltungsaufgabe
 - Metrikaufgabe
 - Planungsmakroaufgabe
 - Migrationsaufgabe
- Legen Sie die Aufgabenausführungsregeln fest.

Nach Erstellung eines Agenten haben Sie folgende Möglichkeiten:

- eine Vorschau des Agenten anzeigen
- den Agenten testen
- den Agenten ausführen
- die Ereignisbedingung ändern
- eine Aufgabe ändern
- die Aufgabenausführungsregeln ändern

Festlegen einer Ereignisbedingung

Wenn Sie eine Ereignisbedingung festlegen, beschreiben Sie ein spezifisches Vorkommen von Datenelementen, das ein Agent erkennen muss, bevor er seine Aufgaben ausführt. Die Ereignisbedingung ist ein Abfrageausdruck, der mithilfe von Elementen aus dem Package erstellt wird.

Weitere Informationen finden Sie unter „Festlegen einer Ereignisbedingung“ auf Seite 56.

Vorbereitende Schritte

Wenn Sie Parameter oder Berechnungen in die Ereignisbedingung einschließen möchten, müssen Sie sie vor dem Definieren des Ereignisses erstellen.

Vorgehensweise

1. Klicken Sie im Menü **Aktionen** auf **Ereignisbedingung festlegen** .
 2. Erstellen Sie einen Detailausdruck, einen Auswertungsausdruck oder beides:
 - Wenn Sie möchten, dass ein Teil der Ereignisbedingung auf Werte einzelner Quellenelemente angewendet wird, klicken Sie auf die Registerkarte **Detail** und führen Sie Schritt 3 aus.
 - Wenn Sie möchten, dass ein Teil der Ereignisbedingung auf Aggregatwerte angewendet wird, klicken Sie auf die Registerkarte **Auswertung** und führen Sie Schritt 3 aus.
 3. Erstellen Sie im Feld **Ausdruck** den Abfrageausdruck:
 - Ziehen Sie Elemente von der Registerkarte **Quelle** oder geben Sie den Text direkt ein.
 - Ziehen Sie Operatoren, Auswertungen und andere mathematische Funktionen von der Registerkarte **Funktionen** oder geben Sie den Text direkt ein.
Tipp: Wenn Sie die Bedeutung eines Symbols auf der Registerkarte **Funktionen** anzeigen möchten, klicken Sie auf das Symbol und lesen Sie die entsprechende Beschreibung im Feld **Informationen**.
 - Wenn Sie einen Parameter einfügen möchten, ziehen Sie ihn von der Registerkarte **Parameter** an die gewünschte Position.
 - Wenn Sie eine Berechnung einfügen möchten, ziehen Sie sie von der Registerkarte **Datenelemente** an die gewünschte Position.
 - Fügen Sie gegebenenfalls Werte ein.
Tipp: Wenn Sie den Wert für das ausgewählte Element einer Liste der möglichen Werte entnehmen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche 'Wert auswählen' . Ziehen Sie die gewünschten Werte aus dem Feld **Wert auswählen** in das Feld **Gewählte Elemente** und klicken Sie auf **OK**.
- Anmerkung:** IBM Cognos Event Studio verarbeitet stets zuerst die Datenelemente, bevor es eine Aggregation für einen Ausdruck ausführt. Dies kann dazu führen, dass Bedingungen ausgewertet werden, bevor das Datenelement Informationen enthält.
- Sie können z. B. den folgenden Ausdruck eingeben:
- ```
[Unit price] * [Quantity sold] > 5000
```
4. Um anhand der Ereignisliste sicherzustellen, dass die Ereignisbedingung richtig angegeben wurde, klicken Sie im Menü **Aktionen** auf **Vorschau**.
  5. Um die Anzahl der vorhandenen Ereignisinstanzen zu bestimmen, klicken Sie im Menü **Aktionen** auf **Ereignisse zählen**.
  6. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Speichern unter** .
  7. Geben Sie einen Namen und einen Speicherort für den Agenten an und klicken Sie auf **OK**.

## Ergebnisse

Sie können die Ereignisliste, die von der Ereignisbedingung zurückgegeben wird, in der Vorschau anzeigen. Weitere Informationen finden Sie unter „Anzeigen von Daten in der Vorschau“ auf Seite 45.

## Definieren von Parametern

Sie können einen Parameter definieren und ihn in eine Ereignisbedingung einfügen. Wenn der Agent ausgeführt wird, wird der Benutzer aufgefordert, einen Wert für den Parameter einzugeben. Sie können Parameter auch dazu verwenden, um die Ergebnisse eines früheren Agenten zu übernehmen.

Weitere Informationen finden Sie unter „Definieren eines Parameters, der in eine Ereignisbedingung eingefügt werden soll“ auf Seite 54.

### Vorgehensweise

1. Klicken Sie im Menü **Einfügen** auf **Parameter** .
2. Geben Sie im Feld **Parametername** den Namen des Parameters ein.
3. Klicken Sie auf **OK**.  
Der Parameter wird auf der Registerkarte **Datenelemente** angezeigt.

### Ergebnisse

Sie können den Parameter beim Festlegen einer Ereignisbedingung einfügen.

## Definieren von Berechnungen

Eine Berechnung ist ein Abfrageausdruck, der eine arithmetische Kombination von Datenelementen definiert. Sie können z. B. eine Berechnung mit dem Namen "Produktumsatz" definieren, die das Produkt aus "Stückpreis" und "Absatzmenge" bildet.

Weitere Informationen finden Sie unter „Definieren einer Berechnung, die in eine Ereignisbedingung eingefügt werden soll“ auf Seite 55.

### Vorgehensweise

1. Klicken Sie im Menü **Einfügen** auf **Berechnung** .
2. Geben Sie in das Feld **Name** einen Namen für die Berechnung ein.
3. Definieren Sie im Feld **Ausdruck** die Berechnung:
  - Ziehen Sie Elemente von der Registerkarte **Quelle** oder geben Sie den Text direkt ein.  
**Tipp:** Wenn Sie den Text eingeben, müssen Sie den vollständigen Pfad jedes Datenelements einschließen. Sie können z. B. den folgenden Ausdruck eingeben:  
`[gosales_goretailers].[Orders].[Unit price] * [gosales_goretailers].[Orders].[Quantity]`
  - Ziehen Sie Operatoren, Auswertungen und andere mathematische Funktionen von der Registerkarte **Funktionen** oder geben Sie den Text direkt ein.  
**Tipp:** Wenn Sie die Bedeutung eines Symbols auf der Registerkarte **Funktionen** anzeigen möchten, klicken Sie auf das Symbol und lesen Sie die entsprechende Beschreibung im Feld **Informationen**.

- Fügen Sie gegebenenfalls Werte ein.

**Tipp:** Wenn Sie den Wert für das ausgewählte Element einer Liste der möglichen Werte entnehmen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche 'Wert aus-

wählen' . Ziehen Sie die gewünschten Werte aus dem Feld **Wert auswählen** in das Feld **Gewählte Elemente** und klicken Sie auf **OK**.

4. Klicken Sie auf **OK**.

Das Berechnungssymbol wird auf der Registerkarte **Datenelemente** angezeigt.

## Ergebnisse

Sie können die Berechnung einfügen, wenn Sie eine Ereignisbedingung oder eine Aufgabe festlegen.

---

## Hinzufügen von Aufgaben

Sie können einem Agenten mehrere Aufgaben hinzufügen. Sie können jedoch nur eine Ereignisbedingung pro Agent definieren. Anhand der Ereignisliste und der für die jeweilige Aufgabe festgelegten Ausführungsregeln wird ermittelt, ob die Aufgabe ausgeführt wird. Der Agent führt die Aufgaben in der Reihenfolge aus, in der sie hinzugefügt wurden, solange Sie die Reihenfolge nicht nachträglich ändern. Sie können einen Agenten speichern und ihm später weitere Aufgaben hinzufügen.

Sie können Quellenelemente oder Datenelemente zu bestimmten Aufgabentypen hinzufügen. Wenn der Agent die Aufgabe ausführt, verwendet er den aktuellen Wert des Elements. Wenn der Agent den Wert verwenden soll, den ein bestimmtes Element bei der letzten Agentenausführung hatte, können Sie die frühere Funktion vor dem Element einfügen.

Um die frühere Funktion einzufügen, klicken Sie im Menü **Einfügen** auf **Vorheriger Wert**.

## Hinzufügen einer E-Mail-Aufgabe

Fügen Sie einem Agenten eine E-Mail-Aufgabe hinzu, um eine E-Mail über ein Ereignis an die angegebenen Empfänger zu senden. Sie können in einer E-Mail-Aufgabe Inhalte wie die Berichtsausgabe einfügen.

Weitere Informationen finden Sie unter „Hinzufügen einer E-Mail-Aufgabe“ auf Seite 59.

Sie können auch andere Typen von Aufgaben hinzufügen. E-Mail-Aufgaben haben einige Ähnlichkeiten mit Berichtsaufgaben. Weitere Informationen finden Sie unter „E-Mail-Benachrichtigungen“ auf Seite 11.

## Vorbereitende Schritte

Bevor Sie überhaupt eine Aufgabe hinzufügen können, müssen Sie eine Ereignisbedingung festlegen.

## Vorgehensweise

1. Klicken Sie im Bereich **Gewünschte Aktion** auf **Aufgabe hinzufügen**.
2. Klicken Sie auf **E-Mail senden**.

3. Geben Sie im Feld **An** und gegebenenfalls in den Feldern **cc** und **bcc** die E-Mail-Adressen der Empfänger ein. Folgende Methoden stehen Ihnen dafür zur Verfügung:
  - Geben Sie die E-Mail-Adressen direkt ein und verwenden Sie gegebenenfalls ein Semikolon als Trennzeichen.
  - Wenn Ihr Modell eine E-Mail-Adresse als Datenelement enthält, können Sie dieses Element von der Registerkarte **Quelle** oder **Datenelemente** an die gewünschte Position ziehen. Bei Ausführung des Agenten wird das Datenelement für jede Ereignisinstanz durch den aktuellen Wert im Package ersetzt.
  - Klicken Sie auf **Empfänger auswählen**. Wählen Sie die Benutzer, Gruppen, Rollen, Kontakte und Verteilerlisten aus. Wählen Sie die gewünschten Einträge aus und klicken Sie auf die Pfeilschaltfläche, um die Liste **Ausgewählte Einträge** zu aktualisieren. Klicken Sie anschließend auf **OK**.
4. Geben Sie im Feld **Betreff** einen Betreff für die E-Mail ein.
 

**Tipp:** Sie können auch Elemente von der Registerkarte **Quelle** oder **Datenelemente** an die gewünschte Position ziehen. Bei Ausführung des Agenten wird das Datenelement für jede Ereignisinstanz durch den aktuellen Wert im Package ersetzt.
5. Geben Sie im Feld **Hauptteil** den Text der E-Mail-Nachricht direkt ein oder ziehen Sie Elemente von der Registerkarte **Quelle** oder **Datenelemente** an die gewünschte Position.
 

Wenn Sie Datenelemente in den **Hauptteil** einfügen, wird der Hauptteil der Nachricht länger. Bei Ausführung des Agenten wird das Datenelement für jede Ereignisinstanz durch den aktuellen Wert im Package ersetzt. Weitere Informationen finden Sie unter „Auswirkungen mehrerer Ereignisse auf E-Mail-Nachrichten, Genehmigungsanforderungen und Benachrichtigungsanforderungen“ auf Seite 12.

Wenn die E-Mail nur eine einzige HTML-Anlage besitzt und der **Hauptteil** leer ist, wird die Anlage als Inline-Objekt angezeigt.
6. So ändern Sie das Format der Nachricht von HTML in das Klartextformat oder umgekehrt:
  - Um vom Standard-HTML-Format zum Klartextformat zu wechseln, klicken Sie auf **Wechseln zu Klartext**.

**Anmerkung:** Wenn Sie in das Klartextformat wechseln, gehen alle im HTML-Format vorgenommenen Formatänderungen verloren.

  - Um vom Klartextformat zum HTML-Format zu wechseln, klicken Sie auf **Wechseln zu HTML-Format**. Anschließend können Sie die Formatierungsschaltflächen zum Bearbeiten der Nachricht verwenden.
7. Um Anhänge hinzuzufügen, klicken Sie auf **Anhängen** und wählen Sie die Anhänge aus.
8. Klicken Sie zum Hinzufügen von Verknüpfungen auf **Verknüpfungen hinzufügen**, wählen Sie die gewünschten Einträge aus und klicken Sie anschließend auf die Pfeilschaltfläche, um die Liste **Ausgewählte Einträge** zu aktualisieren. Klicken Sie dann auf **OK**.
9. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Speichern** .

## Ergebnisse

Sie können die E-Mail-Aufgabe in der Vorschau anzeigen. Wenn der Agent ausgeführt wird, ruft er die Werte für alle Quellen- und Datenelemente ab und sendet die E-Mail an die ausgewählten Empfänger.

## Hinzufügen einer Newsitem-Aufgabe

Fügen Sie einem Agenten eine Newsitem-Aufgabe hinzu, um eine Titelzeile in einem Ordner zu publizieren.

Weitere Informationen finden Sie unter „Hinzufügen einer Newsitem-Aufgabe“ auf Seite 61.

Sie können auch andere Typen von Aufgaben hinzufügen.

### Vorbereitende Schritte

Bevor Sie überhaupt eine Aufgabe hinzufügen können, müssen Sie eine Ereignisbedingung festlegen.

### Vorgehensweise

1. Erstellen Sie in IBM Cognos Analytics einen neuen Ordner.
2. Legen Sie in IBM Cognos Event Studio eine Ereignisbedingung fest.
3. Klicken Sie im Bereich **Gewünschte Aktion** auf **Aufgabe hinzufügen**.
4. Klicken Sie auf **Newsitem publizieren**.
5. Geben Sie im Feld **Titelzeile** den Text ein, der oberhalb Ihres Newsitems angezeigt werden soll.  
**Tipp:** Sie können auch Elemente von der Registerkarte **Quelle** oder **Datenelemente** an die gewünschte Position ziehen.
6. Um im Feld **QuickInfo** und im Feld **Text** eine Beschreibung hinzuzufügen, geben Sie eine Beschreibung des Eintrags ein.  
Die Textlänge einer QuickInfo ist auf 100 Zeichen beschränkt.  
**Tipp:** Sie können auch Elemente von der Registerkarte **Quelle** oder **Datenelemente** an die gewünschte Position ziehen.
7. Wählen Sie unter **Verknüpfung zu** ein Objekt, das angezeigt werden soll, wenn Sie auf eine News-Titelzeile klicken.
  - Um eine Verknüpfung mit IBM Cognos Analytics-Inhalten zu erstellen, klicken Sie auf **Eintrag auswählen**, wechseln Sie zum gewünschten Eintrag und klicken Sie auf **OK**. Wenn beispielsweise bei einem Mausklick auf die Titelzeile der Bericht "Kundenkontakt" angezeigt werden soll, klicken Sie auf **Eintrag auswählen**, suchen Sie nach dem Bericht "Kundenkontakt" und klicken Sie auf **OK**.  
**Tipp:** Sie können eine Berichtsaufgabe hinzufügen, die vor der Newsitem-Aufgabe einen Bericht ausführt. Wenn Sie diesen Bericht mit der Newsitem-Aufgabe verknüpfen, zeigt der Bericht beim Klicken auf die Titelzeile immer die Informationen über die aktuellen Ereignisinstanzen.
  - Um eine Verknüpfung mit einer URL zu erstellen, geben Sie die URL-Adresse in das Feld ein.  
Wenn die URL-Adresse auf eine Website verweist, muss sie auch das Protokoll enthalten, z. B. http. Geben Sie z. B. als URL-Adresse für die IBM Website Folgendes ein: http://www.ibm.com.
8. Klicken Sie unter **Verzeichnis der Newsliste** auf **Einen Pfad auswählen**, wechseln Sie zu dem Ordner, in dem das Newsitem publiziert wird, und klicken Sie auf **OK**.
9. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Speichern** .

## Ergebnisse

Sie können die Newsitem-Aufgabe in der Vorschau anzeigen. Wenn der Agent die Newsitem-Aufgabe ausführt, wird die News-Titelzeile an der gewünschten Position publiziert. Wenn Sie auf die Titelzeile klicken, wird der Cognos Analytics-Eintrag oder die verknüpfte Webseite angezeigt.

Der Beschreibungstext wird angezeigt, wenn in den Vorgaben die Detailansicht ausgewählt wurde. Die QuickInfo wird angezeigt, wenn Sie mit der Maus auf das Symbol des Eintrags in der News-Liste zeigen.

## Hinzufügen einer Berichtsaufgabe

Fügen Sie einem Agenten eine Berichtsaufgabe hinzu, um einen Bericht auszuführen, der mit einem Ereignis verknüpft ist.

Weitere Informationen finden Sie unter „Hinzufügen einer Berichtsaufgabe“ auf Seite 57.

Sie können auch andere Typen von Aufgaben hinzufügen. E-Mail-Aufgaben haben einige Ähnlichkeiten mit Berichtsaufgaben. Weitere Informationen finden Sie unter „E-Mail-Benachrichtigungen“ auf Seite 11.

## Vorbereitende Schritte

Bevor Sie überhaupt eine Aufgabe hinzufügen können, müssen Sie eine Ereignisbedingung festlegen.

Sie müssen über die Berechtigung zum Ausführen des ausgewählten Berichts verfügen. Weitere Informationen finden Sie in der Veröffentlichung IBM Cognos Analytics - Reporting *Benutzerhandbuch*.

## Vorgehensweise

1. Klicken Sie im Bereich **Gewünschte Aktion** auf **Aufgabe hinzufügen**.
2. Klicken Sie auf **Bericht ausführen**.
3. Geben Sie im Dialogfeld **Bericht auswählen** den Bericht, die Abfrage, die Analyse oder die Berichtsansicht an, der bzw. die in den Agenten aufgenommen werden soll.
  - Durchsuchen Sie die Ordner nach dem gewünschten Eintrag.
  - Klicken Sie auf den Eintrag und anschließend auf **OK**.
4. Klicken Sie zur Anpassung des Berichts unter **Optionen** auf **Einstellen** und nehmen Sie die nötigen Änderungen vor.
5. Wenn der Bericht Parameter enthält, wählen Sie unter **Eingabeaufforderungswerte** aus, wie die Eingabeaufforderungswerte für jeden Parameter angegeben werden:
  - Wenn Sie ein Element verwenden, klicken Sie in der Spalte **Methode** auf **Element verwenden** und ziehen Sie ein Element von der Registerkarte **Quelle** oder **Datenelemente** in die Spalte **Wert**.

**Tipp:** Wenn Sie ein Datenelement festlegen, werden Werte aus der Ereignisliste als Eingabeaufforderungswerte an den Bericht übergeben. Wenn die Ereignisliste mehrere Instanzen besitzt, werden mehrere Werte als Eingabeaufforderungswerte übergeben. Daher müssen Sie sicherstellen, dass der auszuführende Bericht über eine Eingabeaufforderung verfügt, die mehrere

Werte akzeptiert. Weitere Informationen finden Sie in der Veröffentlichung *IBM Cognos Analytics - Reporting Benutzerhandbuch*.

- Wenn Sie einen Wert verwenden, klicken Sie in der Spalte **Methode** auf **Einen Wert verwenden** und anschließend auf **Werte angeben** und geben Sie in der Spalte **Wert** einen Wert ein.

**Tipp:** Wenn Sie die Eingabeaufforderungswerte löschen und die Standardwerte wiederherstellen möchten, klicken Sie auf **Auf Standard zurücksetzen**.

6. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Speichern** .

## Ergebnisse

Sie können die Berichtsaufgabe in der Vorschau anzeigen. Wenn der Agent die Berichtsaufgabe ausführt, wird der Bericht ausgeführt und entsprechend den ausgewählten Zustelloptionen zugestellt.

## Anpassen des Berichts

Sie können die Standardoptionen des Berichts ändern, um den Bericht für die Zielgruppe anzupassen.

Folgende Optionen können geändert werden:

- Ändern der Berichtsausgabeformate
- Ändern der Sprachen
- Ändern der Zustellungsmethoden
- Verteilen des Berichts an Zielgruppen, wenn der Bericht mit den Spezifikationen für die Zielgruppenverteilung erstellt wurde

Die Standardoptionen werden vom Berichtsersteller festgelegt. Einige Standard-Ausführungsoptionen des Berichts können Sie ändern.

Sie ändern die Berichtsoptionen, wenn Sie im Dialogfeld **Auszuführenden Bericht angeben** auf **Einstellen** oder **Bearbeiten** klicken. Weitere Informationen finden Sie unter „Hinzufügen einer Berichtsaufgabe“ auf Seite 27.

## Vorgehensweise

1. Aktivieren Sie im Dialogfeld **Berichtsoptionen auswählen** das Kontrollkästchen **Standardwerte überschreiben**.
2. Klicken Sie unter **Formate** auf die Formate, in denen der Bericht ausgegeben werden soll.
3. Wenn Sie für den Bericht andere oder zusätzliche Sprachen auswählen möchten, klicken Sie auf **Die Sprachen auswählen** und verwenden Sie die Pfeiltasten, um die verfügbaren Sprachen in das Feld **Ausgewählte Sprachen** zu verschieben. Klicken Sie anschließend auf **OK**.

**Tipp:** Um mehrere Sprachen auszuwählen, halten Sie beim Klicken die Strg- oder die Umschalttaste gedrückt.

4. Wählen Sie unter **Zustellung** eine Zustellmethode:
  - Aktivieren Sie zum Speichern des Berichts das Kontrollkästchen **Speichern** und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche neben **Bericht speichern**.
  - Um den Bericht als Berichtsansicht zu speichern, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Speichern** und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche neben **Bericht als Berichtsansicht speichern**. Sie können den Namen oder Zielordner der Berichtsansicht ändern, indem Sie auf **Die Optionen bearbeiten** klicken. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor und klicken Sie auf **OK**.

**Tipp:** Speichern Sie den Bericht als Berichtsansicht, wenn Sie nicht über Schreibzugriff für den Bericht verfügen. Beim Festlegen einer E-Mail-Aufgabe können Sie dann eine Verknüpfung mit der Berichtsansicht hinzufügen.

- Aktivieren Sie zum Drucken des Berichts das Kontrollkästchen **Den Bericht drucken** und klicken Sie dann auf **Einen Drucker auswählen**. Klicken Sie auf die Schaltfläche neben dem Drucker, den Sie verwenden möchten, und klicken Sie auf **OK**. Wenn der Drucker nicht in der Liste aufgeführt wird, können Sie die entsprechenden Informationen auch über die Tastatur eingeben.

**Tipp:** Wenn Sie über Administratorberechtigungen verfügen und den Drucker für die künftige Verwendung einrichten möchten, klicken Sie auf **Neuer Drucker**. Für eine Netzdruckerinstallation unter Windows müssen Sie die Netzadresse des Druckers im Format "`\\servername\druckername`" eingeben. Für eine Installation unter UNIX oder für einen lokalen Drucker verwenden Sie das Format "`druckername`".

- Um den Bericht als E-Mail zu versenden, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Den Bericht per E-Mail senden**.

5. Wenn Sie **Bericht per E-Mail senden** ausgewählt haben, klicken Sie auf **Die Optionen bearbeiten** und legen Sie die gewünschten Optionen fest:

- Wenn Sie die E-Mail an IBM Cognos Analytics-Empfänger senden möchten, klicken Sie auf **Empfänger auswählen**. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen neben den Namen, die Sie hinzufügen möchten, und klicken Sie auf **An, cc** (Kopie) oder **bcc** (Blindkopie). Die ausgewählten Einträge werden unter **Ausgewählte Einträge** angezeigt. Klicken Sie auf **OK**.

**Tipp:** Zum Auswählen aller Einträge in einer Liste klicken Sie auf das Kontrollkästchen. Aktivieren Sie zum Entfernen von Namen aus **Ausgewählte Einträge** das Kontrollkästchen neben dem Namen und klicken Sie auf **Entfernen**. Wenn Sie nach einem Namen suchen möchten, klicken Sie auf **Suchen**. Geben Sie im Feld **Zeichenfolge, nach der gesucht werden soll** den Suchtext ein. Wenn Sie die erweiterten Suchfunktionen verwenden möchten, klicken Sie auf **Erweitert**.

- Wenn Sie die E-Mail an weitere Empfänger senden möchten, geben Sie deren Adressen in die Felder **An**;, **cc** oder **bcc** ein und trennen Sie sie durch ein Semikolon (;).

**Tipp:** Wenn Sie angemeldet sind, wird Ihr Name automatisch im Listenfeld **An** angezeigt.

- Geben Sie im Feld **Betreff** einen Betreff für die E-Mail-Nachricht ein.
- Geben Sie unter **Hauptteil** die E-Mail-Nachricht ein.
- Wenn Sie eine Anlage hinzufügen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um den Bericht oder eine Verknüpfung für den Bericht hinzuzufügen, und klicken Sie auf **OK**.

Als Administrator können Sie verhindern, dass Benutzer Anlagen hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch IBM Cognos *Verwaltung und Sicherheit*.

6. Geben Sie unter **Zielgruppenverteilung** an, ob der Bericht an Zielgruppen verteilt werden soll.

Diese Option ist nur verfügbar, wenn der Berichtsersteller im Bericht Zielgruppenverteilungsschlüssel definiert hat.

7. Klicken Sie auf **OK**.

Das Dialogfeld **Auszuführenden Bericht angeben** wird geöffnet.

8. Fahren Sie mit dem Festlegen des Berichts fort. Weitere Informationen finden Sie unter „Hinzufügen einer Berichtsaufgabe“ auf Seite 27.

## Hinzufügen einer Jobaufgabe

Fügen Sie einem Agenten eine Jobaufgabe hinzu, wenn ein Job ausgeführt werden soll. Ein Job umfasst eine Sammlung von Berichten, Berichtsansichten, Agenten und anderen Jobs, für die ein gemeinsamer Zeitplan mit denselben Einstellungen erstellt wird.

Erstellen Sie beispielsweise einen Job mit dem Namen "Zwei Berichte" und wählen Sie zwei Berichte aus, die von dem Job ausgeführt werden sollen. Fügen Sie in IBM Cognos Event Studio eine Jobaufgabe hinzu und wählen Sie dann den Job "Zwei Berichte" aus. Wenn der Agent während der Ausführung die Ereignisse erkennt, die den Aufgabenausführungsregeln entsprechen, führt er den Job "Zwei Berichte" aus.

Sie können auch andere Typen von Aufgaben hinzufügen.

### Vorbereitende Schritte

Bevor Sie überhaupt eine Aufgabe hinzufügen können, müssen Sie eine Ereignisbedingung festlegen.

Bevor Sie eine Jobaufgabe hinzufügen können, müssen Sie sie erstellen.

### Vorgehensweise

1. Klicken Sie im Bereich **Gewünschte Aktion** auf **Aufgabe hinzufügen**.
2. Klicken Sie auf **Job ausführen**.
3. Geben Sie im Dialogfeld **Job auswählen** den Job an, der in den Agenten aufgenommen werden soll.
  - Durchsuchen Sie die Ordner nach dem gewünschten Job.
  - Klicken Sie auf den Eintrag und anschließend auf **OK**.
4. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Speichern** .

### Ergebnisse

Sie können die Jobaufgabe in der Vorschau anzeigen. Wenn der Agent die Jobaufgabe ausführt, werden alle in dem Job angegebenen IBM Cognos Analytics-Elemente ausgeführt.

## Hinzufügen einer Agentenaufgabe

Fügen Sie einem Agenten eine Agentenaufgabe hinzu, um einen weiteren Agenten auszuführen. Wenn mehrere Agenten nacheinander ausgeführt werden sollen, können Sie die Ausgabe des einen Agenten als Eingabe für einen anderen verwenden. Sie können auch mehrere Agenten verwenden, die mithilfe von Daten miteinander interagieren, die aus unterschiedlichen Datenquellen abgerufen werden. Auf diese Weise müssen Sie nicht IBM Cognos Framework Manager verwenden, um mehrere Datenbanken zu verbinden.

Weitere Informationen finden Sie unter „Beispiel - Hinzufügen einer Agentenaufgabe“ auf Seite 31.

Sie können auch andere Typen von Aufgaben hinzufügen.

## Vorbereitende Schritte

Bevor Sie überhaupt eine Aufgabe hinzufügen können, müssen Sie eine Ereignisbedingung festlegen.

### Vorgehensweise

1. Klicken Sie im Bereich **Gewünschte Aktion** auf **Aufgabe hinzufügen**.
2. Klicken Sie auf **Agent ausführen**.
3. Wählen Sie im Dialogfeld **Agent auswählen** einen Agenten aus.
  - Durchsuchen Sie die Ordner nach dem gewünschten Agenten.
  - Klicken Sie auf den Eintrag und anschließend auf **OK**.
4. Wenn die Aufgabe Parameter enthält, wählen Sie unter **Eingabeaufforderungswerte** aus, wie die Eingabeaufforderungswerte für jeden Parameter angegeben werden:
  - Wenn Sie einen Wert verwenden, klicken Sie in der Spalte **Methode** auf **Einen Wert verwenden** und anschließend auf **Werte angeben** und geben Sie in der Spalte **Wert** einen Wert ein.
  - Wenn Sie ein Element verwenden, klicken Sie in der Spalte **Methode** auf **Element verwenden** und ziehen Sie ein Element von der Registerkarte **Quelle**  oder **Datenelemente**  in die Spalte **Wert**.

**Tipp:** Wenn Sie die Eingabeaufforderungswerte löschen und die Standardwerte wiederherstellen möchten, klicken Sie auf **Auf Standard zurücksetzen**.
5. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Speichern** .

## Ergebnisse

Sie können die Agentenaufgabe in der Vorschau anzeigen. Wenn der Agent die Agentenaufgabe ausführt, wird auch der festgelegte Agent ausgeführt.

### Beispiel - Hinzufügen einer Agentenaufgabe

Um eine hohe Retourenrate zu erkennen und das damit verbundene Problem zu lösen, möchten Sie den Agenten "Hohe\_Retouren\_Nachverfolgung" ausführen. Allerdings möchten Sie für jede Ware mit einer hohen Retourenrate zudem die Wichtigkeit des Kunden für Ihr Unternehmen prüfen, die sich aus den Daten in einem Data Warehouse-System berechnen lässt. Der Wert für die Wichtigkeit des Kunden berechnet sich aus den Daten für den prognostizierten Umsatz und Gewinn.

Sie erstellen einen zweiten Agenten mit dem Namen **Hohe\_Retouren\_Kundenprüfung**, der vom Agenten **Hohe\_Retouren\_Nachverfolgung** ausgeführt wird. Tritt ein Ereignis für hohe Retouren ein, wird der Agent **Hohe\_Retouren\_Nachverfolgung** ausgeführt, der Kundendetails an den Agenten **Hohe\_Retouren\_Kundenprüfung** weitergibt. Der Agent **Hohe\_Retouren\_Kundenprüfung** führt daraufhin eine Abfrage aus, um den Wert für die Wichtigkeit des Kunden zu prüfen. Wenn der Wert für die Wichtigkeit des Kunden hoch ist, sendet der Agent **Hohe\_Retouren\_Kundenprüfung** eine E-Mail an den Kundenservicemitarbeiter, um mit dem Kunden Kontakt aufzunehmen und das Problem umgehend zu lösen.

## Hinzufügen einer Genehmigungsanforderungsaufgabe

Fügen Sie einem Agenten eine Genehmigungsanforderungsaufgabe hinzu, wenn ein Ereignis erst nach der Genehmigung eintreten soll. Dadurch wird eine Geneh-

migungsanforderung zu einem Ereignis an den Aufgaben-Posteingang der angegebenen Empfänger in IBM Cognos Analytics gesendet.

Ein Empfänger kann potenzieller Eigentümer oder Stakeholder sein. Einer Genehmigungsanforderungsaufgabe können mehrere Benutzer, Gruppen, Rollen und Verteilerlisten als potenzielle Eigentümer zugeordnet werden. Stakeholder können Benutzer, Gruppen, Rollen und Verteilerlisten sein, die als interessierte Parteien erkannt werden, jedoch keine potenziellen Eigentümer sind.

**Tipp:** Um den Fortschritt einer von Ihnen erstellten Genehmigungsanforderungsaufgabe zu verfolgen, können Sie sich selbst als Stakeholder hinzufügen.

Sie können in einer Genehmigungsanforderung Inhalte wie die Berichtsausgabe einfügen.

Sie können Genehmigungsanforderungen auf unterschiedliche Weise einrichten:

- Genehmigen/Ablehnen der Anforderung  
Der Aufgabeneigentümer muss die Anforderung im Aufgaben-Posteingang genehmigen oder ablehnen, um die Aufgabe abzuschließen. Wenn Ihre Planung nach der Genehmigungsanforderungsaufgabe weitere Aufgaben vorsieht, hängen diese von der Genehmigung durch den Aufgabeneigentümer ab. Wird die Anforderung abgelehnt, werden keine weiteren Agentenaufgaben ausgeführt.
- Geben Sie an, welche der verbleibenden Aufgaben ausgeführt werden sollen.  
Wenn Ihre Planung nach der Genehmigungsanforderungsaufgabe die Ausführung weiterer Agentenaufgaben vorsieht, muss der Aufgabeneigentümer festlegen, welche dieser Aufgaben nach Abschluss der Genehmigungsanforderung ausgeführt werden.

Sie können einer Genehmigungsanforderung während der Erstellung der Aufgabe in IBM Cognos Event Studio Deadlines (Startdatum und Fälligkeitsdatum) hinzufügen. Alternativ können mögliche Eigentümer oder Stakeholder zu einem späteren Zeitpunkt Deadlines hinzufügen, indem sie die Genehmigungsanforderung in ihrem Aufgaben-Posteingang aktualisieren.

Sie können Benachrichtigungsoptionen für E-Mails einrichten, die gesendet werden an

- alle potenziellen Eigentümer, wenn eine Genehmigungsanforderung erstellt wird
- den Aufgabeneigentümer, wenn eine Genehmigungsanforderung zum Fälligkeitsdatum nicht abgeschlossen ist
- den Aufgabeneigentümer, wenn eine Genehmigungsanforderung zum Startdatum nicht begonnen wird

**Anmerkung:** Stakeholder erhalten auch eine Kopie der E-Mails.

Zudem können Sie Benachrichtigungsoptionen für den Aufgabeneigentümer und alle Stakeholder einrichten, damit diese in folgenden Situationen eine E-Mail-Benachrichtigung erhalten:

- der Status einer Genehmigungsanforderung ändert sich (gestartet, beendet oder abgebrochen)
- der Eigentümer einer Genehmigungsanforderung ändert sich
- einer Genehmigungsanforderung wird ein Kommentar hinzugefügt

**Anmerkung:** Mögliche Eigentümer und Stakeholder können Abonnements für den Empfang bestimmter Benachrichtigungen aufheben, indem sie die Genehmigungsanforderung in ihrem Aufgaben-Posteingang aktualisieren.

Sie können benutzerdefinierte Symbole aus eigenen Grafikdateien in Genehmigungsanforderungen einfügen, die im Aufgaben-Posteingang eines Empfängers angezeigt werden.

Um ein benutzerdefiniertes Symbol hinzuzufügen, verwenden Sie eine der folgenden Vorgehensweisen:

- Geben Sie den genauen Speicherort und den Namen der Grafikdatei an.
- Fügen Sie ein Element aus dem Fenster **Einfügbare Objekte** ein, das einen Wert für den relativen Pfad und den Namen der Grafikdatei enthält.

Dateien, die benutzerdefinierte Symbole unterstützen, müssen im Verzeichnis "*c10\_Position*\webcontent" gespeichert sein. Außerdem muss eine Kopie dieser Dateien auf allen Installationen von IBM Cognos Analytics-Gateway-Servern vorhanden sein.

Beispiel: Um die Datei "green.jpg" verwenden zu können (wobei Cognos Analytics im Verzeichnis "C:\Programme\IBM\cognos\c10\" installiert ist), muss diese Datei unterhalb des Verzeichnisses "C:\Programme\IBM\cognos\c10\webcontent\" abgelegt sein.

Wenn Sie eine Aufgabe so konfigurieren, dass sie die unter "C:\Programme\IBM\cognos\c10\webcontent\samples\images\" gespeicherte Datei "green.jpg" als benutzerdefiniertes Symbol verwendet, lautet der im Feld "Element" des Symbols eingegebene Wert wie folgt:

- ./samples/images/green.jpg (genauer Speicherort)
- oder ist ein Element aus dem Fenster **Einfügbare Objekte**, der den Wert "./samples/images/green.jpg" (relativer Speicherort) enthält.

Sie können auch andere Typen von Aufgaben hinzufügen.

## Vorgehensweise

1. Geben Sie eine Ereignisbedingung an, die stets den Wert 'true' (wahr) zurückgibt. Beispiel: 1=1.  
Weitere Informationen finden Sie unter „Festlegen einer Ereignisbedingung“ auf Seite 21.
2. Klicken Sie im Bereich **Gewünschte Aktion** auf **Aufgabe hinzufügen**.
3. Klicken Sie auf **Eine Genehmigungsanforderung ausführen**.
4. Geben Sie im Feld **Mögliche Eigentümer** und gegebenenfalls im Feld **Stakeholder** die Namen der Empfänger ein. Folgende Methoden stehen Ihnen dafür zur Verfügung:
  - Wenn Ihr Modell Benutzer, Gruppen, Rollen oder Verteilerlisten als Datenelemente enthält, können Sie diese Elemente von der Registerkarte **Quelle** oder **Datenelemente** an die gewünschte Position ziehen. Bei Ausführung des Agenten wird das Datenelement für jede Ereignisinstanz durch den aktuellen Wert im Package ersetzt.
  - Klicken Sie auf **Empfänger auswählen**, um Benutzer, Gruppen, Rollen oder Verteilerlisten auszuwählen.

Wenn Sie aufgelistete Einträge auswählen möchten, klicken auf den entsprechenden Namespace und aktivieren anschließend die gewünschten Kontrollkästchen.

**Tipp:** Klicken Sie zum Anzeigen der Benutzereinträge auf **Die Benutzer in der Liste anzeigen**.

Wenn Sie Einträge suchen möchten, klicken Sie auf **Suchen** und geben Sie im Feld **Zeichenfolge, nach der gesucht werden soll** den Suchtext ein. Wenn Sie die Suchoptionen verwenden möchten, klicken Sie auf **Bearbeiten**. Suchen Sie den gewünschten Eintrag und klicken Sie darauf.

Klicken Sie auf die Pfeilschaltfläche bei **Möglicher Eigentümer** oder **Stakeholder**, um die Liste **Ausgewählte Einträge** zu aktualisieren. Klicken Sie anschließend auf **OK**.

**Tipp:** Um die Einträge aus der Liste **Ausgewählte Einträge** zu entfernen, wählen Sie sie aus und klicken Sie auf **Entfernen**. Zum Auswählen aller Einträge in einer Liste klicken Sie auf das Kontrollkästchen.

Klicken Sie auf **OK**.

**Anmerkung:** Sie müssen mindestens einen Stakeholder hinzufügen. Standardmäßig werden Sie als Stakeholder hinzugefügt, wenn Sie die Genehmigungsanforderung erstellen.

5. Geben Sie im Feld **Betreff** einen Betreff für die Genehmigungsanforderung ein.

**Tipp:** Sie können auch Elemente von der Registerkarte **Quelle** oder **Datenelemente** an die gewünschte Position ziehen. Bei Ausführung des Agenten wird das Datenelement für jede Ereignisinstanz durch den aktuellen Wert im Package ersetzt.

6. Geben Sie im Feld **Hauptteil** den Text direkt ein oder ziehen Sie Elemente von der Registerkarte **Quelle** oder **Datenelemente** an die gewünschte Position.

Wenn Sie Datenelemente einfügen, wird der Nachrichtentext länger. Bei Ausführung des Agenten wird das Datenelement für jede Ereignisinstanz durch den aktuellen Wert im Package ersetzt. Weitere Informationen finden Sie unter „Auswirkungen mehrerer Ereignisse auf E-Mail-Nachrichten, Genehmigungsanforderungen und Benachrichtigungsanforderungen“ auf Seite 12.

7. So ändern Sie das Nachrichtenformat:

- Um vom Standard-HTML-Format zum Klartextformat zu wechseln, klicken Sie auf **Wechseln zu Klartext**.

**Anmerkung:** Wenn Sie in das Klartextformat wechseln, gehen alle im HTML-Format vorgenommenen Formatänderungen verloren.

- Um vom Klartextformat zum HTML-Format zu wechseln, klicken Sie auf **Wechseln zu HTML-Format**. Anschließend können Sie die Formatierungsschaltflächen zum Bearbeiten der Nachricht verwenden.

8. Um Anhänge hinzuzufügen, klicken Sie auf **Anhängen** und wählen Sie die Anhänge aus.
9. Klicken Sie zum Hinzufügen von Verknüpfungen auf **Verknüpfungen hinzufügen**, wählen Sie die gewünschten Einträge aus und klicken Sie anschließend auf die Pfeilschaltfläche, um die Liste **Ausgewählte Einträge** zu aktualisieren. Klicken Sie dann auf **OK**.
10. Wählen Sie gegebenenfalls folgende Optionen für das Fälligkeitsdatum aus:
  - **Starten innerhalb von** – Damit fügen Sie eine Deadline für das Startdatum ein. Geben Sie anschließend die Anzahl der Tage im Feld **Tage** ein.

- **Fällig innerhalb von** – Damit fügen Sie eine Deadline für das Fälligkeitsdatum ein. Geben Sie anschließend die Anzahl der Tage im Feld **Tage** ein.
11. Wenn Sie der Genehmigungsanforderung im Aufgaben-Posteingang ein benutzerdefiniertes Symbol zuordnen möchten, ziehen Sie ein Element von der Registerkarte **Quelle** oder **Datenelemente** in das Feld **Element**.
- Tipp:** Wenn Sie wieder das Standardaufgabensymbol verwenden möchten, wählen Sie die Option **Standard** aus.
12. Wenn Sie die Priorität der Genehmigungsanforderung ändern möchten, wählen Sie eine vordefinierte Option in der Liste **Priorität** aus oder ziehen Sie ein Element von der Registerkarte **Quelle** oder **Datenelemente** in das Feld **Element**.
13. Wählen Sie die Aktion für den Aufgabeneigentümer aus, die erforderlich ist, um die Aufgabe abzuschließen:
- **Genehmigen Sie das Ausführen aller verbleibenden Aufgaben oder lehnen Sie es ab** (Standard)  
Die Genehmigungsanforderung enthält standardmäßig die Aktionsschaltflächen **Genehmigen** und **Ablehnen**. Zum Ändern der Standardnamen der Schaltflächen klicken Sie auf **Anpassen**, geben die gewünschten Namen ein und klicken dann auf **OK**.
  - **Geben Sie an, welche der verbleibenden Aufgaben ausgeführt werden sollen.**  
Wählen Sie die Aufgaben aus, die Sie in die Genehmigungsanforderung einschließen möchten.
- Anmerkung:** An dieser Stelle werden nur die Agentenaufgaben aufgeführt, die nach der Genehmigungsanforderung ausgeführt werden sollen.
- Genehmigungsanforderungen umfassen standardmäßig die Aktionsschaltfläche **Senden**. Zum Ändern des Standardnamens der Schaltfläche klicken Sie auf **Anpassen** und geben den gewünschten Namen ein. Klicken Sie abschließend auf **OK**.
- Tipp:** Sie können auch die im Aufgaben-Posteingang angezeigten Namen der Agentenaufgaben ändern. So können Sie beispielsweise den Aufgabentyp an den Namen der Agentenaufgabe anhängen.
14. Wählen Sie gegebenenfalls Optionen für das Erstellen der Genehmigungsanforderung und für Deadline-Benachrichtigungen aus:
- **Benachrichtigung bei Erstellung** (Standard)
  - **Benachrichtigung senden, wenn das vorgesehene Startdatum nicht eingehalten wurde**
  - **Benachrichtigung senden, wenn das vorgesehene Abschlussdatum nicht eingehalten wurde**
15. Wählen Sie gegebenenfalls Optionen für Benachrichtigungen über Änderungen zur Genehmigungsanforderung aus:
- **Gestartet**
  - **Kommentar**
  - **Anderer Eigentümer**
  - **Beendet**
  - **Abgebrochen**
16. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Speichern** .

## Ergebnisse

Sie können die Genehmigungsanforderungsaufgabe in der Vorschau anzeigen. Wenn der Agent ausgeführt wird, ruft er die Werte für alle Quellen- und Datenelemente ab und sendet die Genehmigungsanforderung an die angegebenen Empfänger.

## Hinzufügen einer Benachrichtigungsanforderungsaufgabe

Fügen Sie einem Agenten eine Benachrichtigungsanforderungsaufgabe hinzu, um in IBM Cognos Analytics eine sichere Benachrichtigungsanforderung zu einem Ereignis an den Aufgabenposteingang der angegebenen Empfänger zu senden.

Eine Benachrichtigungsanforderung kann für mehrere Empfänger erstellt werden:

- Benutzer, Gruppen, Rollen und Verteilerlisten, an die die Anforderung gesendet wird (Liste der Empfänger)
- Stakeholder, an die eine Kopie der Anforderung gesendet wird (Liste der CC-Empfänger)

**Tipp:** Um den Fortschritt einer von Ihnen erstellten Benachrichtigungsanforderungsaufgabe zu verfolgen, können Sie sich selbst als Empfänger einer Kopie (Stakeholder) hinzufügen.

Sie können in eine Benachrichtigungsanforderung Inhalte wie die Berichtsausgabe einbeziehen.

Sie können die folgenden Benachrichtigungsoptionen einrichten:

- Eine Bestätigung wird von jedem Empfänger in der Empfängerliste angefordert, optional mit Terminangabe.
- Alle Empfänger erhalten eine E-Mail, wenn eine Benachrichtigungsanforderung zu ihrem Aufgabenposteingang hinzugefügt wird.
- Die Empfänger in der Empfängerliste erhalten eine E-Mail, wenn sie eine Benachrichtigungsanforderung nicht bis zum angegebenen Termin bestätigt haben.
- Die Stakeholder in der Liste der CC-Empfänger erhalten zum angegebenen Termin eine E-Mail, in der sie informiert werden, dass einige Empfänger in der Empfängerliste die Benachrichtigungsanforderung nicht bestätigt haben.

Sie können auch andere Typen von Aufgaben hinzufügen.

## Vorgehensweise

1. Geben Sie eine Ereignisbedingung an, die stets den Wert 'true' (wahr) zurückgibt. Beispiel: 1=1.  
Weitere Informationen finden Sie unter „Festlegen einer Ereignisbedingung“ auf Seite 21.
2. Klicken Sie im Bereich **Gewünschte Aktion** auf **Aufgabe hinzufügen**.
3. Klicken Sie auf **Eine Benachrichtigungsanforderung ausführen**.
4. Geben Sie im Feld **An** und gegebenenfalls im Feld **cc** die Namen der Empfänger ein. Folgende Methoden stehen Ihnen dafür zur Verfügung:
  - Wenn Ihr Modell Benutzer, Rollen oder Gruppen als Datenelemente enthält, können Sie diese Elemente von der Registerkarte **Quelle** oder **Datenelemente** an die gewünschte Position ziehen. Bei Ausführung des Agenten wird das Datenelement für jede Ereignisinstanz durch den aktuellen Wert im Package ersetzt.

- Klicken Sie auf **Empfänger auswählen**, um Benutzer, Gruppen, Rollen oder Verteilerlisten auszuwählen.

Wenn Sie aufgelistete Einträge auswählen möchten, klicken auf den entsprechenden Namespace und aktivieren anschließend die gewünschten Kontrollkästchen.

**Tipp:** Klicken Sie zur Anzeige der Benutzereinträge auf **Benutzer in der Liste anzeigen**.

Wenn Sie Einträge suchen möchten, klicken Sie auf **Suchen** und geben Sie im Feld **Zeichenfolge, nach der gesucht werden soll** den Suchtext ein. Wenn Sie die Suchoptionen verwenden möchten, klicken Sie auf **Bearbeiten**. Suchen Sie den gewünschten Eintrag und klicken Sie darauf.

Klicken Sie auf die Pfeilschaltfläche bei **An** oder **cc**, um die Liste **Ausgewählte Einträge** zu aktualisieren. Klicken Sie anschließend auf **OK**.

**Tipp:** Um die Einträge aus der Liste **Ausgewählte Einträge** zu entfernen, wählen Sie sie aus und klicken Sie auf **Entfernen**. Zum Auswählen aller Einträge in einer Liste klicken Sie auf das Kontrollkästchen.

Klicken Sie auf **OK**.

5. Geben Sie im Feld **Betreff** einen Betreff für die Benachrichtigungsanforderung ein.

**Tipp:** Sie können auch Elemente von der Registerkarte **Quelle** oder **Datenelemente** an die gewünschte Position ziehen. Bei Ausführung des Agenten wird das Datenelement für jede Ereignisinstanz durch den aktuellen Wert im Package ersetzt.

6. Geben Sie im Feld **Hauptteil** den Text direkt ein oder ziehen Sie Elemente von der Registerkarte **Quelle** oder **Datenelemente** an die gewünschte Position.

Wenn Sie Datenelemente einfügen, wird der Nachrichtentext länger. Bei Ausführung des Agenten wird das Datenelement für jede Ereignisinstanz durch den aktuellen Wert im Package ersetzt. Weitere Informationen finden Sie unter „Auswirkungen mehrerer Ereignisse auf E-Mail-Nachrichten, Genehmigungsanforderungen und Benachrichtigungsanforderungen“ auf Seite 12.

Wenn die Benachrichtigungsanforderung nur eine einzige HTML-Anlage besitzt und der **Hauptteil** leer ist, wird die Anlage als Inline-Objekt angezeigt.

7. So ändern Sie das Nachrichtenformat:

- Um vom Standard-HTML-Format zum Klartextformat zu wechseln, klicken Sie auf **Wechseln zu Klartext**.

**Anmerkung:** Wenn Sie in das Klartextformat wechseln, gehen alle im HTML-Format vorgenommenen Formatänderungen verloren.

- Um vom Klartextformat zum HTML-Format zu wechseln, klicken Sie auf **Wechseln zu HTML-Format**. Anschließend können Sie die Formatierungsschaltflächen zum Bearbeiten der Nachricht verwenden.

8. Um Anhänge hinzuzufügen, klicken Sie auf **Anhänge** und wählen Sie die Anhänge aus.
9. Klicken Sie zum Hinzufügen von Verknüpfungen auf **Verknüpfungen hinzufügen**, wählen Sie die gewünschten Einträge aus und klicken Sie anschließend auf die Pfeilschaltfläche, um die Liste **Ausgewählte Einträge** zu aktualisieren. Klicken Sie dann auf **OK**.
10. Wenn Sie die Priorität ändern möchten, wählen Sie eine vordefinierte Option in der Liste **Priorität** aus oder ziehen Sie ein Element von der Registerkarte **Quelle** oder **Datenelemente** in das Feld **Element**.

11. Wählen Sie die erforderlichen Benachrichtigungsoptionen für die Benachrichtigungsanforderung aus:

- **Bei Erstellung Benachrichtigung per E-Mail senden**
- **Bestätigung anfordern**
- **Benachrichtigung senden, wenn keine Bestätigung erhalten wird in**  
Geben Sie die gewünschte Anzahl von Tagen im Feld **Tage** ein.

12. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Speichern** .

## Ergebnisse

Sie können die Benachrichtigungsanforderungsaufgabe in der Vorschau anzeigen. Wenn der Agent ausgeführt wird, ruft er die Werte für alle Quellen- und Datenelemente ab und sendet die Benachrichtigungsanforderung an die angegebenen Empfänger.

## Hinzufügen einer Datenbankaktualisierungsaufgabe

Fügen Sie einem Agenten eine Aufgabe zur Datenbankaktualisierung hinzu, um gespeicherten Prozedur auszuführen, die in der Datenbank vorhanden sind. Eine gespeicherte Prozedur übernimmt Argumente als Eingabe und aktualisiert die Datenbank. Die Datenbank, die die gespeicherten Prozedur enthält, muss nicht die Datenbank in dem von dem Agenten überwachten Package sein.

Informationen zum Ausführen von gespeicherten Prozeduren finden Sie im Handbuch IBM Cognos *Verwaltung und Sicherheit*.

Sie können auch andere Typen von Aufgaben hinzufügen.

In IBM Cognos Event Studio kann auf eine gespeicherte Prozedur nur zugegriffen werden, wenn diese in IBM Cognos Framework Manager als Datenänderungstyp gekennzeichnet wurde. Wenn die Eingabeparameter für die gespeicherte Prozedur grau hinterlegt sind, prüfen Sie, wie die Prozedur modelliert wurde. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch IBM Cognos Framework Manager *User Guide*.

## Vorbereitende Schritte

Bevor Sie überhaupt eine Aufgabe hinzufügen können, müssen Sie eine Ereignisbedingung festlegen.

## Vorgehensweise

1. Klicken Sie im Bereich **Gewünschte Aktion** auf **Aufgabe hinzufügen**.
2. Klicken Sie auf **Datenbank aktualisieren**.
3. Wählen Sie unter **Package** das Package aus, das zum Aktualisieren der Datenbank verwendet werden soll.
4. Wählen Sie unter **Gespeicherte Prozedur für Datenänderung** die gespeicherte Prozedur aus, die für das ausgewählte Package vorhanden ist.
5. Wenn die gespeicherte Prozedur Argumente enthält, wählen Sie unter **Argumente** aus, wie für jedes Argument Werte angegeben werden.
  - Wenn Sie einen Wert verwenden, klicken Sie in der Spalte **Methode** auf **Einen Wert verwenden** und anschließend auf **Werte angeben** und geben Sie in der Spalte **Wert** einen Wert ein.

- Wenn Sie ein Element verwenden, klicken Sie in der Spalte **Methode** auf **Element verwenden** und ziehen Sie ein Element von der Registerkarte **Quelle**  oder **Datenelemente**  in die Spalte **Wert**.

**Tipp:** Um die Argumentwerte zu löschen und die Standardwerte wiederherzustellen, klicken Sie auf **Auf Standard zurücksetzen**.

6. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Speichern** .

## Ergebnisse

Sie können die Datenbankaktualisierungsaufgabe in der Vorschau anzeigen. Wenn der Agent die Datenbankaktualisierungsaufgabe ausführt, werden die gespeicherten Prozeduren ausgeführt und die Datenbank wird aktualisiert.

## Hinzufügen einer Web-Service-Aufgabe

Verwenden Sie eine Web-Service-Aufgabe, um einen externen Prozess auszulösen. Über Web-Services können Software-Anwendungen unter Verwendung von Standard-Internetprotokollen miteinander interagieren. Auf diese Weise ist die Interaktion unabhängig von Betriebssystem- und Programmiersprachenkompatibilität. Web-Services funktionieren auch in einer verteilten Umgebung gut, da sie URLs als Referenzprogramme verwenden.

Sie können auch andere Typen von Aufgaben hinzufügen.

### Vorbereitende Schritte

Bevor Sie überhaupt eine Aufgabe hinzufügen können, müssen Sie eine Ereignisbedingung festlegen.

Wenn Sie die URL des Web-Service angeben, ruft IBM Cognos Event Studio einen Web-Server auf und fordert die Web-Service-Beschreibungssprache (WSDL, Web Services Description Language) an. Diese zeigt Ihnen die Eingabe- und Ausgabeparameter für den Web-Service.

**Anmerkung:** Bevor Sie eine Web-Service-Aufgabe in Cognos Event Studio ausführen, sind weitere vorbereitende Schritte notwendig. Weitere Informationen finden Sie unter „Vorbereiten der Ausführung einer Web-Service-Aufgabe“ auf Seite 51.

### Vorgehensweise

1. Klicken Sie im Bereich **Gewünschte Aktion** auf **Aufgabe hinzufügen**.
2. Klicken Sie auf **Erweitert**.
3. Klicken Sie auf **Web-Service aufrufen**.
4. Geben Sie im Feld **Web-Service-URL** die URL für den Web-Service ein.  
Wenn die URL-Adresse auf eine Website verweist, muss sie auch das Protokoll enthalten, z. B. http.
5. Klicken Sie auf **Abrufen**.  
Die verfügbaren Web-Service-Operationen werden abgerufen.
6. Klicken Sie unter **Vorgang** auf die auszuführenden Web-Service-Operation.  
Die verfügbare Methode und die Liste der Argumente wird abgerufen.
7. Wenn der Vorgang Argumente enthält, wählen Sie unter **Argumente** aus, wie für jedes Argument Werte angegeben werden.

- Wenn Sie einen Wert verwenden, klicken Sie in der Spalte **Methode** auf **Einen Wert verwenden** und anschließend auf **Werte angeben** und geben Sie in der Spalte **Wert** einen Wert ein.
- Wenn Sie ein Element verwenden, klicken Sie in der Spalte **Methode** auf **Element verwenden** und ziehen Sie ein Element von der Registerkarte **Quelle**  oder **Datenelemente**  in die Spalte **Wert**.

**Tipp:** Um die Argumentwerte zu löschen und die Standardwerte wiederherzustellen, klicken Sie auf **Auf Standard zurücksetzen**.

8. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Speichern** .

## Ergebnisse

Sie können die Web-Service-Aufgabe in der Vorschau anzeigen. Wenn der Agent die Web-Service-Aufgabe ausführt, wird der Web-Service aufgerufen und der zugehörige Service ausgeführt.

### Beispiel - Hinzufügen einer Web-Service-Aufgabe

Sie möchten Kundenservicebeauftragte und Lieferanten über Bestellungen mit einer hohen Retourenrate informieren. Dazu können Sie eine E-Mail-Aufgabe hinzufügen. Sie wissen jedoch, dass einige der Kundenservicebeauftragten und Lieferanten keinen Zugang zu E-Mail haben. Ferner wissen Sie, dass alle aufmerksam das CRM-System (Customer Relationship Management) überwachen.

Sie beschließen, die Kundenservicebeauftragten und Lieferanten durch Erstellen von Datensätzen im CRM-System zu informieren. Jeder Datensatz ist mit einem Kundennamen und dem Typ des zurückgegebenen Produkts verknüpft. Ihr Unternehmen hat einen Web-Service entwickelt, der CRM-Datensätze erstellt. In IBM Cognos Event Studio fügen Sie eine Web-Service-Aufgabe hinzu, die den Web-Service Ihres Unternehmens aufruft.

Wenn der Agent die Web-Service-Aufgabe ausführt, aktualisiert der Web-Service das Profil der Kunden, die Produkte zurückgegeben haben. Mit einem aktualisierten Kundenprofil kann Ihre Umsatzleistung in zweierlei Hinsicht verbessert werden:

- Es hilft dem Kundenservicebeauftragten dabei, schnell mit dem Kunden Kontakt aufzunehmen und das vorliegende Problem zu lösen.
- Es hilft dem Lieferanten sicherzustellen, dass ein bestimmtes Produkt dem Kunden nicht noch einmal geliefert wird.

## Hinzufügen einer Exportaufgabe

Fügen Sie einem Agenten eine Exportaufgabe hinzu, um Einträge in ein Bereitstellungsarchiv zu exportieren.

Weitere Informationen finden Sie im Handbuch IBM Cognos *Verwaltung und Sicherheit*.

Sie können auch andere Typen von Aufgaben hinzufügen.

## Vorbereitende Schritte

Bevor Sie überhaupt eine Aufgabe hinzufügen können, müssen Sie eine Ereignisbedingung festlegen.

## Vorgehensweise

1. Klicken Sie im Bereich **Gewünschte Aktion** auf **Aufgabe hinzufügen**.
2. Klicken Sie auf **Export durchführen**.
3. Klicken Sie auf **Export auswählen** und geben Sie den Export an, der in den Agenten aufgenommen werden soll.
  - Durchsuchen Sie die Ordner nach dem gewünschten Export.
  - Klicken Sie auf den Eintrag und anschließend auf **OK**.
4. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Speichern** .

## Ergebnisse

Sie können die Exportaufgabe in der Vorschau anzeigen.

## Hinzufügen einer Importaufgabe

Fügen Sie einem Agenten eine Importaufgabe hinzu, um Einträge aus einem Bereitstellungsarchiv in Ihre Zielumgebung zu importieren.

Weitere Informationen finden Sie im Handbuch IBM Cognos *Verwaltung und Sicherheit*.

Sie können auch andere Typen von Aufgaben hinzufügen.

## Vorbereitende Schritte

Bevor Sie überhaupt eine Aufgabe hinzufügen können, müssen Sie eine Ereignisbedingung festlegen.

## Vorgehensweise

1. Klicken Sie im Bereich **Gewünschte Aktion** auf **Aufgabe hinzufügen**.
2. Klicken Sie auf **Import durchführen**.
3. Klicken Sie auf **Import auswählen** und geben Sie den Import an, der in den Agenten aufgenommen werden soll.
  - Durchsuchen Sie die Ordner nach dem gewünschten Import.
  - Klicken Sie auf den Eintrag und anschließend auf **OK**.
4. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Speichern** .

## Ergebnisse

Sie können die Importaufgabe in der Vorschau anzeigen.

## Hinzufügen einer Inhaltsverwaltungsaufgabe

Fügen Sie eine Inhaltsverwaltungsaufgabe einem Agenten hinzu, um eine Inhaltsverwaltungsaufgabe auszuführen. Eine Inhaltsverwaltungsaufgabe durchsucht den Content Store nach Benutzerinformationen, die in Ihren externen Namespaces nicht mehr vorhanden sind. Außerdem kann sie durch Löschen aller Benutzer, die in den externen Namespaces nicht vorhanden sind, den Content Store reparieren.

Weitere Informationen finden Sie im Handbuch IBM Cognos *Verwaltung und Sicherheit*.

Sie können auch andere Typen von Aufgaben hinzufügen.

## Vorbereitende Schritte

Bevor Sie überhaupt eine Aufgabe hinzufügen können, müssen Sie eine Ereignisbedingung festlegen.

### Vorgehensweise

1. Klicken Sie im Bereich **Gewünschte Aktion** auf **Aufgabe hinzufügen**.
2. Klicken Sie auf **Inhaltsverwaltungsaufgabe ausführen**.
3. Klicken Sie auf **Inhaltsverwaltungsaufgabe auswählen** und geben Sie die Inhaltsverwaltungsaufgabe an, die in den Agenten aufgenommen werden soll.
  - Durchsuchen Sie die Ordner nach der gewünschten Inhaltsverwaltungsaufgabe.
  - Klicken Sie auf den Eintrag und anschließend auf **OK**.
4. Wählen Sie unter **Modus** aus, ob Sie lediglich nach Problemen suchen oder diese auch beheben wollen.
  - Wenn Sie in Ihren externen Namespaces nach nicht mehr vorhandenen Benutzerinformationen suchen möchten, klicken Sie auf **Nur suchen**.
  - Wenn Sie im Content Store sämtliche Benutzer entfernen möchten, die in Ihren externen Namespaces nicht mehr vorhanden sind, klicken Sie auf **Suchen und korrigieren**.
5. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Speichern** .

## Ergebnisse

Sie können die Inhaltsverwaltungsaufgabe in der Vorschau anzeigen.

## Hinzufügen einer Metrikaufgabe

Fügen Sie eine Metrikaufgabe zu einem Agenten hinzu, um die in einem Metrikpackage verfügbaren Aufgaben auszuführen. Beispielsweise können Sie Metrikverlaufsdaten aus dem Data-Store löschen oder Daten aus Dateien in einen Staging-Bereich importieren.

Weitere Informationen finden Sie im IBM Cognos Metric Studio *Benutzerhandbuch*.

Sie können auch andere Typen von Aufgaben hinzufügen.

## Vorbereitende Schritte

Bevor Sie ein Metrikpackage öffnen können, müssen Sie IBM Cognos Metrics Manager installieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie im IBM Cognos Metrics Manager *Quick Start Installation and Configuration Guide*. Bevor Sie überhaupt eine Aufgabe hinzufügen können, müssen Sie eine Ereignisbedingung festlegen.

### Vorgehensweise

1. Klicken Sie im Bereich **Gewünschte Aktion** auf **Aufgabe hinzufügen**.
2. Klicken Sie auf **Metrikaufgabe**.
3. Klicken Sie auf **Metrikaufgabe auswählen** und geben Sie die Metrikaufgabe an, die in den Agenten aufgenommen werden soll.
  - Durchsuchen Sie die Ordner nach der gewünschten Metrikaufgabe.

- Klicken Sie auf den Eintrag und anschließend auf **OK**.

4. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Speichern** .

## Ergebnisse

Sie können die Metrikaufgabe in der Vorschau anzeigen.

## Hinzufügen einer Planungsmakroaufgabe

Durch Hinzufügen eines Planungsmakros zu einem Agenten können Sie festlegen, dass beim Eintreten bestimmter Bedingungen Contributor-Makros ausgeführt werden. Ein Planungsmakro wird in IBM Cognos Planning Contributor erstellt, um Aufgaben wie das Laden von Importdaten oder das Publizieren von Daten zu automatisieren.

Weitere Informationen zu Planungsmakros finden Sie im Handbuch IBM Cognos Planning Contributor *Administration Guide*.

Sie können auch andere Typen von Aufgaben hinzufügen.

## Vorbereitende Schritte

Bevor Sie überhaupt eine Aufgabe hinzufügen können, müssen Sie eine Ereignisbedingung festlegen.

## Vorgehensweise

1. Klicken Sie im Bereich **Gewünschte Aktion** auf **Aufgabe hinzufügen**.
2. Klicken Sie auf **Erweitert**.
3. Klicken Sie auf **Führen Sie eine Planungsmakroaufgabe aus**.
4. Klicken Sie auf **Planungsmakroaufgabe auswählen** und geben Sie die Aufgabe an, die in den Agenten aufgenommen werden soll.
  - Durchsuchen Sie die Ordner nach der gewünschten Aufgabe.
  - Klicken Sie auf den Eintrag und anschließend auf **OK**.
5. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Speichern** .

## Ergebnisse

Sie können die Aufgabe in der Vorschau anzeigen.

## Hinzufügen einer Migrationsaufgabe

Fügen Sie eine Migrationsaufgabe einem Agenten hinzu, um IBM Cognos Series 7 PowerPlay-Inhalte auf IBM Cognos PowerPlay zu migrieren. Die Migrationsaufgabe muss in IBM Cognos Administration definiert werden.

Weitere Informationen zum Definieren einer Migrationsaufgabe finden Sie im Handbuch IBM Cognos PowerPlay *Migration und Administration*.

Sie können auch andere Typen von Aufgaben hinzufügen.

## Vorbereitende Schritte

Bevor Sie überhaupt eine Aufgabe hinzufügen können, müssen Sie eine Ereignisbedingung festlegen.

### Vorgehensweise

1. Klicken Sie im Bereich **Gewünschte Aktion** auf **Aufgabe hinzufügen**.
2. Klicken Sie auf **Erweitert**.
3. Klicken Sie auf **Migrationsaufgabe ausführen**.
4. Klicken Sie auf **Migrationsaufgabe auswählen** und geben Sie die Aufgabe an, die in den Agenten aufgenommen werden soll.
  - Durchsuchen Sie die Ordner nach der gewünschten Aufgabe.
  - Klicken Sie auf den Eintrag und anschließend auf **OK**.
5. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Speichern** .

### Ergebnisse

Sie können die Aufgabe in der Vorschau anzeigen.

---

## Festlegen der Aufgabenausführungsregeln

Aufgabenausführungsregeln legen fest, wann eine Aufgabe ausgeführt wird. Standardmäßig wird eine Aufgabe für neue und fortlaufende Ereignisinstanzen ausgeführt. Diese Einstellung kann jedoch geändert werden.

Weitere Informationen finden Sie unter „Ändern der Aufgabenausführungsregeln für eine Berichtsaufgabe“ auf Seite 58 oder „Ändern der Aufgabenausführungsregeln für eine E-Mail-Aufgabe“ auf Seite 61.

Sie legen die Aufgabenausführungsregeln für jede Aufgabe im Agenten separat fest.

## Vorbereitende Schritte

Bevor Sie die Aufgabenausführungsregeln festlegen können, müssen Sie mindestens eine Aufgabe hinzufügen.

### Vorgehensweise

1. Klicken Sie im Bereich **Gewünschte Aktion** auf **Aufgabenausführungsregeln verwalten** .
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Ereignisschlüssel** und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
  - **Alle Elemente einschließen (Standard)**
  - **Nur ausgewählte Elemente einschließen**. Klicken Sie anschließend auf der Registerkarte **Quelle**  auf mindestens ein Datenelement, das das Ereignis eindeutig definiert, und ziehen Sie es in das Feld.  
Klicken Sie z. B. auf **Bestellnummer**, da keine zwei Ereignisinstanzen dieselbe Bestellnummer haben können.  
Der Ereignisschlüssel wird für alle Aufgaben im Agenten definiert.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Ereignisauswahl**.

4. Klicken Sie im Feld **Aufgabe** auf die Aufgabe, die der Agent für die angegebenen Ereignisstatusangaben ausführen soll.
5. Klicken Sie auf der Seite **Auswählen, wann einzelne Aufgaben ausgeführt werden sollen**, und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
  - **Für ausgewählte Ereignisse.** Wählen Sie dann mindestens einen Ereignisstatuswert aus.
  - **Wenn der Agent oder eine seiner Aufgaben fehlschlägt**
6. Klicken Sie auf **OK**.  
Die Ausführungsregeln wurden für alle ausgewählten Aufgaben festgelegt.  
**Tipp:** Wenn Sie die Ausführungsregeln für alle Aufgaben wieder auf die Standardwerte zurücksetzen möchten, klicken Sie im Menü **Aktionen** auf **Aufgabenausführungsregeln entfernen**. Jede einzelne Aufgabe wird zurückgesetzt, so dass sie für neue und alle fortlaufenden Ereignisinstanzen ausgeführt wird.
7. Speichern Sie den Agenten.

---

## Anzeigen von Daten in der Vorschau

Sie können sich die Liste der erkannten Ereignisse ansehen, wenn die Ereignisdefinition auf die aktuellen Daten angewendet wird. Außerdem können Sie für jede Aufgabe in Ihrem Agenten Vorschauinformationen anzeigen.

Beispiel: Sie sind Administrator und möchten die Ereignisliste und alle Aufgaben in der Vorschau anzeigen, bevor Sie den Agenten anderen Personen zur Verfügung stellen.

Die Vorschauinformationen für jeden Agentenelementtyp werden in der folgenden Tabelle beschrieben.

| Agentenelement   | Vorschauinformationen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Ereignisliste    | Eine Tabelle mit Spalten für jedes Datenelement in der Ereignisbedingung. Für jede Ereignisinstanz wird eine Zeile mit dem Wert jedes Datenelements angezeigt.                                                                                                                                                                                                               |
| E-Mail-Aufgabe   | Darstellungen aller E-Mails werden angezeigt, die mit den Standard-Aufgabenausführungsregeln gesendet würden. Die Datenelemente in den Empfänger-, Betreff- und Hauptteil-Feldern werden durch Werte aus der Datenquelle ersetzt.                                                                                                                                            |
| Newsitem-Aufgabe | Eine Darstellung des Newsitems wird angezeigt, das mit den Standard-Aufgabenausführungsregeln erstellt würde. Die Datenelemente in den Empfänger-, Betreff- und Hauptteil-Feldern werden durch Werte aus der Datenquelle ersetzt.                                                                                                                                            |
| Berichtsaufgabe  | Wenn der Bericht Eingabeaufforderungswerte akzeptiert, wird eine Tabelle mit Spalten für jeden Parameter angezeigt. Für jede Ereignisinstanz wird eine Zeile mit den Eingabeaufforderungswerten angezeigt.<br><br>Wenn der Bericht keine Eingabeaufforderungswerte akzeptiert, wird ein Satz angezeigt, der Sie darüber informiert, dass der Bericht einmal ausgeführt wird. |
| Jobaufgabe       | Ein Satz wird angezeigt, der Sie darüber informiert, dass die Aufgabe einmal ausgeführt wird.                                                                                                                                                                                                                                                                                |

| Agentenelement                       | Vorschauinformationen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|--------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Agentenaufgabe                       | <p>Wenn der Agent Eingabeaufforderungswerte akzeptiert, wird eine Tabelle mit Spalten für jeden Parameter angezeigt. Für jede Ereignisinstanz wird eine Zeile mit den Eingabeaufforderungswerten angezeigt.</p> <p>Wenn der Agent keine Eingabeaufforderungswerte akzeptiert, wird ein Satz angezeigt, der Sie darüber informiert, dass der Agent einmal ausgeführt wird.</p>                                                 |
| Genehmigungsanforderungsaufgabe      | <p>Eine Darstellung der Genehmigungsanforderungsaufgabe wird angezeigt, die mit den Standard-Aufgabenausführungsregeln erstellt würde. Die Datenelemente in den Empfänger-, Betreff- und Hauptteil-Feldern werden durch Werte aus der Datenquelle ersetzt.</p> <p>Zusätzlich wird eine Tabelle angezeigt, die die Deadlines für die Genehmigungsanforderung, die Priorität und die Namen der Aktionsschaltflächen angibt.</p> |
| Benachrichtigungsanforderungsaufgabe | <p>Eine Darstellung der Benachrichtigungsanforderungsaufgabe wird angezeigt, die mit den Standard-Aufgabenausführungsregeln erstellt würde. Die Datenelemente in den Empfänger-, Betreff- und Hauptteil-Feldern werden durch Werte aus der Datenquelle ersetzt.</p> <p>Zusätzlich wird eine Tabelle angezeigt, die die Priorität und die Benachrichtigungsanforderungsoptionen angibt.</p>                                    |
| Datenbankaktualisierungsaufgabe      | <p>Wenn die gespeicherte Prozedur Argumente akzeptiert, wird eine Tabelle mit den Spalten für jedes Argument angezeigt. Für jede Ereignisinstanz wird eine Zeile mit den Argumentwerten angezeigt.</p> <p>Wenn die gespeicherte Prozedur keine Argumente akzeptiert, wird ein Satz angezeigt, der Sie darüber informiert, dass die gespeicherte Prozedur einmal ausgeführt wird.</p>                                          |
| Web-Service-Aufgabe                  | <p>Wenn der Web-Service Argumente akzeptiert, wird eine Tabelle mit den Spalten für jedes Argument angezeigt. Für jede Ereignisinstanz wird eine Zeile mit den Argumentwerten angezeigt.</p> <p>Wenn der Web-Service keine Argumente akzeptiert, werden Sie in einer Nachricht informiert, dass der Web-Service einmal ausgeführt wird.</p>                                                                                   |
| Exportaufgabe                        | Ein Satz wird angezeigt, der Sie darüber informiert, dass die Aufgabe einmal ausgeführt wird.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| Importaufgabe                        | Ein Satz wird angezeigt, der Sie darüber informiert, dass die Aufgabe einmal ausgeführt wird.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| Inhaltsverwaltungsaufgabe            | Ein Satz wird angezeigt, der Sie darüber informiert, dass die Aufgabe einmal ausgeführt wird.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| Metrikaufgabe                        | Ein Satz wird angezeigt, der Sie darüber informiert, dass die Aufgabe einmal ausgeführt wird.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| Planungsmakroaufgabe                 | Ein Satz wird angezeigt, der Sie darüber informiert, dass die Aufgabe einmal ausgeführt wird.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| Migrationsaufgabe                    | Ein Satz wird angezeigt, der Sie darüber informiert, dass die Aufgabe einmal ausgeführt wird.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |

Elemente, die auf den Vorschauseiten angezeigt werden, enthalten Daten für jede Ereignisinstanz in der Ereignisliste. Wenn Sie die Aufgabenausführungsregeln ändern, bleiben die Vorschaudaten dieselben. Weitere Informationen finden Sie unter „Festlegen der Aufgabenausführungsregeln“ auf Seite 44.

## Vorbereitende Schritte

Bevor Sie Daten in der Vorschau anzeigen können, müssen Sie eine Ereignisbedingung definieren.

## Vorgehensweise

Klicken Sie im Menü **Aktionen** auf **Vorschau für alle Daten** oder auf **Vorschau**.

## Ergebnisse

Der Bericht **Vorschau für alle Ereignisse** beginnt mit einem Inhaltsverzeichnis, das Verknüpfungen zu Vorschauinformationen für jedes Agentenelement enthält. Der Bericht **Vorschau** zeigt Vorschauinformationen für das Agentenelement auf der aktuellen Seite an.

---

## Erstellen eines Zeitplans für einen Agenten

Wenn Sie einen Agenten so planen, dass er in regelmäßigen Intervallen ausgeführt wird, müssen Sie den Agenten nicht manuell ausführen. Der Agent überwacht Daten und führt Aufgaben aus, um sicherzustellen, dass Probleme so schnell wie möglich behoben werden.

Jedem Agenten kann jeweils nur ein Zeitplan zugeordnet werden. Wenn Sie für einen Agenten mehrere Zeitpläne benötigen, erstellen Sie Agentenansichten und dann einen Zeitplan für jede Ansicht.

## Vorgehensweise

1. Klicken Sie im Bereich **Gewünschte Aktion** auf **Agent planen**.
2. Wählen Sie unter **Häufigkeit** die Häufigkeit der Ausführung aus.
3. Wählen Sie unter **Starten** das Datum und die Uhrzeit für den Start der Ausführung aus.
4. Wählen Sie unter **Ende** aus, wann die Ausführung beendet werden soll.  
**Tipp:** Wenn Sie den Zeitplan zwar erstellen, ihn aber nicht gleich anwenden möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Den Zeitplan inaktivieren**. Inaktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn Sie den Zeitplan später aktivieren möchten.
5. Wenn Sie die Standardwerte, die Sie für den Agenten festgelegt haben, überschreiben möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen unter **Eingabeaufforderungswerte**.
6. Klicken Sie auf **OK**.

---

## Festlegen von Standardoptionen für einen Agenten

Legen Sie Standardoptionen für einen Agenten fest, wenn alle Aufgaben in dem Agenten die gleichen Werte für Berichtsaufgabenoptionen oder Inhaltsverwaltungsoptionen verwenden sollen.

## Vorgehensweise

1. Klicken Sie im Menü **Aktionen** auf **Standardeinstellungen für alle Aufgaben einrichten**.
2. Legen Sie die gewünschten Standardoptionen fest.

3. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Speichern** .

---

## Benutzern das Abonnement für die Alertliste des Agenten erlauben

Sie können festlegen, dass Benutzer die Möglichkeit erhalten, ihre E-Mail-Adressen in die Alertliste des Agenten einzutragen.

Wenn der Agent ausgeführt wird, wird die Alertliste in das Feld **bcc** aller E-Mails eingefügt, die innerhalb von E-Mail-Aufgaben und Berichtsaufgaben gesendet werden.

### Vorgehensweise

1. Klicken Sie im Menü **Aktionen** auf **Alertliste verwalten**.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Benutzern das Abonnieren der Alertliste erlauben**.

**Tipp:** Wenn Sie alle Benutzer aus der Alertliste entfernen möchten, klicken Sie auf **Alles entfernen**.

3. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Speichern** .

---

## Ändern der Reihenfolge für die Ausführung von Aufgaben

Sie können die Reihenfolge, in der Aufgaben ausgeführt werden, ändern. Standardmäßig werden alle Aufgaben gleichzeitig ausgeführt. Diese Aufgaben werden parallele Aufgaben genannt. Wenn Aufgaben viel Verarbeitungszeit benötigen, können parallele Aufgaben Zeit sparen.

**Anmerkung:** Bei parallelen Aufgaben erfolgt die Ausführung der Aufgaben in einer bestimmten Reihenfolge, die von den in einem Agenten enthaltenen Aufgabentypen abhängt.

Sie können auch festlegen, dass eine Aufgabe beendet sein muss, bevor die nächste startet. Diese Aufgaben werden als sequenzielle Aufgaben bezeichnet.

Ein Agent führt beispielsweise eine Berichtsaufgabe aus, die einen Bericht mit Eingabeaufforderungen speichert. Daraufhin führt der Agent eine E-Mail-Aufgabe aus und hängt den gespeicherten Bericht an. Weitere Informationen finden Sie unter Kapitel 3, „Lernprogramm“, auf Seite 53.

Wenn Ihr Agent eine der folgenden Aufgaben enthält und diese einen gespeicherten Bericht von einer Berichtsaufgabe umfasst, müssen Sie die Aufgaben auf eine festgelegte Weise sortieren:

- E-Mail-Aufgabe
- Genehmigungsanforderungsaufgabe
- Benachrichtigungsanforderungsaufgabe

Sie müssen die E-Mail-Aufgabe oder die Anforderungsaufgabe nach der Berichtsaufgabe anordnen. Wenn Sie die Aufgaben nicht auf diese Weise sortieren, fehlt die gespeicherte Berichtsausgabe oder die Berichtsverknüpfung in der erstellten E-Mail oder der erstellen Anforderung.

## Vorgehensweise

1. Klicken Sie im Bereich **Gewünschte Aktion** auf **Aufgaben neu ordnen** .
2. Bestimmen Sie, ob die Reihenfolge angegeben werden soll oder ob alle Aufgaben gleichzeitig ausgeführt werden:
  - Zum Ausführen der Aufgaben in einer bestimmten Reihenfolge klicken Sie auf **Nacheinander** und im Feld **Aufgaben** auf die Aufgaben. Ändern Sie ihre Reihenfolge, indem Sie auf **Nach oben** oder **Nach unten** klicken.
  - Zur parallelen Ausführung aller Aufgaben klicken Sie auf **Alle auf einmal**.
3. Klicken Sie auf **OK**.
4. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Speichern** .

---

## Ändern einer Ereignisbedingung

Ändern Sie eine Ereignisbedingung, wenn Sie die Dateninstanzen ändern möchten, die den Agenten auffordern, seine Aufgaben auszuführen.

### Vorgehensweise

1. Klicken Sie für den Agenten, den Sie bearbeiten möchten, auf die Schaltfläche 'Agent bearbeiten' .
2. Klicken Sie im Auswertungsbereich auf die Registerkarte **Ereignis**.
3. Ändern Sie die Werte nach Bedarf. Weitere Informationen über die für eine Ereignisbedingung erforderlichen Werte finden Sie unter „Festlegen einer Ereignisbedingung“ auf Seite 21.
4. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Speichern** .

---

## Ändern oder Löschen einer Aufgabe

Wenn Sie an einer der Aufgaben in einem Agenten Änderungen vornehmen möchten, können Sie diese Aufgabe ändern oder löschen.

Wenn Sie im Bereich **Gewünschte Aktion** eine Aufgabe hinzufügen möchten, klicken Sie auf **Aufgabe hinzufügen** und anschließend auf einen Aufgabentyp. Weitere Informationen finden Sie unter „Hinzufügen von Aufgaben“ auf Seite 24.

### Vorgehensweise

1. Klicken Sie für den Agenten, den Sie bearbeiten möchten, auf die Schaltfläche 'Agent bearbeiten' .
2. Zum Ändern einer Aufgabe gehen Sie wie folgt vor:
  - Klicken Sie im Auswertungsbereich unter **Aufgaben** auf die Registerkarte für die gewünschte Aufgabe.
  - Ändern Sie die Werte nach Bedarf. Weitere Informationen über die für den jeweiligen Aufgabentyp erforderlichen Werte finden Sie unter „Hinzufügen von Aufgaben“ auf Seite 24.
3. Zum Löschen einer Aufgabe gehen Sie wie folgt vor:
  - Klicken Sie im Auswertungsbereich unter **Aufgaben** auf die Registerkarte für die zu löschende Aufgabe.
  - Klicken Sie im Menü **Bearbeiten** auf **Löschen** .

4. Speichern Sie den Agenten.

---

## Ändern der Aufgabenausführungsregeln

Ändern Sie die Aufgabenausführungsregeln, wenn Sie die Liste der Ereignisinstanzen, für die eine Aufgabe ausgeführt wird, ändern möchten.

### Vorgehensweise

1. Klicken Sie für den Agenten, den Sie bearbeiten möchten, auf die Schaltfläche 'Agent bearbeiten' .
2. Klicken Sie im Bereich **Gewünschte Aktion** auf **Aufgabenausführungsregeln verwalten**.
3. Ändern Sie die Werte nach Bedarf. Weitere Informationen finden Sie unter „Festlegen der Aufgabenausführungsregeln“ auf Seite 44.
4. Wenn Sie die Aufgabenausführungsregeln wieder auf die Standardwerte zurücksetzen möchten, klicken Sie im Menü **Aktionen** auf **Aufgabenausführungsregeln entfernen**.

Die Aufgabe wird für neue und alle fortlaufenden Ereignisinstanzen ausgeführt.

5. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Speichern** .

---

## Testen eines Agenten

Die Wahrscheinlichkeit einer erfolgreichen Ausführung eines Agenten nimmt zu, wenn Sie vor der Ausführung testen, ob bestimmte Bedingungen erfüllt sind.

Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein:

- Die Ereignisbedingung ist ein gültiger Abfrageausdruck.
- Alle Parameter sind korrekt.
- Alle Datenelemente, auf die verwiesen wird, sind vorhanden.

### Vorgehensweise

1. Klicken Sie im Menü **Aktionen** auf **Überprüfen** .
- Das Dialogfeld **Überprüfungsergebnisse anzeigen** wird geöffnet.
2. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, beheben Sie den Fehler und wiederholen dann die Schritte 1 bis 2.  
Wenn beim Ausführen des Agenten eine Fehlermeldung angezeigt wird, notieren Sie die Fehlermeldung und beheben Sie den Fehler.  
Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt zur Fehlerbehebung in der Veröffentlichung IBM Cognos Analytics *Verwaltung und Sicherheit*.
3. Wenn die Nachricht "Keine Fehler." angezeigt wird, klicken Sie auf **OK**.

### Ergebnisse

Der Agent kann nun ausgeführt werden.

---

## Vorbereiten der Ausführung einer Web-Service-Aufgabe

Vor dem Ausführen einer Web-Service-Aufgabe in IBM Cognos Event Studio müssen Sie das erforderliche Java™ -Objekt (JAR-Datei) für den Web-Service erstellen und den Domännennamen für den Web-Service registrieren.

### Generieren einer Java-Objektdatei

Beim Generieren von Java-Objektdateien (.jar) wird der Ordner '*c10-Position\webapps\p2pd\WEB-INF\lib\es\_ws\_objs*' automatisch erstellt und die Dateien werden standardmäßig in diesem Ordner gespeichert.

Als Administrator können Sie diesen Ordner mit IBM Cognos Configuration ändern.

Um JAR-Dateien zu generieren, müssen Sie Java Development Kit (JDK) mit einem Java-Compiler (javac.exe) ausführen.

**Anmerkung:** Wenn Sie mehrere Web-Services ausführen, müssen Sie für jeden Web-Service eine separate JAR-Datei anlegen. Da die neu erstellten Dateien denselben Namen haben, müssen Sie jede JAR-Datei erst umbenennen, bevor Sie die nächste JAR-Datei erzeugen.

### Vorgehensweise

1. Unter einem Windows-Betriebssystem öffnen Sie die Datei '*c10-Position\bin\es\_build\_ws\_objs.bat*' in einem XML-Editor.

Unter Betriebssystemen, bei denen es sich nicht um -Betriebssysteme handelt, öffnen Sie die Datei '*c10-Position\bin\es\_build\_ws\_objs.sh*' in einem XML-Editor.

2. Bearbeiten Sie die JAVA\_HOME-Umgebungsvariable, sodass sie auf ein JDK-Verzeichnis verweist.

3. Führen Sie den folgenden Befehl im Verzeichnis '*c10-Position\bin*' aus:

Geben Sie unter einem Windows-Betriebssystem Folgendes ein:

```
es_build_ws_objs <Web-Service-URL>
```

Beispiel: `es_build_ws_objs http://wtwincqlab7/ws6/service.asmx?wsdl`

Unter Betriebssystemen, bei denen es sich nicht um Windows-Betriebssysteme handelt, geben Sie Folgendes ein:

```
./es_build_ws_objs.sh <Web-Service-URL>
```

Mit diesem Befehl wird die Datei '*es\_ws\_objs.jar*' an der angegebenen Position generiert.

Die folgenden Schritte sind optional und nur erforderlich, wenn Sie die Standardposition für Ihre Java-Objektdateien ändern wollen.

4. Starten Sie IBM Cognos Configuration.
5. Klicken Sie im Fenster **Explorer** auf **Lokale Konfiguration**.
6. Klicken Sie im Fenster **Eigenschaften** neben **Erweiterte Eigenschaften** in das Feld **Wert** und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Bearbeiten**.
7. Klicken Sie auf **Hinzufügen** und geben Sie dann den folgenden Eigenschaftennamen im Feld **Name** ein:

```
emf.webservice.objs.folder
```

**Anmerkung:** Sie müssen diesen Ordner in der vorhandenen Verzeichnisstruktur manuell erstellen.

8. Geben Sie im Feld **Wert** das gewünschte Verzeichnis ein.

**Anmerkung:** Das Verzeichnis muss für Serverbenutzer zugänglich sein.

9. Klicken Sie auf **OK** und speichern Sie die Änderungen.
10. Starten Sie die Services neu.

## Registrieren des Domänennamens

Sie müssen den Domänennamen für den Web-Service in IBM Cognos Application Firewall (CAF) mit IBM Cognos Configuration registrieren.

### Vorgehensweise

1. Starten Sie Cognos Configuration.
2. Klicken Sie im Fenster **Explorer** unter **Sicherheit** auf **IBM Cognos Application Firewall**.
3. Fügen Sie der Cognos-Liste der gültigen Namen den Host- und Domänennamen hinzu:
  - Klicken Sie auf den Wert für die Eigenschaft **Gültige Domänen oder Hosts** und dann auf die Schaltfläche 'Bearbeiten'.
  - Klicken Sie im Dialogfeld **Wert - Gültige Domänen oder Hosts** auf **Hinzufügen**.
  - Klicken Sie in die leere Tabellenzeile und geben Sie den Host- oder Domänennamen ein.
4. Klicken Sie auf **OK** und speichern Sie die Änderungen.
5. Starten Sie die Services neu.

---

## Kapitel 3. Lernprogramm

In diesem Lernprogramm wird erläutert, wie die zahlreichen Aufgaben zur Erstellung von Agenten miteinander in Beziehung stehen. Es wird gezeigt, dass die Verwaltung von Aufgabenausführungsregeln für jede Aufgabe in einem Agenten ausgeführt werden muss, dass jedoch die Definition einer Ereignisbedingung nur einmal für einen Agenten ausgeführt wird.

### Szenario

Sie sind der Vertriebsleiter bei einer Firma. Die Buchhaltung hat Probleme bei der Bezahlung von Rechnungen festgestellt. Eine Analyse der Lagerdaten ergab, dass ein Großteil der verspäteten Zahlungen auf Kunden zurückzuführen ist, die beschädigte oder fehlerhafte Artikel zurückgeschickt und keinen Ersatz erhalten haben.

Die Kunden behalten in der Regel die Zahlung für die gesamte Bestellung zurück, selbst wenn lediglich ein oder zwei Artikel strittig sind. Möglicherweise wird selbst die Bezahlung bereits abgewickelter Bestellungen verweigert, bis die strittige Bestellung zufriedenstellend geklärt ist.

Daher hat eine schnelle Lösung der Retourenprobleme einen unmittelbaren Einfluss auf den Zahlungseingang. Der Finanzchef bittet Sie, einen Prozess einzurichten, der die Probleme mit hohen Retourenraten erfasst und bei festgestellten Problemen umgehende Gegenmaßnahmen ergreift.

### Lösung

Sie verwenden IBM Cognos Event Studio, um Ereignisinstanzen zu erfassen und die für die Lösung des Problems verantwortlichen Personen umgehend zu informieren.

Sie erstellen einen Agenten mit dem Namen "Hohe\_Retouren\_Nachverfolgung". Der Agent erkennt Fälle, in denen der Istwert zurückgeschickter Produkte größer ist als der für den Agenten definierte Schwellenwert. Sie fügen der Ereignisbedingung einen Parameter hinzu, der diesen Schwellenwert wiedergibt. Anfangs konzentrieren Sie sich auf große Retouren, da diese den größten Einfluss auf den Zahlungseingang besitzen. Nachdem Sie sich mit den großen Retouren beschäftigt haben, überwachen Sie die Retouren mit geringerem Wert.

Damit Vertriebsbeauftragte Kundenkontaktdaten erhalten, fügen Sie eine Berichtsaufgabe hinzu, die den Kundenkontaktbericht ausführt. Die Vertriebsbeauftragten haben dann die Möglichkeit, den Einzelhändler umgehend anzurufen und das Problem zu lösen.

Bevor Sie den Bericht verteilen können, muss ein Vertriebsleiter den Bericht als akkurat genehmigen. Sie entschließen sich daher, eine Genehmigungsanforderungsaufgabe zu stellen.

Wenn Sie die E-Mail-Aufgabe zum Verteilen des Berichts hinzufügen, geben Sie an, dass die E-Mail-Nachricht im HTML-Format erstellt wird. Wenn Sie eine HTML-Nachricht bearbeiten, können Sie auf eine Schaltfläche klicken, durch die eine Tabelle eingefügt wird. Sie können die Werte der Retouren nach Bestellnummer sor-

tiert in der Tabelle aufführen. Anschließend können Sie der E-Mail-Nachricht sowohl den in der Berichtsaufgabe gespeicherten Bericht anhängen als auch die Ereignisliste, die die Ereignisinstanzen anzeigt, für die der Agent die Aufgaben ausgeführt hat.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Beispielformen zu erstellen:

- Starten Sie Cognos Event Studio und wählen Sie das Package **AUF Verkauf (Abfrage)**.
- Definieren Sie einen Parameter mit dem Namen "Retourenwert\_für\_Element\_insgesamt".
- Definieren Sie eine Berechnung mit dem Namen "Bestellelement\_Retourenwert\_Berechnung".
- Definieren Sie eine Ereignisbedingung, die die Berechnung und den Parameter enthält.
- Fügen Sie eine Aufgabe hinzu, die einen Bericht mit Kontaktinformationen der Einzelhändler speichert, die die Produkte zurückgesendet haben.
- Ändern Sie die Aufgabenausführungsregeln für die Berichtsaufgabe.
- Fügen Sie eine Genehmigungsanforderungsaufgabe hinzu, mit der der Bericht an den Vertriebsleiter zur abschließenden Genehmigung gesendet wird.
- Fügen Sie eine E-Mail-Aufgabe hinzu, die dem Vertriebsbeauftragten des zurückgesendeten Produkts eine E-Mail sendet. Der genehmigte Bericht wird an die E-Mail angehängt.
- Ändern Sie die Aufgabenausführungsregeln für die E-Mail-Aufgabe.
- Fügen Sie eine neue Newsitem-Aufgabe hinzu, die eine dynamische Titelzeile mit dem aktuellen Wert vermeidbarer Retouren publiziert.
- Planen Sie den Agenten.
- Speichern Sie den Agenten.
- Führen Sie den Agenten aus.

---

## Starten von IBM Cognos Event Studio

Sie wollen IBM Cognos Event Studio starten und sicherstellen, dass Ihr Agent ein Datenpackage verwendet, das vom Agenten auf die gewünschten Ereignisse überwacht und zur Ausführung der Aufgaben verwendet werden kann.

Verwenden Sie das Package **AUF Verkauf (Abfrage)**, da dieses Package die Datenelemente für zurückgesendete Produkte, Einzelhändler und Auftragsdetails enthält.

### Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf den Link **Event Studio** .
2. Klicken Sie im Fenster **Ein Package auswählen** auf **AUF Verkauf (Abfrage)**.  
Cognos Event Studio wird in einem neuen Fenster geöffnet. Die zur Verfügung stehenden Elemente werden im Bereich **Einfügbare Objekte** angezeigt.

---

## Definieren eines Parameters, der in eine Ereignisbedingung eingefügt werden soll

Sie möchten einen Parameter mit dem Namen "Retourenwert\_insgesamt\_Berechnung" definieren, den Sie in eine Ereignisbedingung einfügen können.

## Vorgehensweise

1. Klicken Sie im Menü **Einfügen** auf **Parameter**.
2. Geben Sie im Feld **Parametername** den folgenden Wert ein:  
Retourenwert\_für\_Element\_insgesamt
3. Klicken Sie auf **OK**.

## Ergebnisse

Klicken Sie zum Anzeigen des Parameters im Bereich **Einfügbare Objekte** auf die Registerkarte **Parameter** .

---

## Definieren einer Berechnung, die in eine Ereignisbedingung eingefügt werden soll

Sie möchten eine Berechnung mit dem Namen "Retourenwert\_insgesamt\_Berechnung" definieren, die Sie in eine Ereignisbedingung einfügen können. Diese Berechnung muss den Gesamtwert sämtlicher zurückgesendeter Bestellungen errechnen.

## Vorgehensweise

1. Klicken Sie im Menü **Einfügen** auf **Berechnung**.
2. Geben Sie im Feld **Name** Folgendes ein:  
Bestellelement\_Retourenwert\_Berechnung
3. Führen Sie im Feld **Ausdruck** folgende Schritte aus:
  - Klicken Sie im Bereich **Einfügbare Objekte** auf die Registerkarte **Funktionen** und erweitern Sie **Auswertungen**.
  - Klicken Sie auf das Funktionselement **Summe** und ziehen Sie es in das Feld **Ausdruck**.
  - Klicken Sie im Bereich **Einfügbare Objekte** auf die Registerkarte **Quelle** und erweitern Sie den Eintrag **Retourwaren (Abfrage)**.
  - Erweitern Sie unter **Retourwaren** den Eintrag **Retourwaren (Abfrage)**.
  - Klicken Sie auf das Kennzahlenelement **Retourmenge** und ziehen Sie es in das Kästchen **Ausdruck**.
  - Nachdem Sie das Quellenelement eingefügt haben, geben Sie für ein.
  - Erweitern Sie unter **Retourwaren (Abfrage)** den Eintrag **Bestellung**.
  - Klicken Sie auf das Element **Bestellmenge** und ziehen Sie es an das Ende des Ausdrucks.
  - Nachdem Sie das Quellenelement eingefügt haben, geben Sie eine schließende Klammer ein.

Der Berechnungsausdruck wird folgendermaßen definiert:

Gesamt([Retourwaren (Abfrage)].[Retourwaren].[Retourmenge]für[Retourwaren (Abfrage)].[Bestellung].[Bestellnummer])

4. Klicken Sie auf **OK**.

## Ergebnisse

Die Berechnung wird als Berechnungssymbol  auf der Registerkarte **Datenelemente** angezeigt.

## Festlegen einer Ereignisbedingung

Der Agent soll Fälle erkennen, in denen der Istwert zurückgesendeter Produkte größer ist als der für den Agenten definierte Schwellenwert.

Außerdem möchten Sie feststellen, welcher Parameterwert eine Ereignisliste mit 5 bis 10 Elementen aus den aktuellen Daten zurückgibt.

### Vorgehensweise

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Detail**.
2. Klicken Sie im Bereich **Einfügbare Objekte** auf die Registerkarte **Quelle** .
3. Erweitern Sie **Retourwaren (Abfrage)**.
4. Erweitern Sie unter **Retourwaren** den Eintrag **Retourwaren (Abfrage)**.
5. Klicken Sie auf das Kennzahlenelement **Retourmenge** und ziehen Sie es in das Ausdrucksfeld.
6. Geben Sie hinter dem gerade eingefügten Quellenelement Folgendes ein:  
> 0 and
7. Klicken Sie auf der Registerkarte **Datenelemente**  auf die zuvor definierte Berechnung **Bestellelement\_Retourenwert\_Berechnung** und ziehen Sie sie zum Ende des Ausdrucks.
8. Geben Sie am Ende des Ausdrucks ein Größer-als-Zeichen ein:  
>
9. Klicken Sie auf der Registerkarte **Parameter**  auf den zuvor definierten Parameter **Retourenwert\_insgesamt** und ziehen Sie zum Ende des Ausdrucks.
10. Geben Sie am Ende des Ausdrucks Folgendes ein:  
and
11. Erweitern Sie auf der Registerkarte **Quelle** unter **Retourwaren (Abfrage)** das Objekt **Retourgrund**.
12. Klicken Sie auf **Beschreibung des Grundes** und ziehen Sie den Eintrag an das Ende des Ausdrucks.
13. Geben Sie am Ende des Ausdrucks Folgendes ein:  
in
14. Um nur die von Ihnen benötigten Beschreibungstypen einzuschließen, gehen Sie folgendermaßen vor:
  - Klicken Sie auf der Registerkarte **Quelle** unter **Retourgrund** auf **Beschreibung des Grundes**.
  - Klicken Sie über dem Feld **Ausdruck** auf die Schaltfläche 'Wert auswählen' .
  - Klicken Sie im Fenster **Wert auswählen** mit gedrückter Umschalttaste auf **Produkt unvollständig**, **Produkt nicht zufriedenstellend** und **Produkt fehlerhaft**.
  - Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Einfügen'  und klicken Sie anschließend auf **OK**.

Der Detailausdruck sieht wie folgt aus:

```
[Retourmenge]>0 and
[Bestellelement_Retourenwert_Berechnung]>?Retourenwert_für_Element_
```

insgesamt? and [Beschreibung des Grundes] in ('Produkt fehlerhaft', 'Produkt unvollständig', 'Produkt nicht zufriedenstellend')

15. Gehen Sie wie folgt vor, um festzustellen, ob eine Ereignisliste mit 5 bis 10 Elementen zurückgegeben wird, wenn die Berechnung des Gesamtretourenwertes 4.000 \$ übersteigt:
  - Klicken Sie im Menü **Aktionen** auf **Vorschau**.
  - Geben Sie auf den Seiten **Eingabeaufforderung** der Berichtsansicht im Feld **Eine Zahl eingeben** Folgendes ein:  
4000
  - Klicken Sie auf **OK**.

---

## Hinzufügen einer Berichtsaufgabe

Vertriebsmitarbeiter müssen sicherstellen, dass Artikel, die aus einem vermeidbaren Grund zurückgeschickt wurden, nicht aus dem gleichen Grund erneut zurückgeschickt werden. Sie möchten einen Bericht mit Kundenkontaktinformationen speichern, der mit dem von Ihnen definierten Ereignis für hohe Retourenraten verknüpft ist. Mithilfe dieser Informationen können Vertriebsmitarbeiter Einzelhändler kontaktieren, besprechen, wie sich Retouren zukünftig vermeiden lassen, und die entsprechenden Maßnahmen ergreifen.

Sie möchten eine Berichtsaufgabe hinzufügen, die den Beispielbericht mit dem Namen "Kundenkontakt" ausführt. Wenn der Agent die Berichtsaufgabe ausführt, wird der Wert des Datenelements "Einzelhändlername" für jede Ereignisinstanz an die Berichtsausgabe übergeben.

In einer E-Mail-Aufgabe können Sie der E-Mail-Nachricht zusätzliche Informationen hinzufügen, die Sie mithilfe der Berichtsaufgabe nicht hinzufügen können.

### Vorgehensweise

1. Klicken Sie im Bereich **Gewünschte Aktion** auf **Aufgabe hinzufügen**.
2. Klicken Sie auf **Bericht ausführen**.
3. Geben Sie den auszuführenden Bericht an:
  - Klicken Sie auf **Öffentliche Ordner** und anschließend auf **AUF Verkauf (Abfrage)**.
  - Klicken Sie auf **Beispiele für Event Studio**.
  - Klicken Sie auf den Bericht **Kundenkontakt** und anschließend auf **OK**.
4. Klicken Sie unter **Optionen** auf **Einstellen**.
5. Legen Sie die gewünschten Ausführungsoptionen fest:
  - Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Standardwerte überschreiben**.
  - Aktivieren Sie unter **Formate** das Kontrollkästchen **PDF** und stellen Sie sicher, dass keines der anderen Kontrollkästchen aktiviert ist.
  - Aktivieren Sie unter **Zustellung** das Kontrollkästchen **Speichern** und stellen Sie sicher, dass die Option **Bericht speichern** aktiviert ist.
  - Klicken Sie auf **OK**.
6. Legen Sie die gewünschten Eingabeaufforderungswerte fest:
  - Klicken Sie in der Spalte **Methode** auf **Element verwenden**.
  - Klicken Sie im Bereich **Einfügbare Objekte** auf die Registerkarte **Quelle**  und erweitern Sie **Umsatz (Abfrage)**, **Einzelhändler**.

- Klicken Sie auf **Einzelhändlername** und ziehen Sie den Eintrag in das Feld **Wert**.
7. Speichern Sie den Agenten.

---

## Ändern der Aufgabenausführungsregeln für eine Berichtsaufgabe

Der Status jeder Ereignisinstanz wird abgerufen, indem die Ereignisinstanzen der aktuellen Ausführung des Agenten mit denen der vorherigen Ausführung verglichen werden. Legen Sie fest, welche Ereignisstatuswerte bei dem Agenten die Ausführung der Berichtsaufgabe auslösen.

Es ist Ihnen bekannt, dass bei der von Ihnen definierten Ereignisbedingung die Datenelemente **Produktname**, **Einzelhändlername** und **Bestellmethode** in mindestens zwei Ereignisinstanzen doppelte Werte besitzen. Da das Datenelement **Bestellnummer** jedoch für jede Ereignisinstanz einen anderen Wert besitzt, verwenden Sie dieses als Ereignisschlüssel.

Die zuvor hinzugefügte Berichtsaufgabe soll für folgende Instanzen ausgeführt werden:

- neue Ereignisinstanzen  
Neue Ereignisinstanzen sind Instanzen, die bei dieser Ausführung des Agenten erstmals erkannt werden.
- fortlaufende Ereignisinstanzen, in denen sich die Rückgabemenge geändert hat  
Fortlaufende Ereignisinstanzen sind Instanzen, die bei dieser, aber auch schon bei früheren Ausführungen des Agenten erkannt wurden. In diesem Fall wird bei dem Agenten die Berichtsausgabe nur von fortlaufenden Ereignisinstanzen ausgelöst, deren Rückgabemenge sich geändert hat.

### Vorgehensweise

1. Klicken Sie im Auswertungsbereich auf **Neuer Bericht**.
2. Klicken Sie im Bereich **Gewünschte Aktion** auf **Aufgabenausführungsregeln verwalten**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Ereignisschlüssel**.
4. Klicken Sie auf **Nur ausgewählte Elemente einschließen**.
5. Erweitern Sie in der Registerkarte **Quelle**  die Einträge **Retourenware (Abfrage)** und **Bestellung**.
6. Klicken Sie unter **Bestellung** auf **Bestellnummer** und ziehen Sie den Eintrag in das Feld **Ereignisschlüsse**.
7. Klicken Sie auf die Registerkarte **Ereignisauswahl**.
8. Aktivieren Sie unter **Auswählen, wann einzelne Aufgaben ausgeführt werden sollen** die Kontrollkästchen **Neue Ereignisse** und **Fortlaufende Ereignisse**.  
Auf diese Weise wird der Ereignisstatus ausgewählt, für den die Berichtsaufgabe ausgeführt wird.
9. Klicken Sie auf **OK**.
10. Speichern Sie den Agenten.

---

## Hinzufügen einer Genehmigungsanforderungsaufgabe

Sie müssen einen Vertriebsleiter bitten, den zuvor gespeicherten Bericht auf seine Genauigkeit hin zu überprüfen und diesen vor dem Verteilen an die Vertriebsbeauftragten abschließend zu genehmigen.

Sie fügen zu diesem Zweck eine Genehmigungsanforderungsaufgabe hinzu. Beim Ausführen des Berichts wird in IBM Cognos Analytics in 'Eigener Posteingang' eine Aufgabe erstellt. Außerdem werden per E-Mail Benachrichtigungen an den für diese Aufgabe ermittelten potenziellen Eigentümer und den Stakeholder gesendet.

Weitere Informationen zu Genehmigungsanforderungsaufgaben finden Sie unter „Hinzufügen einer Genehmigungsanforderungsaufgabe“ auf Seite 31.

**Anmerkung:** Wenn Sie eine Genehmigungsanforderung hinzufügen, wird die Aufgabenausführung automatisch auf 'Sequenziell' eingestellt.

### Vorgehensweise

1. Klicken Sie im Bereich **Gewünschte Aktion** auf **Eine Genehmigungsanforderung ausführen**.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Quelle**  und erweitern Sie den Eintrag **Umsatz (Abfrage)**.
3. Erweitern Sie **Vertriebspersonal**.
4. Klicken Sie auf den Eintrag **Manager E-Mail** und ziehen Sie es in das Feld **Mögliche Eigentümer**.

**Anmerkung:** Sie werden automatisch als Stakeholder der Aufgabe hinzugefügt.

5. Geben Sie im Feld **Betreff** Folgendes ein:  
Bericht "Kundenkontakt" zur Genehmigung
6. Geben Sie im Feld **Hauptteil** Folgendes ein:  
Bitte genehmigen Sie den Inhalt des angehängten Berichts oder lehnen Sie ihn ab. Bei Genehmigung wird der Bericht an folgende Empfänger verteilt:
7. Gehen Sie folgendermaßen vor, um die E-Mail-Verteilerliste für die Vertriebsbeauftragten in die Nachricht einzufügen:
  - Klicken Sie auf die Registerkarte **Quelle** und erweitern Sie **Umsatz (Abfrage)**.
  - Erweitern Sie **Vertriebspersonal**.
  - Klicken Sie auf **E-Mail** und ziehen Sie den Eintrag an das Ende der Nachricht.
8. Speichern Sie den Agenten.

---

## Hinzufügen einer E-Mail-Aufgabe

Wenn der Bericht "Kundenkontakt" vom Vertriebsleiter genehmigt wurde, möchten Sie die Vertriebsbeauftragten über Bestellungen mit einer hohen Retourenrate informieren.

Sie fügen zu diesem Zweck eine E-Mail-Aufgabe hinzu. Sie legen fest, dass für die E-Mail-Nachricht das HTML-Format verwendet wird. Wenn Sie eine HTML-Nachricht bearbeiten, können Sie auf eine Schaltfläche klicken, durch die eine Tabelle eingefügt wird. Sie können die Werte der Retouren nach Bestellnummer sortiert in der Tabelle aufzuführen. Anschließend können Sie der E-Mail-Nachricht sowohl den

zuvor gespeicherten Bericht als auch die Ereignisliste mit den Ereignisinstanzen anhängen, für die der Agent die Aufgaben ausgeführt hat.

**Anmerkung:** Die E-Mail-Aufgabe wird nur dann ausgeführt, wenn die zuvor hinzugefügte Genehmigungsanforderung vom möglichen Eigentümer genehmigt wird.

## Vorgehensweise

1. Klicken Sie im Bereich **Gewünschte Aktion** auf **Aufgabe hinzufügen**.
2. Klicken Sie auf **E-Mail senden**.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Quelle**  und erweitern Sie den Eintrag **Umsatz (Abfrage)**.
4. Erweitern Sie **Vertriebspersonal**.
5. Klicken Sie auf **E-Mail** und ziehen Sie es in das Feld **An:**.
6. Geben Sie im Feld **Betreff** Folgendes ein:  
Dringend: Bitte kontaktieren Sie Ihren Kunden
7. Geben Sie im Feld **Hauptteil** Folgendes ein:  
Bitte kontaktieren Sie hinsichtlich der folgenden Retouren Ihren Kunden und stellen Sie fest, wie sich erneute Retouren vermeiden lassen.
8. Fügen Sie dem Text eine Tabelle hinzu:
  - Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Tabelle einfügen' .
  - Geben Sie 4 in das Feld **Anzahl der Spalten** ein, geben Sie 2 in das Feld **Anzahl der Zeilen** ein und klicken Sie auf **OK**.
9. Geben Sie in der ersten Zeile die Spaltenüberschriften ein:
  - Geben Sie in der ersten Zelle Folgendes ein:  
Bestellnummer
  - Geben Sie in der zweiten Zelle Folgendes ein:  
Wert der zurückgegebenen Artikel
  - Geben Sie in der dritten Zelle Folgendes ein:  
Beschreibung des Grundes
  - Geben Sie in der vierten Zelle Folgendes ein:  
Kundenname (siehe angehängte Kontaktinformationen)
10. Markieren Sie die Überschriftenzeile und klicken Sie auf die Schaltfläche 'Fett' .
11. Geben Sie in die zweite Zeile die Datenelemente ein:
  - Klicken Sie auf die Registerkarte **Quelle**, erweitern Sie **Umsatz (Abfrage)** und dann **Bestellung**, klicken Sie auf **Bestellnummer** und ziehen Sie sie in die erste Zelle.
  - Klicken Sie auf der Registerkarte **Datenelemente**  auf **Retourenwert\_ insgesamt\_ Berechnung** und ziehen Sie den Eintrag in die zweite Zelle.
  - Klicken Sie auf die Registerkarte **Quelle**, erweitern Sie **Retourwaren (Abfrage)** und anschließend **Retourgrund**, klicken Sie auf **Beschreibung des Grundes** und ziehen Sie den Eintrag in die dritte Zelle.
  - Erweitern Sie auf der Registerkarte **Umsatz (Abfrage)** den Eintrag **Einzelhändlerstandort**, klicken Sie auf **Einzelhändlername** und ziehen Sie diesen in die vierte Zelle.

12. Geben Sie im Feld **Hauptteil** hinter der Tabelle Folgendes ein:  
Vielen Dank! Ihr Kundentreue-Team vom AUF-Vertrieb
13. Klicken Sie auf **Anhängen** und anschließend auf **Ergebnisausgabe anhängen**.
14. Klicken Sie auf **Anhängen** und anschließend auf **Bericht anhängen: Kundenkontakt**.
15. Speichern Sie den Agenten.

---

## Ändern der Aufgabenausführungsregeln für eine E-Mail-Aufgabe

Der Status jeder Ereignisinstanz wird abgerufen, indem die Ereignisinstanzen der aktuellen Ausführung des Agenten mit denen der vorherigen Ausführung verglichen werden. Sie möchten festlegen, welche Ereignisstatuswerte bei dem Agenten die Ausführung der E-Mail-Aufgabe auslösen.

Es ist Ihnen bekannt, dass bei der von Ihnen definierten Ereignisbedingung die Datenelemente **Produktname**, **Einzelhändlername** und **Bestellmethode** in mindestens zwei Ereignisinstanzen doppelte Werte besitzen. Da das Datenelement **Bestellnummer** jedoch für jede Ereignisinstanz einen anderen Wert besitzt, verwenden Sie dieses als Ereignisschlüssel.

Die zuvor erstellte E-Mail-Aufgabe soll ausschließlich für Ereignisinstanzen ausgeführt werden, die bei der letzten Ausführung des Agenten nicht in der Ereignisliste angezeigt wurden.

**Tipp:** Sie können diesem Agenten mehrere Aufgaben hinzufügen und Filter auf der Aufgabenebene verwenden, um nur Ereignisse einzuschließen, die eine boolesche Bedingung erfüllen. Weitere Informationen finden Sie unter „Beispiel - boolescher Filter auf der Aufgabenebene“ auf Seite 8.

### Vorgehensweise

1. Klicken Sie im Auswertungsbereich auf **Neue Nachricht**.
2. Klicken Sie im Bereich **Gewünschte Aktion** auf **Aufgabenausführungsregeln verwalten**.
3. Aktivieren Sie unter **Auswählen, wann einzelne Aufgaben ausgeführt werden sollen** das Kontrollkästchen **Neue Ereignisse**, und stellen Sie sicher, dass keines der anderen Kontrollkästchen aktiviert ist.
4. Klicken Sie auf **OK**.
5. Speichern Sie den Agenten.

---

## Hinzufügen einer Newsitem-Aufgabe

Der Leiter der Kundenserviceabteilung möchte über die aktuellen vermeidbaren Retouren informiert werden. Er überprüft jedoch nicht regelmäßig seine E-Mails. Er bevorzugt es, über wichtige Neuigkeiten über ein Web-Dashboard informiert zu werden, das er regelmäßig aufruft.

Sie möchten eine Newsitem-Aufgabe hinzufügen, durch die eine Überschrift aktualisiert wird, die die Gesamtsumme der vermeidbaren Retouren anzeigt. Das heißt, Sie publizieren die Werte der Produkte, die zurückgesendet wurden, weil sie unvollständig, defekt oder nicht zufriedenstellend waren.

## Vorgehensweise

1. Erstellen Sie einen Ordner mit dem Namen **Hohe Retouren**.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche 'Neuer Ordner' .
- Geben Sie im Feld **Name** Folgendes ein:  
Hohe Retouren
- Klicken Sie unter **Pfad** auf '**Eigene Ordner**' auswählen.
- Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

Der Ordner **Hohe Retouren**  erscheint unter **Eigene Ordner**.

2. Klicken Sie in IBM Cognos Event Studio im Bereich **Gewünschte Aktion** auf **Aufgabe hinzufügen**.
3. Klicken Sie auf **Newsitem publizieren**.
4. Geben Sie im Feld **Titelzeile** Vermeidbare Retouren für hochwertige Einzelartikel ein.
5. Ziehen Sie das Berechnungsdatenelement **Retourenwert\_insgesamt\_Berechnung** an das Ende des gerade kopierten Textes.
6. Geben Sie unter **Verknüpfung zu** an, worauf die Verknüpfung verweisen soll.
  - Klicken Sie auf **Eintrag auswählen**.
  - Klicken Sie auf **Öffentliche Ordner** und anschließend auf **AUF Verkauf (Abfrage)**.
  - Klicken Sie auf **Beispiele für Event Studio**.
  - Klicken Sie auf den Bericht **Kundenkontakt** und anschließend auf **OK**.
7. Klicken Sie unter **Verzeichnis der Newsliste** auf **Einen Pfad auswählen**, wechseln Sie zu dem Ordner **Hohe Retouren**, in dem das Newsitem publiziert wird, und klicken Sie auf **OK**.
8. Prüfen Sie unter **Dieses Newsitem für folgende Ereignisse ausführen** den Ereignisstatus, der zum Publizieren dieses Newsitems führt.
9. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Speichern**.

## Ergebnisse

Wenn der Agent die Newsitem-Aufgabe ausführt, wird das Newsitem im Ordner **Meine Überschriften** publiziert.

Der Beschreibungstext wird angezeigt, wenn in den Vorgaben die Detailansicht ausgewählt wurde. Die QuickInfo wird angezeigt, wenn Sie mit der Maus auf das Symbol des Eintrags in der News-Liste zeigen.

---

## Planen eines Agenten

Wenn der von Ihnen definierte Grenzwert für Retouren erreicht wird, ist Ihnen bereits ein deutlicher Teil Ihres Umsatzes verloren gegangen. Die Nachverfolgung von Produktretouren erhöht auch Ihre Versand- und Verwaltungskosten. Der wichtigste Aspekt bei Produktretouren ist jedoch, dass sie zu einem Nachlassen der Kundenbindung und zu einem Umsatzrückgang führen können. Daher ist es wichtig, dass Sie beim Auftreten einer Ereignisinstanz unmittelbar reagieren.

Für eine zeitnahe Reaktion auf Ereignisinstanzen richten Sie eine stündliche Überwachung der Daten ein. Als Schwellenwert für diesen Anfangsplan legen Sie € 17.000 fest.

## Vorgehensweise

1. Klicken Sie im Bereich **Gewünschte Aktion** auf **Agent planen**.
2. Klicken Sie unter **Häufigkeit** auf **Nach Tagen** und stellen Sie sicher, dass für die Häufigkeit **Jede/Alle 1 Stunde(n)** festgelegt ist.
3. Wählen Sie unter **Starten** das Datum des folgenden Tages und die Uhrzeit **9:00 Uhr**.
4. Unter **Ende** klicken Sie auf **Kein Enddatum**.  
**Tipp:** Sie können die Planung später ändern, wenn Sie ein Enddatum hinzufügen möchten.
5. Aktivieren Sie unter **Eingabeaufforderungswerte** das Kontrollkästchen **Standardwerte überschreiben** und klicken Sie anschließend auf **Einstellen**.
6. Geben Sie auf der Seite "Eingabeaufforderung" im Feld **Eine Zahl eingeben** Folgendes ein:  
17000
7. Klicken Sie zweimal auf **OK**.

## Ergebnisse

Ein Zeitplan wurde erstellt und der Agent **Hohe\_Retouren\_Nachverfolgung** wird ab morgen 9:00 Uhr stündlich ausgeführt.

---

## Speichern eines Agenten

Sie möchten den Agenten unter **Eigene Ordner** speichern. Der Agent soll einen aussagekräftigen Namen und eine Beschreibung erhalten, sodass er von anderen Agenten unterschieden werden kann.

## Vorgehensweise

1. Klicken Sie im Menü **Datei** auf **Speichern**.
2. Wenn Sie den Agenten das erste Mal speichern, geben Sie im Dialogfeld **Speichern unter** eine Beschreibung des Agenten ein:
  - Geben Sie im Feld **Name** Folgendes ein:  
Hohe\_Retouren\_Nachverfolgung
  - Geben Sie im Feld **Beschreibung** Folgendes ein:  
Dieser Agent überprüft Bestellungen, für die eine hohe Retourenrate zu verzeichnen ist. Anschließend wird ein Bericht per E-Mail an den verantwortlichen Vertriebsbeauftragten gesendet, damit dieser Kontakt mit dem Einzelhändler aufnehmen und weitere Retouren vermeiden kann.
  - Stellen Sie sicher, dass der **Pfad** auf **Eigene Ordner** verweist.
  - Klicken Sie auf **OK**.

## Ergebnisse

Der Agent **Hohe\_Retouren\_Nachverfolgung** wird unter **Eigene Ordner** neben dem Agentensymbol  angezeigt.

---

## Ausführen eines Agenten

Sie entscheiden, den Agenten sofort auszuführen, um die Ergebnisse zu testen.

Wenn der in diesem Lernprogramm beschriebene Agent erfolgreich ausgeführt werden soll, müssen Sie zunächst sämtliche Aufgaben in allen anderen Beispielen ausführen. Weitere Informationen finden Sie unter Kapitel 3, „Lernprogramm“, auf Seite 53.

### Vorgehensweise

1. Klicken Sie unter **Eigene Ordner** in der Symbolleiste 'Aktionen' neben dem Agenten **Hohe\_Retouren\_Nachverfolgung** auf die Schaltfläche 'Mit Optionen ausführen' .
2. Klicken Sie unter **Zeit** auf **Jetzt**.
3. Wählen Sie unter **Eingabeaufforderungswerte** das Kontrollkästchen **Zur Eingabe von Werten auffordern**.
4. Klicken Sie auf **Ausführen**.
5. Geben Sie auf der Seite **Eingabeaufforderung** im Feld **Eine Zahl eingeben** Folgendes ein:  
17000
6. Klicken Sie zweimal auf **OK**.

### Ergebnisse

Der Agent "Hohe\_Retouren\_Nachverfolgung" wird unter Verwendung der von Ihnen eingegebenen Eingabewerte ausgeführt. Um die Ergebnisse der Ausführung anzusehen, können Sie den Ausführungsverlauf des Agenten überprüfen.

---

## Kapitel 4. Fehlerbehebung

In diesem Kapitel werden häufig auftretende Probleme beschrieben.

Weitere Themen zur Fehlerbehebung finden Sie im entsprechenden Abschnitt im Handbuch IBM Cognos *Verwaltung und Sicherheit*.

---

### Eine Berichtsverknüpfung in einer E-Mail-Benachrichtigung funktioniert nicht

Wenn eine Berichtsverknüpfung in einer E-Mail-Benachrichtigung nicht funktioniert, kann es sein, dass die Gateway-URI nicht richtig konfiguriert ist.

Sie müssen den Hostnamen in der Gateway-URI von LOCALHOST in die IP-Adresse oder den Namen des Computers ändern. Wenn die URL in der E-Mail LOCALHOST enthält, können Remote-Benutzer den Bericht nicht öffnen.

---

### Fehler "Die Seite wurde nicht gefunden" wird für Berichte angezeigt

Beim Versenden eines Berichts per E-Mail wird keine Fehlernachricht angezeigt, wenn die Berichtsausgabe durch die E-Mail-Verknüpfung nicht möglich ist. Dies geschieht unter Umständen, wenn die Berichtsausgabe gelöscht wurde oder wenn der Benutzer keine Berechtigungen für den Bericht hat. Stattdessen wird der Fehler "Die Seite wurde nicht gefunden" angezeigt.

Sie können die Berichtsausgabe durch die E-Mail-Verknüpfung dann nicht anzeigen, wenn **Anonymen Zugriff zulassen** auf **Wahr** eingestellt ist und wenn der anonyme Benutzer keinen Zugang zu der Berichtsausgabe hat.

Wenn Sie einen geschützten Bericht von einer E-Mail-Verknüpfung ausführen und **Anonymen Zugriff zulassen** dabei auf **Wahr** eingestellt ist, wird automatisch ein Passport für den anonymen Benutzer ausgestellt. Der anonyme Benutzer wird nicht zum Anmelden aufgefordert und kann die Berichtsausgabe nicht anzeigen.

---

### Eine in Oracle Essbase vorgenommene Metadatenänderung wird in Berichten und Studios nicht widergespiegelt

Bei einer Metadatenänderung auf dem Oracle Essbase-Server wird die Änderung nicht sofort in der Metadatenverzeichnisstruktur in den Studio-Anwendungen widergespiegelt. Außerdem übernimmt ein Bericht bei seiner Ausführung nicht die neu publizierten Änderungen.

Um die neue Struktur anzuzeigen, müssen Sie den IBM Cognos Content Manager-Server neu starten.

---

### Fehler beim Ausführen von Web-Service-Aufgaben

Beim Ausführen einer Web-Service-Aufgabe können Fehler auftreten.

Sie müssen eine der folgenden Dateien modifizieren, um den Parameter Thread-StackSize (Xss) hinzuzufügen:

- Die Datei 'bootstrap\_win32.xml' im Ordner 'bin' für eine 32-Bit-Installation.
- Die Datei 'bootstrap\_win64.xml' im Ordner 'bin64' für eine 64-Bit-Installation.

Durch das Hinzufügen dieses Parameters wird das Auftreten der folgenden Fehler verhindert:

CNC-ASV-0001 Beim Agentenservice ist der folgende allgemeine Fehler aufgetreten: java.lang.StackOverflowError

CNC-ASV-0007 Bei der Agenten-Web-Service-Aufgabe ist ein Fehler aufgetreten.

### Vorgehensweise

1. Öffnen Sie die entsprechende Version der Datei '*Installationsposition*\bin\bootstrap\_win.xml' in einem XML-Editor.
2. Fügen Sie den folgenden Text für den Parameter (in Fettdruck) exakt wie hier angegeben hinzu:

```
...
<condValue="Sun">-XX:NewSize=${dispatcherMaxMemoryBy4}m</param>
 <param condName="{java_vendor}" condValue="Sun">-XX
 <process name="catalina"> ...<param condName="{java_vendor}"
 condValue="Sun">-XX:MaxPermSize=512m</param><
 param condName="{java_vendor}"
 condValue="IBM">-Xss512m</param>
```

Für den Parameter für die maximale Stackgröße (Xss) wird der Wert 512 MB festgelegt, um einen Ausnahmefehler aufgrund eines Überlaufs zu vermeiden.

---

## Schaltflächen zum Bearbeiten von E-Mails sind bei der Verwendung von Firefox 14.01 oder Firefox 10.06 nicht in der Symbolleiste verfügbar

Wenn Sie eine E-Mail erstellen, die Sie an eine Person, eine Gruppe oder einen dynamischen Empfänger senden möchten, sind bei der Verwendung von Firefox 14.01 oder Firefox 10.06 die Schaltflächen für die Bearbeitung in der Symbolleiste nicht verfügbar.

In Microsoft Internet Explorer sind diese Schaltflächen in der Symbolleiste verfügbar.

---

## Bemerkungen

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die weltweit angeboten werden.

IBM stellt dieses Material möglicherweise auch in anderen Sprachen zur Verfügung. Für den Zugriff auf das Material in einer anderen Sprache kann eine Kopie des Produkts oder der Produktversion in der jeweiligen Sprache erforderlich sein.

Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen nicht in allen Ländern an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim zuständigen IBM Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Services von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Services können auch andere, ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Services verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte von IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Produkten, Programmen und Services anderer Anbieter liegt beim Kunden. Dieses Dokument beschreibt möglicherweise Produkte, Services oder Features, die in der erworbenen Programm- oder Lizenzberechtigung nicht enthalten sind.

Für in diesem Handbuch beschriebene Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanforderungen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten (Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden):

IBM Director of Licensing  
IBM Europe, Middle East & Africa  
Tour Descartes  
2, avenue Gambetta  
92066 Paris La Defense  
France

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die hier enthaltenen Informationen werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert und als Neuausgabe veröffentlicht. IBM kann ohne weitere Mitteilung jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter werden lediglich als Service für den Kunden bereitgestellt und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (i) den Austausch von Informationen zwischen unabhängig

voneinander erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des vorliegenden Programms) sowie (ii) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an folgende Adresse:

IBM Software Group  
Attention: Licensing  
3755 Riverside Dr.  
Ottawa, ON K1V 1B7  
Canada

Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Die Lieferung des in diesem Dokument beschriebenen Lizenzprogramms sowie des zugehörigen Lizenzmaterials erfolgt auf der Basis der IBM Rahmenvereinbarung bzw. der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von IBM, der IBM Internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete oder einer äquivalenten Vereinbarung.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Leistungsdaten stammen aus einer kontrollierten Umgebung. Die Ergebnisse, die in anderen Betriebsumgebungen erzielt werden, können daher erheblich von den hier erzielten Ergebnissen abweichen. Einige Daten stammen möglicherweise von Systemen, deren Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist. Eine Gewährleistung, dass diese Daten auch in allgemein verfügbaren Systemen erzielt werden, kann nicht gegeben werden. Darüber hinaus wurden einige Daten unter Umständen durch Extrapolation berechnet. Die tatsächlichen Ergebnisse können davon abweichen. Benutzer dieses Dokuments sollten die entsprechenden Daten in ihrer spezifischen Umgebung prüfen.

Alle Informationen zu Produkten anderer Anbieter stammen von den Anbietern der aufgeführten Produkte, deren veröffentlichten Ankündigungen oder anderen allgemein verfügbaren Quellen. IBM hat diese Produkte nicht getestet und kann daher keine Aussagen zu Leistung, Kompatibilität oder anderen Merkmalen machen. Fragen zu den Leistungsmerkmalen von Produkten anderer Anbieter sind an den jeweiligen Anbieter zu richten.

Aussagen über Pläne und Absichten von IBM unterliegen Änderungen oder können zurückgenommen werden und repräsentieren nur die Ziele von IBM.

Diese Veröffentlichung enthält Beispiele für Daten und Berichte des alltäglichen Geschäftsablaufs. Sie sollen nur die Funktionen des Lizenzprogramms illustrieren und können Namen von Personen, Firmen, Marken oder Produkten enthalten. Alle diese Namen sind frei erfunden; Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Namen und Adressen sind rein zufällig.

Abhängig von den implementierten Konfigurationen kann dieses Softwareangebot Sitzungscookies und permanente Cookies zum Erfassen von

- Namen
- Benutzernamen
- Kennwörtern

für folgende Zwecke verwenden:

- Sitzungsmanagement
- Authentifizierung

- Verbesserung des Bedienungskomforts
- Single Sign-on-Konfiguration
- Nutzungsüberwachung oder weitere funktionale Zwecke außer Sitzungsmanagement, Authentifizierung, Verbesserung des Bedienungskomforts und Single Sign-on-Konfiguration

Diese Cookies können nicht inaktiviert werden.

Wenn die für dieses Softwareangebot genutzten Konfigurationen Sie als Kunde in die Lage versetzen, personenbezogene Daten von Endbenutzern über Cookies und andere Technologien zu erfassen, müssen Sie sich zu allen gesetzlichen Bestimmungen in Bezug auf eine solche Datenerfassung, einschließlich aller Mitteilungspflichten und Zustimmungsanforderungen, rechtlich beraten lassen.

Weitere Informationen zur Nutzung verschiedener Technologien, einschließlich Cookies, für diese Zwecke finden Sie in der "IBM Online-Datenschutzerklärung, Schwerpunkte" unter <http://www.ibm.com/privacy>, in der "IBM Online-Datenschutzerklärung" unter <http://www.ibm.com/privacy/details> im Abschnitt "Cookies, Web-Beacons und sonstige Technologien" und im Abschnitt "IBM Software Products and Software-as-a Service Privacy Statement" unter <http://www.ibm.com/software/info/product-privacy>.

---

## Marken

IBM, das IBM Logo und [ibm.com](http://www.ibm.com) sind Marken oder eingetragene Marken der International Business Machines Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Weitere Produkt- und Servicenamen können Marken von IBM oder anderen Herstellern sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite „Copyright and trademark information“ unter [www.ibm.com/legal/copytrade.shtml](http://www.ibm.com/legal/copytrade.shtml).

Die folgenden Namen sind Marken oder eingetragene Marken anderer Unternehmen:

- Microsoft, Windows, Windows NT und das Windows-Logo sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- UNIX ist eine eingetragene Marke von The Open Group in den USA und anderen Ländern.
- Java und alle auf Java basierenden Marken und Logos sind Marken oder eingetragene Marken der Oracle Corporation und/oder ihrer verbundenen Unternehmen.

Die Screenshots von Microsoft-Produkten wurden mit Genehmigung der Microsoft Corporation verwendet.





---

# Index

## A

- Agent 9
  - Eingabeaufforderung 9
  - erstellen 21
  - Standardoptionen festlegen 47
  - testen 50
  - Zeitplanung 47
- Agentenaufgabe
  - hinzufügen 31
- Alertliste
  - Überwachungselemente entfernen 48
- Ändern der Aufgabenausführungsregeln
  - Beispiel 58, 61
- Ändern einer Aufgabe 49
- Anzeigen von Berichten
  - SOAP-Reaktionsfehler bei Anzeige über E-Mail-Verknüpfungen 65
- Aufgabe 10
  - ändern 49
  - einem Agenten hinzufügen 24
  - Häufigkeit 10
  - löschen 49
- Aufgaben
  - Reihenfolge der Ausführung ändern 49
- Aufgabenausführungsregeln 8
  - ändern 50
  - angeben 44
- Ausführen eines Agenten
  - Beispiel 64
- Ausführungsregeln 8
- Ausführungsverlauf (Registerkarte) 6
- Auswertungsbereich 4

## B

- Beispiele 13, 14
- Beispielfirma für Outdoor-Ausrüstung
  - Beispiele 13
- Benachrichtigungsanforderungsaufgabe
  - hinzufügen 36
- Benachrichtigungsmethoden 11
- Benutzerabonnement für die Alertliste
  - aktivieren 48
- Berechnung
  - definieren 23
- Bericht
  - für Berichtsaufgabe anpassen 28
- Berichtsaufgabe
  - hinzufügen 27
- Berichtsoptionen
  - ändern 28
- Berichtsverteilung
  - Berichtsverknüpfung in E-Mail-Benachrichtigung funktioniert nicht 65
- Beschreibung des Produkts v

## C

- CNC-ASV-0001 (Fehler) 66

## D

- Daten
  - Vorschau 47
- Datenbankaktualisierungsaufgabe
  - hinzufügen 38
- Datenelement
  - definieren 23
- Datenelemente (Registerkarte) 5
- Definieren einer Berechnung
  - Beispiel 55
- Definieren eines Parameters
  - Beispiel 55
- Diagramm
  - Event Studio-Fenster 4
- Dynamische Adresse 12

## E

- E-Mail-Adresse
  - aus Datenelementen generiert 12
  - der Alertliste für Agenten hinzufügen 48
- E-Mail-Aufgabe
  - hinzufügen 24
- E-Mail-Benachrichtigung 11
- E-Mail-Betreff
  - aus Datenelementen generiert 13
- Eindeutige Kennung der Ereignisinstanz 7
- Einfügbare Objekte (Bereich) 4
- Eingabeaufforderungen
  - an Agenten übergeben 9
- Eingabeaufforderungswerte 23
- Ereignis 6
  - Instanz 7
  - Liste 7
  - Schlüssel 7
  - Status 8
- Ereignisbedingung
  - ändern 49
- Erstellen eines Agenten
  - Beispiel 53
- Event Studio
  - CNC-ASV-0001 java.lang.StackOverflowError 66
- Exportaufgabe
  - hinzufügen 40

## F

- Fehlerbehebung 65
- Fehlernachrichten
  - CNC-ASV-0001 66
  - Die Seite wurde nicht gefunden 65
  - java.lang.StackOverflowError 66
  - Web-Service-Aufgabe
    - maximale Stackgröße 66
- Fenster
  - Event Studio 4
- Festlegen für Ereignisbedingung
  - Beispiel 56
- Funktionen (Registerkarte) 6

## G

- Genehmigungsanforderungsaufgabe  
hinzufügen 33
- Gespeicherte Prozedur  
mit einem Agenten ausführen 38
- Gewünschte Aktion (Bereich) 4

## H

- Hinzufügen einer Aufgabe zu einem Agenten 24
- Hinzufügen einer Berichtsaufgabe  
Beispiel 57
- Hinzufügen einer E-Mail-Aufgabe  
Beispiel 60
- Hinzufügen einer Genehmigungsanforderungsaufgabe  
Beispiel 59
- Hinzufügen einer Newsitem-Aufgabe  
Beispiel 62

## I

- IBM Cognos Workspace 2
- Importaufgabe  
hinzufügen 41
- Inhaltsbereich 4
- Inhaltsverwaltungsaufgabe  
hinzufügen 42

## J

- Jobaufgabe  
hinzufügen 30

## K

- Kundenkontakt (Beispielbericht) 14

## L

- Löschen einer Aufgabe 49

## M

- Mehrere Ereignisinstanzen
  - Auswirkung auf Benachrichtigungsanforderungen 12
  - Auswirkung auf E-Mail-Nachrichten 12
  - Auswirkung auf Genehmigungsanträge 12
- Metrikaufgabe  
hinzufügen 42
- Migrationsaufgabe  
hinzufügen 44

## N

- Newsitem-Aufgabe  
hinzufügen 26
- Newsitem-Benachrichtigung 12

## O

- Optionen  
Standards für Agent festlegen 47

- Oracle Essbase  
Änderungen 65

## P

- Parallele Aufgaben 49
- Parameter  
definieren 23
- Parameter (Registerkarte) 6
- Planen eines Agenten 47  
Beispiel 63
- Planning-Aufgabe  
hinzufügen 43

## Q

- Quelle (Registerkarte) 5
- Quellenelemente 1

## R

- Reihenfolge der Aufgaben  
ändern 49
- Retouren-Agent (Beispielbericht) 14

## S

- Sequenzielle Aufgaben 49
- SOAP-Reaktionsfehler bei Anzeige von Berichtsausgaben  
durch E-Mail-Verknüpfungen 65
- Speichern eines Agenten  
Beispiel 63
- Standardoptionen für einen Agenten  
angeben 47
- Starten von Event Studio 54
- Status von Ereignissen 8
- Studios  
Änderungen in Oracle Essbase 65

## T

- Testen eines Agenten 50

## U

- Überprüfen eines Agenten 50
- Überwachungselemente für die Alertliste  
aktivieren 48

## V

- Vorschauanzeige von Daten 47

## W

- Web-Service-Aufgabe  
Ausführung vorbereiten 51  
hinzufügen 39

## Z

- Zielgruppe des Dokuments v
- Zweck des Dokuments v